

2004

Finanzkalender

22. Juni 2005	Hauptversammlung
August 2005	Zwischenbericht zum 30. Juni
November 2005	Zwischenbericht zum 30. September
April 2006	Bilanzpressekonferenz

Die genauen Termine sind unserer Web-Site zu entnehmen.

Kontakt

KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 34 96
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com

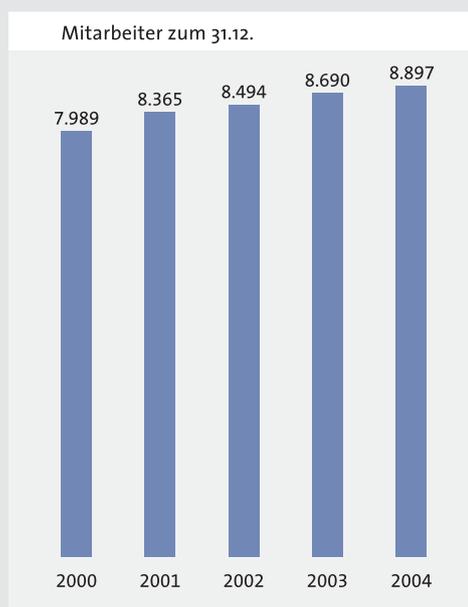
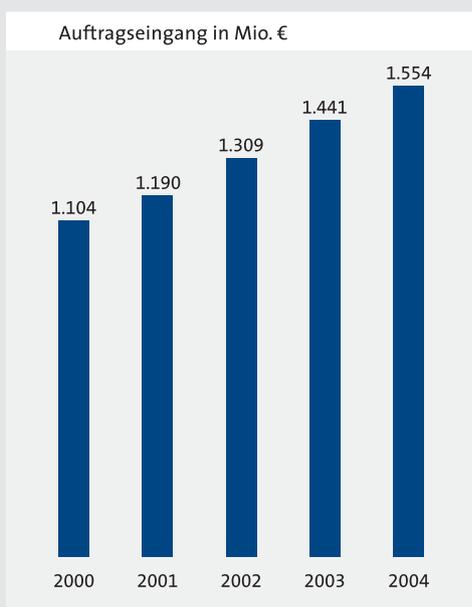
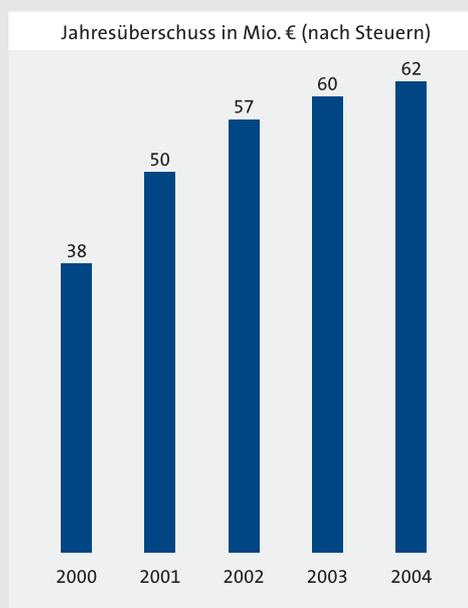
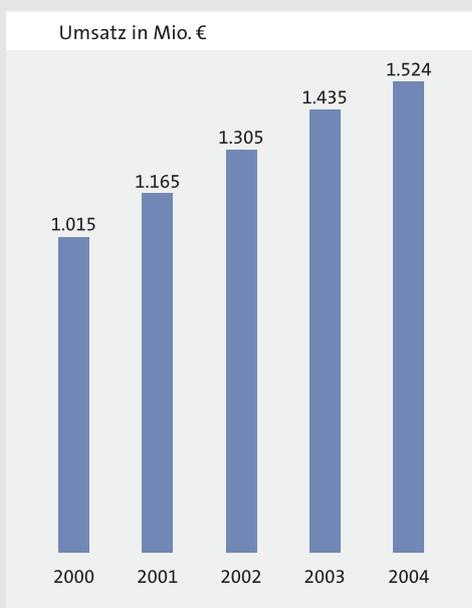
Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt. Sie finden ihn außerdem auf unserer Web-Site unter der Rubrik Investor Relations.

Kennzahlen im Überblick

		2004	2003	2002	2001	2000
Umsatz	in Mio. €	1.524	1.435	1.305	1.165	1.015
Beschäftigte	am 31.12.	8.897	8.690	8.494	8.365	7.989
Auftragseingang	in Mio. €	1.554	1.441	1.309	1.190	1.104
Jahresüberschuss	in Mio. €	62	60	57	50	38
Anlagevermögen	in Mio. €	268	272	250	206	182
Investitionen	in Mio. €	41	52	88	58	62
Abschreibungen	in Mio. €	42	40	38	35	32
Cashflow	in Mio. €	101	100	94	85	70
Eigenkapital	in Mio. €	483	435	409	381	338
Bilanzsumme	in Mio. €	994	870	806	726	643
Anzahl Aktien	Mio. Stück	10,53	10,53	10,53	10,53	10,53
davon Vorzüge	Mio. Stück	—	3,57	3,57	3,57	3,57
davon Stämme	Mio. Stück	10,53	6,96	6,96	6,96	6,96
Umsatz je Aktie	€	144,74	136,28	123,91	110,66	96,35
Jahresüberschuss je Aktie	€	5,87	5,74	5,44	4,78	3,61
Cashflow je Aktie	€	9,60	9,50	8,97	8,09	6,67
Eigenkapital je Aktie	€	45,83	41,31	38,82	36,18	32,14
Jahresschlusskurs (Vorzugsaktie)	€	—	62,30	43,50	55,10	28,50
Jahresschlusskurs (Stammaktie)	€	86,53	63,00	39,87	46,50	32,00
Dividende je Vorzugsaktie	€	—	1,20	1,10	1,00	0,77
Dividende je Stammaktie	€	1,30*	1,10	1,00	0,90	0,66

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Umsatz, Jahresüberschuss, Auftragseingang, Mitarbeiter, Konzernzahlen 2000–2004



Produktparten, Segmente und Branchen des KRONES KONZERNS

Unternehmen	Produktparten	Segmente	Branchen
KRONES AG	Systemtechnik	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung	Beverage*/ Non-Beverage**
	Etikettiertechnik		
	Inspektionstechnik		
	Fülltechnik		
	Reinigungstechnik		
	Kunststofftechnik		
	Pack- u. Palettiertechnik		
	Transporttechnik		
STEINECKER GMBH	Sudhaus- u. Filtrationstechnik	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik	Beverage/Non-Beverage
SANDER HANSEN A/S	Produktbehandlungstechnik		
SYSKRON GMBH	Informationstechnologie		
KOSME GRUPPE	Kunststofftechnik	Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich	Beverage/Non-Beverage
	Fülltechnik		
	Etikettiertechnik		
	Pack- u. Palettiertechnik		
	Transporttechnik		

*(Bier, Softdrinks, Wein, Sekt, Spirituosen), **(Food, Chemie, Pharma, Kosmetik, Milchprodukte)

KRONES AG und KONZERN Geschäftsbericht 2004



KRONES Kompakt

5 An unsere Aktionäre

8 Der Vorstand

10 Das Jahr 2004

13 Unsere Unternehmensziele

15 Eine neue Flexibilität der Arbeit

19 Zur KRONES Aktie

Lagebericht
Unternehmenssituation
und Geschäftsverlauf

29 Wirtschaftliches Umfeld

37 KRONES in Zahlen

47 Berichte aus den Segmenten
und Sparten

57 Risikomanagement
und -bericht

61 Nach Ablauf des Geschäftsjahres

65 Ausblick

Lagebericht
Nachhaltiges Wirtschaften
bei KRONES

69 Nachhaltiges Wirtschaften

73 Mitarbeiter

79 Umweltschutz

Corporate Governance

83 Corporate Governance
bei KRONES

86 Mitglieder des Aufsichtsrats
und des Vorstands

88 Bericht des Aufsichtsrats

Jahres- und Konzernabschluss
der KRONES AG

KRONES KONZERN

92 Bilanz

94 Gewinn- und Verlustrechnung

95 Kapitalflussrechnung

96 Entwicklung des Anlagevermögens

98 Segmentberichterstattung

100 Entwicklung des Eigenkapitals

KRONES AG

102 Bilanz

104 Gewinn- und Verlustrechnung

105 Kapitalflussrechnung

106 Entwicklung des Anlagevermögens

108 Anhang für KRONES AG
und KONZERN

123 Aufsichtsrat und Vorstand

126 Bestätigungsvermerk

Weitere Informationen

130 KRONES weltweit

132 Kaufmännisches Glossar

134 Technisches Glossar



Bier in Flaschen aus Kunststoff? Vor einigen Jahren noch schwer vorstellbar, wird der Weltmarktanteil von Bier in PET-Flaschen in den nächsten fünf Jahren bereits auf 15 Prozent anwachsen. Die ersten Anlagen in Deutschland, die Bier in PET abfüllen, stammen übrigens von KRONES. Die wachsende weltweite Nachfrage für entsprechende Anlagen beantworten wir mit unserer Contiform zur PET-Flaschen-Herstellung, die mit einem Füller geblockt ist.

An unsere Aktionäre

Mittlerweile in fast schon gewohnter Weise liegen die Geschäftszahlen von KRONES für 2004 wiederum über den Werten des Vorjahres. Für 2005 ist eine Fortsetzung geplant. Ein Investment in dieses Erfolgsmodell bescherte den Anlegern mit einem im Jahresverlauf um 37 Prozent gestiegenen Aktienkurs einen ansehnlichen Wertzuwachs.

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

»Unseren Erfolgsfaktoren – der konsequenten Marktorientierung, der führenden Technologie, der Prozessbeherrschung und der Produktivität – bleiben wir treu.«

Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender

auf KRONES bleibt Verlass. Das abgelaufene Geschäftsjahr haben wir – und das nun schon zum mittlerweile fünften Mal in Folge – mit verbesserten Geschäftszahlen abgeschlossen. Mit einem um 6,2% gesteigerten Umsatz auf 1,52 Mrd. € hat KRONES seine weltweit führende Position als Systemanbieter für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen erneut gefestigt.

Die Nachfrage nach Verpackungslösungen hält unvermindert an. Mittlerweile erzielen wir 70% unserer Umsätze durch den Verkauf kompletter Produktionssysteme. Unsere Kunden fragen immer weniger nach einzelnen Maschinentypen, sondern zunehmend nach kompletten Systemlösungen. Darin liegt die eindeutige Stärke von KRONES. Hier setzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab und erhöhen damit unser Wachstumspotenzial.

Auch 2004 kam der Großteil der Aufträge aus dem Getränkebereich, diesmal mit einem leichten Schwerpunkt auf Bier. Seit einigen Jahren sind es immer stärker aber auch Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie; neuerdings besonders Molkereien sowie aus der Chemie, Pharmazie und Kosmetik, die unsere Anlagen und Dienstleistungen zu schätzen wissen. Entsprechend haben wir bei den Auftragseingängen einen erfreulichen Zuwachs verzeichnet. Und auch der Auftragsbestand erreichte einen neuen Höchststand, der auf weiteres Wachstum schließen lässt.

Von dieser positiven Einschätzung haben unsere im abgelaufenen Jahr in Stammaktien umgewandelten Aktien profitiert. Mit einem Wertzuwachs von 37% zählten die Papiere mit zu den Gewinnern. Als Aktionäre sollen auch Sie in Form einer erneut erhöhten Dividende an diesem Erfolg teilhaben.

Wenn ich Ihnen beim Gewinn nach Steuern ebenfalls von einem neuen Hoch für KRONES berichte, das nun bei 61,8 Mio. € liegt, möchte ich gleichzeitig auf die ertragsmindernden Einflüsse zu sprechen kommen. Denn nach den teils überproportional hohen Zuwachsraten in den vergangenen Jahren hat sich KRONES im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einer vergleichsweise niedrigen Steigerung von 2,3% zufriedengeben müssen. Vor allem das gedenken wir 2005 zu ändern – mit einem dann wieder überproportionalen Gewinn.

KRONES war in den vergangenen Jahren für seine vielfältigen Anstrengungen mit wirtschaftlichem Erfolg belohnt worden. Wir hatten uns strategisch neu ausgerichtet, ordentlich unsere Hausaufgaben gemacht, sämtliche Abläufe innerhalb unseres Unternehmens optimiert, sind technologisch in Führung und haben unsere Chancen zu nutzen gewusst.

Im vergangenen Jahr hat unser Geschäft eine deutliche Verschärfung erfahren. Stärker als je zuvor haben wir uns mit dem weltweit wachsenden Wettbewerb auseinander zu setzen gehabt. Der globale Markt drückt. Auch wenn wir daran festgehalten haben, Aufträge nicht um jeden Preis abzuschließen, so haben wir doch mit Blick auf unsere europäischen Wettbewerber, die sich aufgrund der Finanzstärke ihrer Muttergesellschaften zum Teil über Jahre hinweg Defizite erlauben können, hohe Preiszugeständnisse gewähren müssen. Ein Ende dieser Preiskämpfe ist vorerst nicht in Sicht.

Auch auf hohe Stahlpreise, die in Folge einer entfesselten Wirtschaft in China und Indien im vergangenen Jahr steil angestiegen sind, werden wir uns einzurichten haben. Einerseits profitiert KRONES vom wirtschaftlichen Aufschwung in Asien und unterstützt diese Entwicklung mit unserer neuen Ersatzteilproduktion in China. Andererseits haben die teils doppelt so teuren Preise für Stahl und Legierungszuschläge beim Edelstahl neue Kosten verursacht, die wir durch zusätzliche Sparmaßnahmen nur zum Teil haben wettmachen können. Darüberhinaus wurde unsere Geschäftsentwicklung durch den starken Euro bzw. den schwachen Dollar erschwert.

Wenn wir nach Osten blicken, erkennen wir zudem erste Anzeichen für neue Wettbewerber, mit denen wir schon in den nächsten Jahren zu tun haben werden. Unser technologischer Vorsprung in der Produktion wird sich verringern, die Qualifikation der Menschen in den neuen Wettbewerbsmärkten wird beständig besser, wie es die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen schon sind, und die Kostenvorteile in diesen Ländern werden noch lange anhalten.

Diese Aussichten motivieren uns zu weiteren Anstrengungen. Unseren Erfolgsfaktoren – der konsequenten Marktorientierung, der führenden Technologie, der Prozessbeherrschung und der Produktivität – bleiben wir treu. Mit dem Zukunftspakt, den wir mit den Menschen bei KRONES geschlossen haben, der eine neue Flexibilität in die Produktion bringt und unsere Kostenstruktur verbessert, haben wir einen ersten Schritt getan. Denn wir wollen ein Erfolgsmodell bleiben.

Ihr

Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand



*Volker Kronseder *1953
Vorstandsvorsitzender
Ressorts Personal und Soziales*

*Volker Kronseder übernahm 1996
den Vorstandsvorsitz der KRONES AG.
Der Wirtschaftsingenieur ist seit 1989
Mitglied des Vorstands.*



*Hans-Jürgen Thaus *1949
stv. Vorstandsvorsitzender
Ressorts Finanzen und Rechnungswesen,
Controlling, Informationsmanagement,
Prozessmanagement*

*Der Diplom-Betriebswirt und Wirtschafts-
informatiker ist seit 1997 stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der KRONES AG.*



*Rainulf Diepold *1955
Mitglied des Vorstands
Ressorts Vertrieb und Marketing*

*Der Diplom-Volkswirt, der 1983 nach
seinem Studium mit einer Ausbildung
zum Vertriebsingenieur bei der KRONES AG
begonnen hatte, ist seit 1996 Mitglied
des Vorstands.*



*Werner Frischholz *1951
Mitglied des Vorstands
Ressorts Materialwirtschaft, Montage,
Fertigung, Kundendienst und Qualität*

*Der Diplom-Betriebswirt war von 1974 bis
1997 Werksleiter des KRONES Werks in Nitte-
nau sowie von 1997 bis 2002 Bereichsleiter
Materialwirtschaft und Prozessmanagement.
Seit 2004 ist er Mitglied des Vorstands.*



*Christoph Klenk *1963
Mitglied des Vorstands
Ressorts Forschung & Entwicklung,
Konstruktion und Sparten*

*Der Maschinenbau-Ingenieur kam 1994
zu KRONES, war unter anderem Regionalleiter
Vertrieb für den asiatischen und pazifischen
Raum und ist seit 2004 Mitglied des
Vorstands.*



Quartal 1

Eine Weltpremiere feierte die »Centrale del Latte« der italienischen Stadt Brescia. Als weltweit erste Molkerei wagte sie die Abfüllung von Milch mit einer langen Haltbarkeit in PET-Behälter. Die aseptische Abfülltechnologie lieferte KRONES mit einer kompakten PET-Asept-Anlage. Den Produktionsprozess der 1,0 und 0,5 Liter fassenden PET-Behälter erledigt mit der *Contiform S* eine unserer modernen Streckblasmaschinen.

Im Jahresrhythmus vervielfacht die serbische Brauerei Rodic M & B-Co ihre Kapazitäten. Erst 2002 und 2003 hatten KRONES und STEINECKER gemeinsam die neue Braustätte auf eine Leistung von 1,2 Mio. Hektolitern im Jahr ausgebaut. Mit dem Setzen der ersten Pfeiler für die neuen Brauereigebäude wurde der nächste Schritt zum Bau einer weiteren Linie mit 2,5 Mio. Hektolitern im Jahr getan.

Quartal 2

Platz vier unter 100 börsennotierten deutschen Unternehmen belegte KRONES im Wettbewerb um den »Strategen des Jahres«. Mit dem von der FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND gemeinsam mit der Unternehmensberatung Bain & Company und der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung erstmals vergebenen Preis wurden insgesamt acht Unternehmen für ihre ebenso erfolgreichen wie vorbildlichen Strategien ausgezeichnet.

In Taicang, 60 km von Shanghai entfernt, entsteht mit KRONES MACHINERY (TAICANG) CO. LTD. ein neues Servicezentrum für den asiatisch-pazifischen Raum. Künftig werden hier häufig benötigte Ersatz- und Verschleißteile sowie Führungsgarnituren für den chinesischen Markt gefertigt, um die Lieferzeiten zu verkürzen. Zugleich wird die Logistik für Ersatz- und Verschleißteile in Shanghai konzentriert. Der Aufbau eines Schulungszentrums zur Ausbildung der Maschinenbediener rundet die Ausstattung der neuen Tochtergesellschaft ab.



Quartal 3

Am 2. August erfolgte die Grundsteinlegung für den Neubau der Beer Thai Brauerei in Kamphaeng Phet, nördlich von Bangkok. Mit der Erweiterung der bestehenden Brauerei um eine Kapazität von 5,5 Mio. Hektoliter hatte KRONES den größten Auftrag in der Firmengeschichte erhalten. Das Projekt umfasst neben der Gebäudeplanung und Projektierung die Automatisierung der gesamten Produktion durch unseren IT-Dienstleister SYSKRON, die Lieferung der Produktionsanlagen durch unseren Brauereiausrüster STEINECKER sowie die Abfüllung mit bewährter Technik von KRONES.

Ein enormes Interesse fanden Maschinen und Anlagen von KRONES auf der »China Brew and Beverage« in Beijing, Asiens größter Fachmesse für Brauerei- und Getränkeanlagen mit knapp 500 namhaften Produzenten und Lieferanten der Branche. An unserem Seminar nahmen über 120 unserer Kunden teil. Bereits seit März kann sich die chinesische Abfüll- und Verpackungsindustrie auf der Internetseite von KRONES umfassend über unsere Produkte und Lösungen in chinesischer Sprache informieren.

Quartal 4

Mit dem spiralförmigen *Accutower* hat KRONES ein staudruckfreies, dynamisches Puffersystem entwickelt, das die Möglichkeit zur sanften Zwischenspeicherung von Glasflaschen, PET-Flaschen oder Dosen, ebenso aber auch für Kartonverpackungen oder Shrinktrays bietet. Der vollautomatische Betrieb setzt nur dann ein, wenn es wirklich nötig ist: Bei normaler Funktion aller Maschinen einer Abfüllanlage wird der *Accutower* auf dem kürzesten Weg durchfahren, bei einer Störung dagegen öffnet sich das System und bildet eine entsprechende Pufferlänge.

Als wichtigste europäische Fachmesse für die Hersteller von Bier und alkoholfreien Getränken in diesem Jahr hat sich die »Brau Beviale« in Nürnberg für alle verwandten Branchen geöffnet. Neben Besuchern aus Brauereien, von Erfrischungsgetränkebetrieben, Mineralbrunnen und Fruchtsaftherstellern empfingen wir auf dem Messestand von KRONES auch Vertreter von Weinproduzenten, Spirituosenbrennereien und neuerdings auch von Molkereien.



Die Forschungslabors im neuen Füll- und Prozesstechnikum ermöglichen es KRONES, neue Verfahren für die prozesstechnische Behandlung von Getränken und anderen flüssigen Produkten sowie neue Abfüllvarianten unter realen Produktionsbedingungen zu testen. Für die Erforschung und Entwicklung stehen im Technikum komplette Füller für alle gängigen Füllverfahren samt der vor- und nachgeschalteten Maschinen zu Verfügung.

Unsere Unternehmensziele

KRONES arbeitet im Bereich der Verpackungsmaschinentechnik. Wir sind in diesem Markt weltweit die Nummer Eins. Diese Position werden wir mit allen Kräften erhalten und ausbauen.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt, unsere Kunden stets mit Produkten neuester Technologie in hoher Qualität zu bedienen. Ziel ist, in jeder unserer Produktparten im Weltmaßstab technisch führend zu sein.

Durch aktive Einbeziehung aller unserer Mitarbeiter generieren wir unseren Unternehmenserfolg. Dabei sichern wir durch konsequente Prozess- und Kostenbeherrschung in allen Bereichen das erforderliche Wachstum und damit den Unternehmensgewinn. Langfristig sind wir ein verlässlicher Partner für alle unsere Kunden.

Um dies erfolgreich umzusetzen, fordern wir von unseren Mitarbeitern die Bereitschaft zum ständigen Wandel und den Mut, immer wieder Neues zu wagen.



Etikettiermaschinen sind der Ursprung von KRONES, damit sind wir groß geworden. Durch unsere jahrzehntelangen Erfahrungen in der Entwicklung von Etikettiermaschinen zählen spezielle Anwendungen deshalb zu unseren Stärken. Mit dem neuartigen Konzept der Modulbauweise von Etikettiermaschinen kommen wir den besonderen Anforderungen der Abfüllbetriebe nach höchster Flexibilität bei der Flaschenetikettierung in allen Leistungsklassen entgegen.

Eine neue Flexibilität der Arbeit

Das Unternehmen und seine Mitarbeiter haben einen *Zukunftspakt* geschlossen: eine betriebliche Vereinbarung, die den Menschen bei KRONES eine Garantie auf ihre Arbeitsplätze gibt, die beträchtliche Standortinvestitionen festschreibt, die ein neues Arbeitszeitmodell praktiziert – und die damit entscheidend dazu beiträgt, die Arbeitskosten zu senken und eine neue Flexibilität der Arbeit zu gewinnen.



»Wir müssen vorausschauend unsere Flexibilität erhöhen und handeln, bevor der Leidensdruck uns dazu zwingt.«

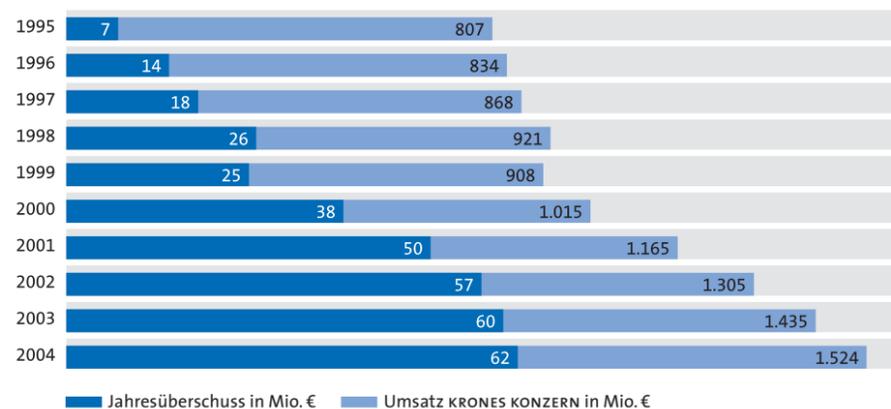
Hans-Jürgen Thaus
stv. Vorstandsvorsitzender

Der Erfolgsfaktor ist der Mensch

Bei allem, was wir unternehmen, um der Zufriedenheit unserer Kunden, der Produktivität des Unternehmens und unserer Wettbewerbsfähigkeit zu dienen, haben wir den entscheidenden Erfolgsfaktor nie aus den Augen verloren: die Menschen bei KRONES. Die Fotografien in diesem Geschäftsbericht, die Frauen und Männer in unserem Unternehmen zeigen, sind deshalb auch eine Hommage an unsere Mitarbeiter.

Ihre Fähigkeit, flexibel auf eine Vielzahl von Veränderungen zu reagieren, wie sie sich uns seit einigen Jahren verstärkt stellen, entscheidet über den Unternehmenserfolg von KRONES. Unsere Mitarbeiter begleiten diesen ständigen Wandel, zum großen Teil gestalten sie ihn selbst. Denn eines wissen sie genau: Nur wenn es KRONES gelingt, kontinuierlich und erfolgreich zu wachsen, sichern wir die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens – und damit die Arbeitsplätze und unseren Standort. Unsere Mitarbeiter haben das längst erkannt. Sie verstehen diese wirtschaftlichen Zusammenhänge, kennen die Strategien des Unternehmens, und sie identifizieren sich mit seinen Zielen. Das trägt entscheidend dazu bei, ein produktives Umfeld zu schaffen.

Umsatz- und Jahresüberschussentwicklung KRONES KONZERN in Mio. €



In guten Zeiten eine Vorsorge treffen

Wer die wirtschaftliche Entwicklung bei KRONES in den vergangenen fünf Jahren verfolgt hat, konnte fast den Eindruck gewinnen, dass sich unsere Maschinen und Anlagen von allein verkaufen. Richtig ist, dass sich KRONES eine starke Position im internationalen Wettbewerb aufgebaut hat. Aber wir müssen aufpassen, diese nicht aufs Spiel zu setzen. Unsere Kunden sind bereit, für innovative Technologien und bessere Qualität auch mehr zu zahlen – allerdings nicht jeden Preis.

Die Lage erscheint schon paradox. Als stark exportorientiertes Unternehmen haben wir zuletzt Jahr für Jahr neue Rekorde bei Umsatz und Gewinn gemeldet – gleichzeitig weisen wir aber auf die Gefährdung unserer Wettbewerbsfähigkeit hin. Die Erfolge der vergangenen Jahre sind keine Garanten für die Zukunft. Gerade wirtschaftlicher Erfolg muss immer wieder von Neuem erarbeitet werden. Deshalb geht auch der

mögliche Einwand, dass KRONES doch gut verdiene, am Kern vorbei, weil er nur die augenblickliche Situation widerspiegelt. Vielmehr haben wir uns deshalb die Frage zu stellen: Können wir nicht auch – oder gerade – in einer für uns guten Phase eine Regelung finden, um unsere Marktposition und damit die Arbeitsplätze zu sichern?

Die Frage nach dem Produktionsstandort Deutschland

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Diese Entwicklung geht auch an einem soliden Unternehmen wie KRONES nicht spurlos vorüber – wenngleich wir uns gut auf die veränderte Situation eingestellt hatten. Doch Preiskämpfe mit unseren Mitbewerbern, der allgemein hohe Kostendruck und die zuletzt stark gestiegenen Rohstoffpreise lasten zunehmend auf unseren Erträgen. Vorbeugend hatten wir bereits frühzeitig Maßnahmen ergriffen und Optimierungen in allen Bereichen unseres Unternehmens vorgenommen, um unsere Beschäftigung und die Produktionsauslastung zu sichern. Wir haben sehr viel in die ständige Verbesserung von Entwicklungsprozessen investiert, um unsere Marktstellung zu halten. Ebenso brauchten wir dazu aber auch ein noch stärkeres Maß an Flexibilität bei den Arbeitszeiten.

Die aktuelle, in vielen Unternehmen geführte Diskussion um Arbeitszeiten, Arbeitskosten und den Produktionsstandort Deutschland, dem KRONES seit mehr als fünf Jahrzehnten stark verbunden ist, haben wir auch bei uns geführt. Der Ausgang war durchaus offen. Wir hatten ebenso wenig Produktionsverlagerungen ins Ausland ausgeschlossen, wie eine – von uns allerdings zu jeder Zeit bevorzugte – Lösung mit längeren und flexibleren Arbeitszeiten. Unternehmen und Mitarbeiter hatten stets eine einvernehmliche Lösung angestrebt, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und künftig wieder verstärkt in unsere Werke in Deutschland zu investieren.

Ein Mehr an Flexibilität

Ende November des abgelaufenen Geschäftsjahres ist es uns gelungen, eine unbürokratische und auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens und unserer Mitarbeiter abgestimmte Vereinbarung zu treffen. Mit diesem Zukunftspakt gibt KRONES eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010, erhöht seine Ausbildungszahlen und investiert in diesem und im nächsten Jahr annähernd 110 Mio. € in den Ausbau unserer Werke in Deutschland. Im Gegenzug akzeptierten unsere Mitarbeiter eine flexible Arbeitszeitregelung.

Mit diesem Zukunftspakt, der am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, haben Unternehmen und die Belegschaft einmal mehr ganz deutlich unterstrichen, dass die erstklassige Ausbildung unserer Mitarbeiter, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Können auch künftig die Grundlagen für den Erfolg von KRONES bilden. So ist es gelungen, im Einvernehmen mit den Mitarbeitern unsere Flexibilität zu erhöhen und damit Vorsorge zu treffen, dass KRONES auch in den nächsten Jahren seine Marktstellung und seine Wettbewerbsfähigkeit behält.

Mit dem »Zukunftspakt« gewinnt KRONES an Flexibilität, sichert seine Produktionsstandorte und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.



Für eines der sensibelsten Getränke – stilles Wasser – ist der Füller Volumetric VODM von KRONES konzipiert worden. In der Variante für PET-Flaschen, in die rund 92 Prozent der stillen Wasser abgefüllt werden, ist der neu entwickelte Füller in mikrobiologischer Hinsicht optimal ausgeführt. Er besitzt einen geschlossenen Reinigungskreislauf, arbeitet mündungsberührungslos und bietet sich für die Blockung mit einer Contiform-Blasmaschine für PET-Flaschen an.

Zur KRONES Aktie

Auf ihrem Jahreshöchststand beendete die KRONES Aktie das abgelaufene Börsenjahr. Im Jahresverlauf hatten unsere Aktien um mehr als 37 Prozent auf über 86 Euro an Wert zugelegt. Damit erweist sich die KRONES Aktie, die sich seit der Bündelung der Vorzugs- und Stammaktien zudem eines stärkeren Interesses institutioneller Anleger erfreut, weiterhin als zuverlässiges Investment.



»Mit der Zusammenlegung unserer beiden bisherigen Aktiengattungen hat sich das Interesse der Finanzmärkte an KRONES spürbar verstärkt. Das lässt sich auch sehr deutlich an der gestiegenen Zahl der Analystengespräche ablesen.«

Hermann Graf Castell
Leiter Corporate
Communications

Das Börsenjahr 2004

Die Erwartungen an den Aktienmärkten hat das abgelaufene Börsenjahr nicht ganz erfüllen können. Der US-amerikanische DOW JONES stieg im Jahresvergleich um 3,1%, und der japanische NIKKEI-Index verbesserte sich um 7,6%. In Europa präsentierten sich die Aktienbörsen in den letzten Tagen des Jahres in Rekordlaune. Der STOXX 50, der Index für europäische Standardwerte, stieg im Jahresvergleich um 4,3%, und der EURO STOXX 50-Index, in dem die wichtigsten europäischen Aktien zusammengefasst sind, legte um 6,9% zu.

Auch dem deutschen Aktienmarkt gelang es zum Jahresende, aus seinem Seitwärtstrend auszubrechen. Der Deutsche Aktienindex DAX markierte am vorletzten Handelstag sein Jahreshoch mit 4272 Punkten – dem höchsten Stand seit rund zweieinhalb Jahren. Die im DAX zusammengefassten 30 größten deutschen Werte erzielten damit seit Jahresbeginn, nachdem sie zwischenzeitlich im Minus gelegen hatten, einen Zuwachs von 7,3%. Deutlich besser als das wichtigste deutsche Börsenbarometer schnitten der Mittelwerte-Index MDAX mit einer Wertsteigerung von 20,3% und der Nebenwerte-Index SDAX mit 21,6% ab. Der Technologie-Index TEC-DAX verzeichnete hingegen im Jahresvergleich ein Minus von 3,9%.

Der heimliche Star am deutschen Aktienmarkt war wieder einmal der MDAX. Die 50 in diesem Index zusammengefassten Mittelwerte hatten bereits in den vergangenen vier Jahren immer deutlich besser als die Standardwerte im DAX abgeschnitten. Trotz der überdurchschnittlichen Wertentwicklung des MDAX war die Schwankungsbreite der Kurse in dieser Zeit merklich geringer als im DAX. Die Anleger erreichten mit Werten aus dem MDAX folglich eine höhere Rendite bei geringerem Risiko.

DAX versus MDAX 2004



»Die Heimat der stillen Stars«
FRANKFURTER ALLGEMEINE
ZEITUNG am 26. November 2004
über den MDAX.
»Lange galt der MDAX als solide,
aber langweilig. Das hat sich mit
den höheren Kursen geändert.«
FRANKFURTER ALLGEMEINE
ZEITUNG vom 2. März 2004

Während der Index im Oktober bereits auf ein Rekordhoch von 5.147 Punkten kletterte und am letzten Handelstag des Jahres ein Allzeithoch mit 5.375 Punkten erreichte, schwang sich auch die KRONES Aktie, die nach ihrer Bündelung im Juli 2004 nur noch als Stammaktie gehandelt wird zu neuer Höhe auf: Mit einem Wert von 86,53 € zum Handelsschluss verabschiedete sich die KRONES Aktie mit einem Plus von 37,4% gegenüber ihrer ersten Notierung mit 63,00 € vom Jahr 2004. Bei einem Ergebnis je Aktie von 5,87 Euro (2003: 5,74 Euro) beträgt das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 14,74.

»Der Durst nach Rekorden ist noch lange nicht gestillt.«
Börse Online, 28/2004

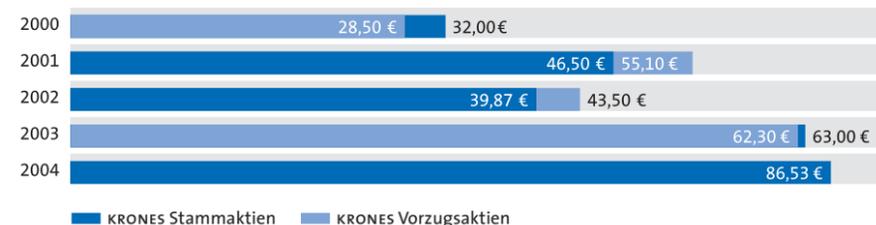
Über einen Zeitraum von fünf Jahren betrachtet, hat sich der Wert der KRONES Aktie seit Januar 2000 von seinerzeit 27,30 € mehr als verdreifacht.

Die KRONES Aktie von 2000 bis 2004



Zum Jahresauftakt hatten sich die noch als Vorzugsaktien und Stammaktien gehandelten Papiere von KRONES bereits mächtig beflügelt gezeigt. Am ersten Handelstag bei 63,00 € gestartet, notierten sie am 31. März bereits bei 78,37 €. Gewinnmitnahmen ließen die Aktien im Mai auf unter 70 € fallen, doch schon am 30. Juni erreichten sie mit 85,00 € neue Jahreshöchststände. In der Folge tendierten die Papiere leichter. Nach dem Beschluss der Hauptversammlung zur Bündelung der beiden Aktiengattungen fielen die Aktien bis August auf 72 €, ehe sie im September und Oktober wieder an die 80-Euro-Marke heranreichten und seit ihrem abermaligen Tief bei 72,20 € Anfang November ihren Höhenflug antraten.

Jahresendkurse der KRONES Aktien



Stammdaten der KRONES Aktien

Stammstückaktien	10.531.024
Wertpapierkennnummer	WKN 633500
ISIN	DE0006335003
Kürzel	KRN

KRONES Aktien werden an den Börsen in Frankfurt, München (amtlicher Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und Stuttgart (Freiverkehr) gehandelt.

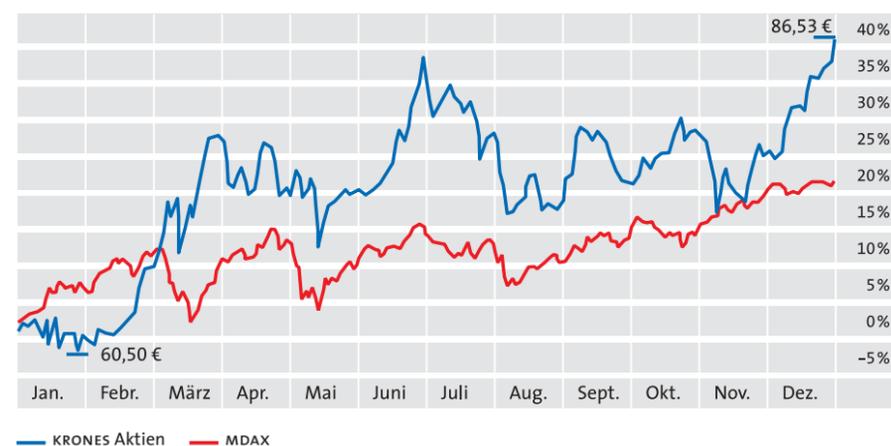
Kennzahlen je Aktie

		2004	2003	2002
Anzahl Aktien	(Mio. Stück)	10,53	10,53	10,53
davon Vorzüge	(Mio. Stück)	—	3,57	3,57
davon Stämme	(Mio. Stück)	10,53	6,96	6,96
Umsatz je Aktie	€	144,74	136,28	123,91
Jahresüberschuss je Aktie	€	5,87	5,74	5,44
Cashflow je Aktie	€	9,60	9,50	8,97
Eigenkapital je Aktie	€	45,83	41,31	38,82
Höchstkurs (Vorzugsaktie)	€	*	63,50	67,49
Tiefstkurs (Vorzugsaktie)	€	*	38,50	41,53
Höchstkurs (Stammaktie)	€	86,53	63,00	59,00
Tiefstkurs (Stammaktie)	€	60,50	37,50	37,50
Jahresschlusskurs (Vorzugsaktie)	€	*	62,30	43,50
Jahresschlusskurs (Stammaktie)	€	86,53	63,00	39,87
Dividende je Vorzugsaktie	€	*	1,20	1,10
Dividende je Stammaktie	€	1,30**	1,10	1,00

* entfällt aufgrund der Bündelung der beiden Aktiegattungen ** gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Mit einem Wertzuwachs von 37,4 % schnitt die KRONES Aktie im Jahresverlauf deutlich besser ab als der MDAX mit einem Plus von 20,3 %.

Verlauf der KRONES Aktien im Vergleich zum MDAX 2004



Ergebnis je Aktie



Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich um 2,3 % auf 5,87 € (Vorjahr: 5,74 €).

Analysten setzen auf KRONES

»Wir sehen in KRONES nach wie vor eines der attraktivsten und solidesten Investments innerhalb des Maschinenbausektors«, schreiben die Analysten der HVB EQUITY RESEARCH in ihrer Studie. Ihre Kollegen von SAL. OPPENHEIM sehen KRONES »im Hinblick auf den weltweit zunehmenden Konsum verpackter Getränke und den anhaltenden Trend zur PET-Verpackung ... weiter auf Wachstumskurs«. Und weiter: »KRONES' Strategie fördert Innovationsstärke und stärkt die Produktpalette. Beide Faktoren tragen zur Differenzierung gegenüber Mitbewerbern bei und erhöhen damit das Wachstumspotenzial«. Der KRONES Aktie bescheinigen sie ein »deutliches Aufwärtspotenzial« und geben den »fairen Wert« mit 102 Euro an.

»Mit einer Rendite von mehr als vier Prozent zählt KRONES zu den profitabelsten Maschinenbauern.«
Börse Online 28/2004

Für die CITIGROUP eröffnet ein Investment in KRONES »exposure to a technologically leading German engineering company with an excellent track record; growth potential of pet; and growth potential in emerging markets«. Und für die Analysten der COMMERZBANK ist KRONES »ein Gewinner in einem sich konsolidierenden Markt«, und zwar »durch Innovation, seinen »one-stop-shop«-Anspruch und das unbeständige Umfeld seines stärksten Mitbewerbers SIDEL«. Ihr Fazit lautet: »Whatever the future holds, KRONES is likely to be there«.

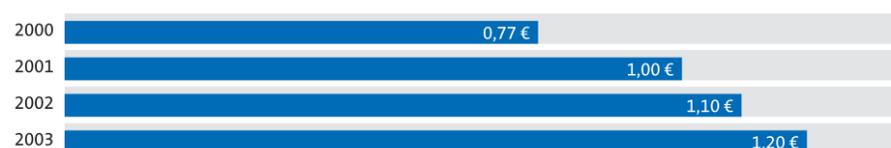
Research Reports zu KRONES veröffentlichten unter anderem HVB EQUITY RESEARCH (23. Juli 2004), SAL. OPPENHEIM (5. Oktober 2004), UBS INVESTMENT RESEARCH (12. November 2004), CITIGROUP SMITH BARNEY (10. März 2004), COMMERZBANK (28. Mai 2004) und das BANKHAUS LAMPE.

Dividendenerhöhung

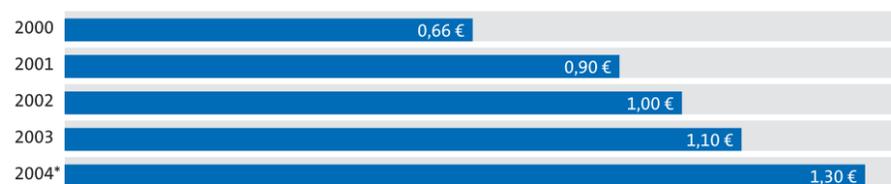
Um unsere Aktionäre – vor allem auch unsere bisherigen Vorzugsaktionäre – an der Gewinnsteigerung von KRONES sowie dem gestiegenen Ergebnis von 5,87 € je Aktie teilhaben zu lassen, werden wir der KRONES Hauptversammlung am 22. Juni 2005 eine Dividendenerhöhung auf 1,30 € je Stammaktie vorschlagen. Für das Jahr 2003 hatten die Ausschüttungen je Vorzugsaktie 1,20 € und je Stammaktie 1,10 € betragen.

Die siebte Dividendenerhöhung in Folge entspricht einer Steigerung der gesamten Ausschüttungssumme von knapp 15%. Seit 1999 ist die Dividende damit um durchschnittlich 19% pro Jahr gestiegen.

Dividende je Vorzugsaktie in €



Dividende je Stammaktie in €



Die Dividenden steigen bereits zum siebten Mal in Folge. Die Ausschüttung je Aktie beträgt 1,30 €. Im Vorjahr waren 1,10 € für jede Stammaktie und 1,20 € für jede Vorzugsaktie gezahlt worden.

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Hauptversammlung beschließt Umwandlung der Aktien

Um die Attraktivität der KRONES Aktien für institutionelle und insbesondere ausländische Investoren zu steigern, hatten der Vorstand und der Aufsichtsrat der KRONES AG am 24. März 2004 beschlossen, der Hauptversammlung eine Umwandlung der stimmrechtslosen Vorzugsaktien, deren Anteil 34% an der gesamten Aktienzahl betrug, in stimmberechtigte Stammaktien vorzuschlagen. Einen ersten Schritt zur Kapitalmarktöffnung hatte KRONES bereits 1998 vollzogen, als 30% der damals allein börsennotierten Vorzugsaktien in Stämme gewandelt wurden. Seither wurden beide Aktiengattungen an der Börse gehandelt.

Auf der Hauptversammlung in Neutraubling am 23. Juni 2004 stimmten die Aktionäre der KRONES AG der Aktienumwandlung im Verhältnis 1:1 mit einer Mehrheit von 99,9% zu. Nach der Teilumwandlung vor sechs Jahren wurden alle Vorzugsaktien, deren Inhaber den Vorzug einer höheren Dividende genossen, aber kein Stimmrecht in der Hauptversammlung besaßen, mit Wirkung vom 22. Juli 2004 automatisch in stimmberechtigte Stammaktien umgewandelt. Die Vorzugsaktien waren an den Börsen mit Ablauf des 21. Juli 2004 nicht mehr notiert. Nach Börsenschluss haben die Depotbanken für jeweils eine Vorzugsaktie eine Stammaktie in die Depots der Aktionäre eingebucht. Die Umwandlung der Depotbestände erfolgte für die Aktionäre kostenfrei.

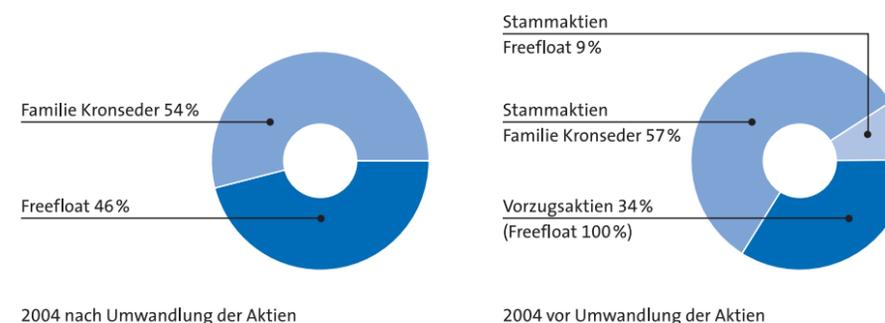
Mit der Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien stärkt KRONES nachhaltig sein Gewicht im deutschen Aktienindex MDAX. Die durch die Umwandlung nun größere Anzahl frei gehandelter Wertpapiere erhöht die Börsenkapitalisierung und damit die Liquidität der Aktie und verschafft ihr eine gesteigerte Aufmerksamkeit des Finanzmarktes und der Analysten.

»In jedem Fall beurteilen wir diesen Schritt als sehr positiv, da die Marktakzeptanz der KRONES Aktie dadurch gestärkt, die Liquidität des Titels verbessert und das Gewicht der Aktie im MDAX erhöht wird.« HVB EQUITY RESEARCH

Neue Aktionärsstruktur nach Aktienumwandlung

Mit der Aktienumwandlung hat sich auch die Aktionärsstruktur geändert. Insgesamt hat die KRONES AG 10.531.024 Stückaktien ausgegeben. Nach der Bündelung der beiden Aktiengattungen befinden sich nun 46% der Stammaktien (4.838.479 Stück) im Streubesitz. Die von der Familie Kronseder gehaltenen Stimmrechte entsprechen einem Kapitalanteil von 54% (5.692.545 Stück).

Aktionärsstruktur 2004



Ein sehr gefragtes Investment an der Börse sind Aktien von Familienunternehmen. Ihre Beliebtheit hängt unter anderem auch damit zusammen, dass deren Strategien längerfristig ausgerichtet sind und sie besser wirtschaften als Unternehmen, die allein von Managern geführt sind.

Die Familie ist gut für das Unternehmen

Unternehmen in Familienbesitz werden von Anlegern nicht mehr als Nachteil empfunden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der HYPO-VEREINSBANK. Die Investoren seien sich darüber im Klaren, dass sie in der Unternehmenspolitik weniger mitbestimmen können, sie sähen aber auch, dass sich gerade die Aktien der familiengeführten Unternehmen besser entwickeln als andere. Die Studie belegt, dass die 50 größten familiengeführten Unternehmen Deutschlands seit 1990 deutlich besser abgeschnitten haben als die großen Konzerne, die im DAX gelistet sind.

Als Gründe für den größeren Erfolg werden genannt: die längerfristig ausgerichteten Unternehmensstrategien bei Familienunternehmen und eher zu überbrückende Durststrecken. Familiengeführte Aktiengesellschaften wirtschafteten besser als Unternehmen, deren Gründungsfamilien sich aus der Geschäftsführung zurückgezogen haben. Die Unternehmen seien straffer geführt, sie reagierten schneller und setzten ihr Geld weniger leichtsinnig aufs Spiel. Grundsätzlich deckten sich die Ziele der Familie, die Steigerung des persönlichen Vermögens, mit den unternehmerischen Zielen, der Steigerung der Profitabilität.

Familienunternehmen sind an der Börse sehr gefragt. Wohl auch deshalb hat die Deutsche Börse mit dem »German Entrepreneur Index«, kurz GEX, einen Aktienindex für Familienunternehmen entwickelt. Im GEX, der im Januar 2005 gestartet ist, sind 117 börsennotierte Familienunternehmen aus Deutschland versammelt. KRONES ist innerhalb des Index entsprechend dem Marktwert der frei gehandelten Aktien mit 4,0% gewichtet.

Bezeichnung des jeweiligen Aktionärs	Gesamtstimmrechtsanteile	Davon zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG (indirekte Stimmrechtsanteile)
Volker Kronseder, Deutschland	54,04 %	43,92 %
Harald Kronseder, USA		43,92 %
Norman Kronseder, Deutschland		43,85 %
Gunther Kronseder, Deutschland		49,82 %
Beteiligungsgesellschaft Kronseder mbH, Deutschland		34,85 %
Kronseder Holding GmbH, Deutschland		53,84 %

KRONES ist ein »Strategie des Jahres«

»Auf stabilem Kurs durch kritische Jahre« sieht die FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND in ihrer Ausgabe vom 10. September 2004 gerade einmal acht deutsche Unternehmen, die es von 100 untersuchten börsennotierten Unternehmen in die Endrunde geschafft hatten – unter ihnen auf Platz vier: die KRONES AG. Mit dem neuen Preis »Strategie des Jahres« zeichnete die Zeitung gemeinsam mit der Unternehmensberatung BAIN&COMPANY und der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) erstmals weitsichtige Manager aus, die in den vergangenen drei Jahren eine vorbildliche Strategie erfolgreich umgesetzt haben.

»Es gibt nur wenige Unternehmen in Deutschland, die bei Ertrag und Substanz mit der KRONES AG mithalten können. Es sollte daher auf die langfristige Entwicklung und nicht auf kurzfristige Schwankungen gesetzt werden.« NEBENWERTE-JOURNAL, Dezember 2004

Über den Erfolg entschieden harte Zahlen. Um die strategisch am besten ausgerichteten Unternehmen zu ermitteln, analysierten die Experten vier Kriterien: das Umsatz- und Mitarbeiterwachstum, die Eigenkapitalrendite und die sogenannten Überrendite, die sich aus der Aktienkurssteigerung inklusive der Dividende abzüglich der Eigenkapitalkosten errechnet. Um in den Kreis der Nominierten aufzusteigen, mussten absolute Schwellenwerte erreicht werden. In einem zweiten Schritt nahmen die Experten in einer qualitativen Analyse die Strategie der Unternehmen unter die Lupe.

Investor Relations

Die Investor Relations sind für uns ein wichtiges Instrument, um mit einer offenen Informationspolitik das Vertrauen der Aktionäre in KRONES zu steigern und neue Anlegerkreise für uns zu gewinnen. Wir stehen zudem im ständigen Dialog mit Investoren und Finanzanalysten. Die regelmäßigen *Research Reports* von Analysten deutscher und internationaler Investmenthäuser dokumentieren das große Interesse der institutionellen Anleger an unserem Unternehmen. Auf Roadshows, Analystenveranstaltungen und Pressekonferenzen sowie durch unsere regelmäßig veröffentlichten Quartals- und Jahresberichte geben wir einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Situation und die Unternehmensstrategie des KRONES KONZERNS.

Alle diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, Investoren, Analysten und die Wirtschaftspresse immer schnell und aktuell über die Entwicklungen bei KRONES zu informieren, dadurch unsere Akzeptanz auf dem Kapitalmarkt zu fördern und – entsprechend unserer Verpflichtung, stets wert- und marktorientiert im Interesse unserer Aktionäre zu handeln – den Wert des Unternehmens weiter zu steigern.

Unter www.krones.com, der Homepage von KRONES und seinen Tochtergesellschaften, finden Sie ausführliche Informationen über den Konzern und seine Produkte sowie aktuelle Daten zur KRONES Aktie. Sie erhalten die laufenden Kursnotierungen der Stammaktien und können die Entwicklung der Aktien im Chart-Analyse rückverfolgen. Unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sind als PDF herunterzuladen.



Auf dem Gebiet der Herstellung von PET-Flaschen zählt KRONES zu den technologisch führenden Unternehmen. In Deutschland sind wir Marktführer. Bereits seit 1997 entwickeln wir Verfahren zur Herstellung von PET-Flaschen. Unsere Streckblasmaschine Contiform wartet seitdem im Jahresrhythmus mit verbesserten Modellen auf. Herausragend ist unsere Contiform SK 40, die als einzige Blasmaschine auf dem Markt 60.000 PET-Flaschen in der Stunde herstellt.

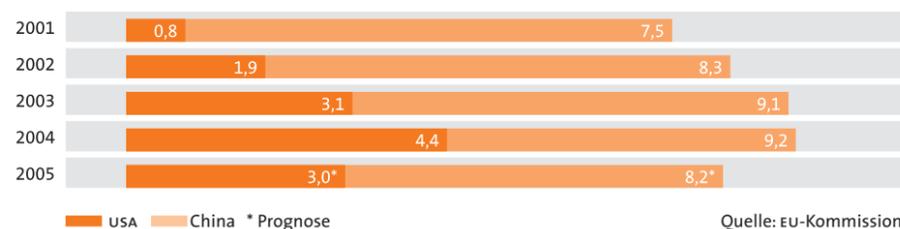
Lagebericht – Wirtschaftliches Umfeld

Eine Weltwirtschaft, die den Export im deutschen Maschinenbau beflügelte, gleichzeitig aber eine anhaltende Nachfrageschwäche im Inland, stark steigende Rohstoffpreise und anhaltender Preisdruck prägten das Geschäftsjahr 2004. In diesem wirtschaftlich schwierigen Umfeld hatte sich KRONES als Weltmarktführer für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen zu behaupten.

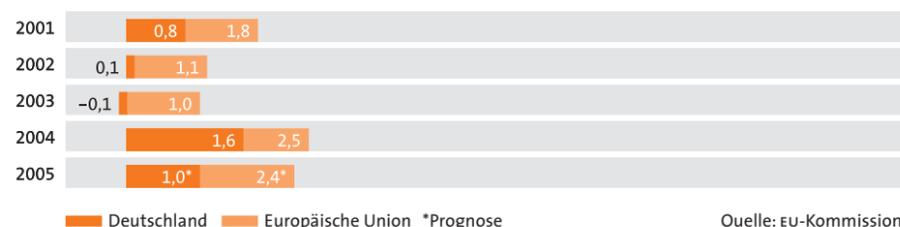
Weltweites Wirtschaftswachstum

Die wirtschaftliche Dynamik in China und in den Vereinigten Staaten trug zu einem weltweiten Wachstum von rund 5 % bei. Im Euro-Raum hat sich die wirtschaftliche Entwicklung nach den kräftigen Zuwächsen im ersten Halbjahr 2004 in der zweiten Hälfte des Jahres hingegen deutlich abgeschwächt. Die schwache Binnennachfrage dämpfte die wirtschaftliche Erholung. Gezogen von der starken Weltwirtschaft hat die deutsche Wirtschaft im abgelaufenen Jahr zunächst eine verhaltene Aufwärtsbewegung gemacht, ehe sie in der zweiten Jahreshälfte in die Stagnation zurückgefallen ist und zum Jahresende sogar einen Wachstumseinbruch verzeichnete. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg schließlich um 1,6%. Das Wirtschaftswachstum lag damit deutlich über den Vorjahren, dennoch hat es eine so lange Phase der Stagnation in der Geschichte der Bundesrepublik noch nie gegeben.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Prozent (USA vs. China)



Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in Prozent (Deutschland vs. Europäische Union)



Deutsche Wirtschaft ohne Impulse

»Auf flachem Wachstumspfad«
FRANKFURTER ALLGEMEINE
ZEITUNG vom 10. August 2004

»Die Konjunktur läuft weiterhin,
aber es fehlt die Dynamik früherer
Aufschwünge.«
Hans-Werner Sinn, Ifo-Präsident

Das Grundproblem der deutschen Wirtschaft besteht weiterhin aus der Abhängigkeit vom Export und der strukturellen Schwäche der Binnenwirtschaft. Dank der starken Weltwirtschaft wuchs die deutsche Wareneinfuhr 2004 um 10,1 % auf 731 Mrd. €. Der Boom bescherte Deutschland mit 155,6 Mrd. € den höchsten Handelsbilanzüberschuss und schob die Produktion an. Begrenzt wurde das Wachstum hingegen von der schwachen Binnennachfrage. Die Konsumbereitschaft der deutschen Verbraucher wuchs preisbereinigt nur um 0,4 %, die staatlichen Investitionen gingen real um 4,6 % zurück, und auch die deutschen Unternehmen reduzierten ihre Ausrüstungsinvestitionen bereits im vierten Jahr in Folge. Der deutschen Wirtschaft fehlen die Impulse. Trotz der Exporterfolge ist es nicht gelungen, eine Aufbruchstimmung zu erzeugen. Der wankelmütige Reformkurs der Politik lässt den Willen zum Abbau der Staatsausgaben und der Steuerlast vermissen. Das schwächt die Investitionsbereitschaft in Deutschland und macht die Wirtschaft zusätzlich anfällig für gestiegene Rohstoff- und Erdölpreise sowie hohe Euro-Kurse.

Maschinenbau profitiert von Exportnachfrage

Einen Produktions- und Umsatzrekord meldet der Verband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) für 2004. Während die Aufträge aus dem Ausland um 14 % stiegen, fiel das Plus im Inland mit 3 % deutlich geringer aus. Der reale Produktionszuwachs betrug 5,2 %, während er sich in den beiden Vorjahren preisbereinigt noch um knapp 1 % (2003) beziehungsweise rund 3 % (2002) verringerte – auch wenn sich innerhalb der mehr als 30 verschiedenen Fachzweige die Geschäftslage sehr unterschiedlich darstellte.

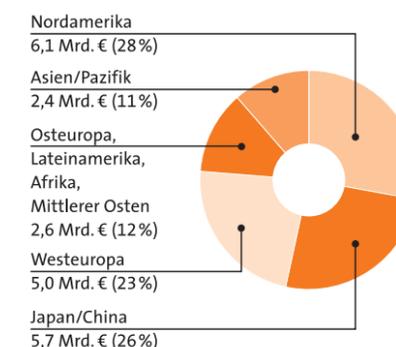
Mit 140 Mrd. € Umsatz behauptete die größte deutsche Branche auch 2004 ihre führende Position am Weltmarkt. Die oft mittelständischen Unternehmen haben frühzeitig auf den erfolgreichen Export ihrer Maschinen gesetzt. Für eine gute Nachfrage nach Investitionsgütern sorgten vor allem der asiatische Schwung und die amerikanische Konjunktur, aber auch aus dem Euro-Raum kamen vermehrt Bestellungen. Hier macht sich vor allem der Nachholbedarf an Investitionen bemerkbar. Aus Deutschland erhielt der traditionell exportorientierte Maschinenbau hingegen kaum Impulse.

Bedarf an Verpackungsmaschinen steigt weltweit

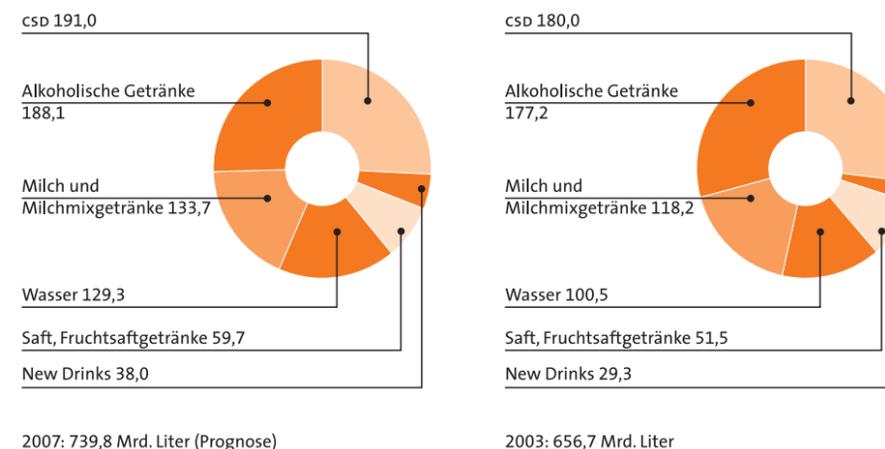
Das weltweite Marktvolumen für Verpackungsmaschinen beträgt gegenwärtig rund 21,8 Mrd. € pro Jahr. Der wichtigste Markt für die Verpackungsindustrie ist Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko) mit 6,1 Mrd. € pro Jahr; das entspricht 28 % des weltweiten Bedarfs an Verpackungssystemen. Die Märkte Japan und China mit einem kumulierten jährlichen Bedarf von 5,7 Mrd. € rangieren mit einem Anteil von 26 % momentan noch an zweiter Stelle. Auf die Länder Westeuropas entfallen 23 %. Das weitere Marktvolumen verteilt sich auf die Staaten Osteuropas, Lateinamerikas, Afrikas und des Mittleren Ostens mit zusammen 12 % sowie auf die Länder im asiatischen und pazifischen Raum (ohne Japan und China) mit 11 %.

»Der Maschinenbau ist in seiner Gesamtheit vielleicht das beste Beispiel dafür, dass sich auch in Deutschland Leistung immer noch lohnt.«
FRANKFURTER ALLGEMEINE
ZEITUNG vom 20. Oktober 2004

Weltweiter Bedarf an Verpackungsmaschinen: 21,8 Mrd. €



Weltweiter Getränkekonsum in Mrd. Litern (verpackte Getränke)



»Die Maschinenbauer bringen Hoffnung in die weitgehend triste deutsche Konjunkturlandschaft«.

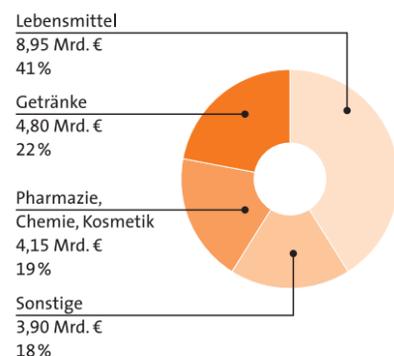
WERTPAPIER 18/2004

Der Bedarf an Maschinen und Anlagen zur Verpackung von Produkten jeder Art wächst jährlich um 3%. Allerdings fallen die Steigerungsraten regional sehr unterschiedlich aus. Während die »reifen« Märkte in Nordamerika und Westeuropa nur niedrige Wachstumsraten von unter 3% aufweisen, kommt der größte Wachstumsschub aus dem asiatischen Raum – allen voran China, dessen Bedarf bis 2010 jedes Jahr um durchschnittlich 8,8% steigen wird. Die übrigen asiatischen Länder rechnen mit Wachstumsraten von 4,5%. In Deutschland wird der Absatz von Verpackungsmaschinen hingegen mit 1,3% eher stagnieren.

Verpackungsmaschinen für Getränke

Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen für die Getränkeindustrie, die das Kerngeschäft von KRONES darstellen, machen am gesamten Volumen für Verpackungsmaschinen rund 22% aus. Mit etwa 41% entfällt der Großteil des Marktes auf Maschinen für die Lebensmittelindustrie, weitere 19% werden für Verpackungsmaschinen zur Verarbeitung von pharmazeutischen Artikeln, Kosmetika und Chemikalien eingesetzt. Mit einem Umsatzanteil von 74% ist der Getränkebereich der bedeutendste Markt für KRONES. Brauereien, Softdrink-Produzenten und Mineralbrunnen zählen zu den wichtigsten Kunden. Mit zunehmendem Erfolg verkauft KRONES seit mehreren Jahren Maschinen und Anlagen an Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie, die zusammen mittlerweile 26% unseres Konzernumsatzes repräsentieren. Die weitere Expansion in diese Bereiche ist eine strategische Zielsetzung von KRONES.

Gesamtmarkt der Verpackungsmaschinenindustrie nach Branchen 2004: 21,8 Mrd. €



Verpackte Getränke/Marktanteil	2004		2003		jährliches Wachstum in %
	Mrd. l	%	Mrd. l	%	
Mitteleuropa	56,2	8,3	54,6	8,3	3,0
Westeuropa	105,8	15,6	103,9	15,8	1,8
Osteuropa	38,4	5,7	35,9	5,5	7,1
GUS	25,7	3,8	24,1	3,7	6,6
Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko)	151,4	22,4	151,3	23,1	0,1
Südamerika	95,8	14,1	94,1	14,3	1,8
China	66,3	9,8	60,6	9,2	9,4
Japan	21,8	3,2	21,7	3,3	0,7
Asien/Pazifik	75,7	11,2	72,2	11,0	4,9
Afrika/Mittlerer Osten	39,8	5,9	38,3	5,8	3,9
Global	676,9		656,7		3,1

Anteil verpackter Getränke nimmt zu

Bei einem weltweiten Getränkekonsum von etwa 5.200 Mrd. Litern pro Jahr beträgt der Anteil verpackter Getränke rund 13% oder 676,9 Mrd. Liter. Mit dem wirtschaftlichen Fortschritt in bisherigen Schwellenländern wird der Konsum höherwertigerer Getränke in diesen Regionen weiter ansteigen. Insgesamt wächst der weltweite Konsum verpackter Getränke jährlich um 3,1%.

Mit einem jährlichen Verbrauch von 135 Mrd. Litern ist Bier nach wie vor das weltweit beliebteste Getränk. Übertroffen wird es nur von der zusammengerechneten Menge aller kohlenstoffhaltigen Softdrinks mit 184,4 Mrd. Litern. Die nichtalkoholischen Getränke liegen unverändert stark im Trend. Statt zu Wein oder Spirituosen greifen immer mehr Konsumenten lieber zu Fruchtsäften, Eistee und Energiedrinks. An dritter Stelle der beliebtesten Getränke rangiert Milch mit einem jährlichen Verbrauch von 119,4 Mrd. Litern. Während der Konsum von Bier, Softdrinks und Milch nur verhalten steigt, besitzt verpacktes Wasser mit einem jährlichen Verbrauch von 109,8 Mrd. Litern und einer jährlichen Wachstumsrate von 8% das derzeit stärkste Potenzial.

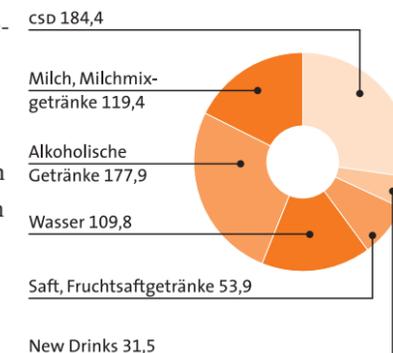
KRONES engagiert sich verstärkt in den Wachstumsmärkten

Eine hervorragende Orientierung für das aktuelle und zukünftige Engagement von KRONES für bestimmte Märkte leistet eine eingehende Analyse des weltweiten Getränkekonsums. Vor allem der Blick auf die teils zweistelligen Wachstumsraten einzelner Getränkesorten in den verschiedenen Regionen zeigt uns, wo sich weitere oder zukünftig noch größere Absatzmärkte für unsere Anlagen und Maschinen eröffnen. Ein weltweit hohes Wachstumspotenzial – selbst in den ansonsten weitgehend gesättigten Märkten Nordamerikas – ist beispielsweise beim (stillen) Wasser gegeben. Asien und China stechen hier mit einem Wachstum von 18% besonders hervor, und auch in Osteuropa und in den GUS-Staaten wächst der Wasserkonsum jährlich um über zehn Prozent. Das lässt es für uns erfolversprechend erscheinen, Vertriebsanstrengungen in diese Entwicklungen weiter zu verstärken. Eine erhöhte Nachfrage nach unseren Technologien, vor allem für die komplette Prozesstechnik, wird sich in Europa und in China für die Herstellung der neuen Trendgetränke, für Fruchtsäfte und auch für Milch ergeben. Hier wird KRONES mit seinem Vertrieb gezielt ansetzen.

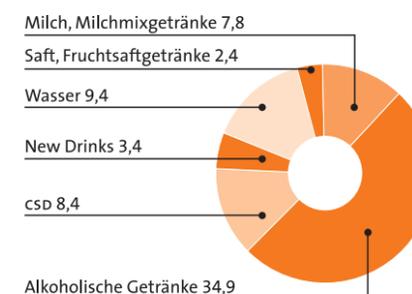
China

Enorme Zuwachsraten beim Konsum verpackter Getränke verzeichnen besonders die asiatischen Staaten, allen voran das derzeit wirtschaftlich aufstrebende China. Gemessen an der Bevölkerungszahl ist der jährliche Verbrauch von 66,3 Mrd. Litern noch gering. Diese Menge wird in den nächsten Jahren um rund 9% pro Jahr steigen. Wasser legt jährlich um 17,5%, Milch um 11,4% und Fruchtsaft sogar um 60,0% zu. China ist generell eine Region, die in den nächsten Jahren unser besonderes Augenmerk verdient. Unsere Bestrebungen, das dort vorhandene Potenzial für neue Aufträge auszuschöpfen, haben wir im Herbst 2004 mit dem Aufbau einer Ersatzteilproduktion und eines Schulungszentrums bekräftigt.

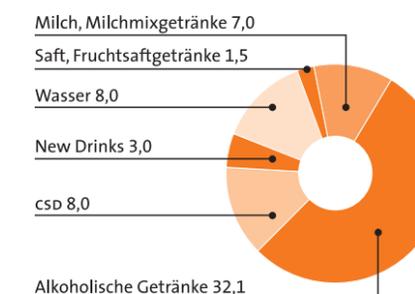
Globales Volumen industriell verpackter Getränke 2004 in Mrd. l



Chinas Wirtschaft wächst und wächst – und angesichts hoher Zuwachsraten beim Getränkekonsum und der riesigen Bevölkerungszahl auch die Aussicht auf ein noch lange nicht ausgeschöpftes Marktpotenzial.



2004: 66,3 Mrd. Liter



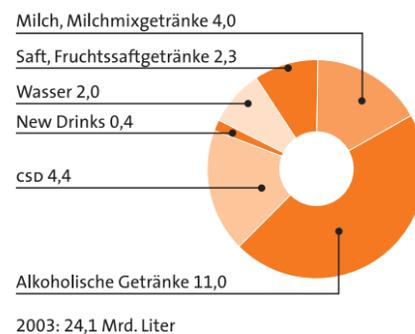
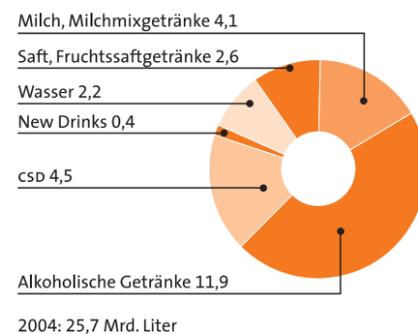
2003: 60,6 Mrd. Liter

Afrika/Mittlerer Osten

In Afrika und im Mittleren Osten steigt das Volumen verpackter Getränke, das erst bei 39,8 Mrd. Litern liegt, jährlich um etwa 4%. Überproportionale Zuwächse verzeichnet vor allem Wasser mit einer Steigerungsrate von 8,0% pro Jahr; Fruchtsäfte kommen auf 6,0%.

GUS-Staaten

Mit fortschreitender wirtschaftlicher Entwicklung holen die GUS-Staaten beim Getränkekonsum weiterhin auf, mit Steigerungsraten von ca. 7% im Jahr. Sogar zweistellig wächst der mengenmäßig bisher niedrige Verbrauch von Wasser (10,0%) und Fruchtsäften (13,0%).

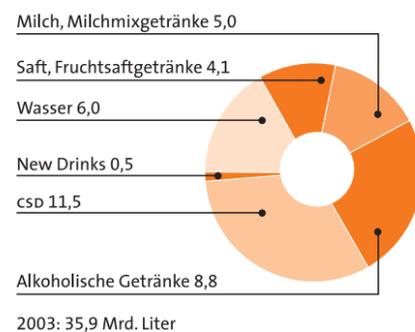
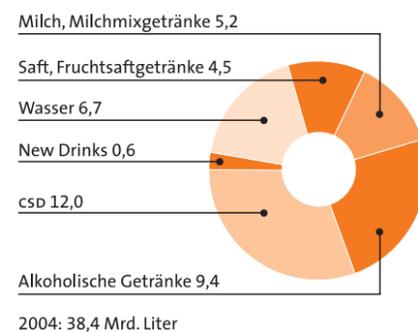


Nordamerika

In der Menge stagniert der nordamerikanische Markt (USA, Kanada, Mexiko). Das jährliche Getränkevolumen von 151,4 Mrd. Litern wächst mit 0,1% nur noch minimal. Milch, Fruchtsäfte und Softdrinks sind mit jeweils -1,0% sogar leicht rückläufig. Dagegen greifen die Nordamerikaner verstärkt zur Wasserflasche, die sich einer Wachstumsrate von 8,0% erfreut.

Osteuropa

Bei den jährlichen Zuwachsraten verpackter Getränke von rund 7% werden die Länder Osteuropas nur noch von China übertroffen. Neben dem gesteigerten Verbrauch von Wasser (11,7%) versprechen vor allem neue Trendgetränke (20,0%) und Fruchtsäfte (9,8%) weiteres starkes Wachstum.



In Europa rangiert Osteuropa, gemessen an den jährlichen Wachstumsraten verpackter Getränke (7,1%), an erster Stelle; weltweit gesehen wird es lediglich von China (9,4%) übertroffen.

Mittel- und Westeuropa

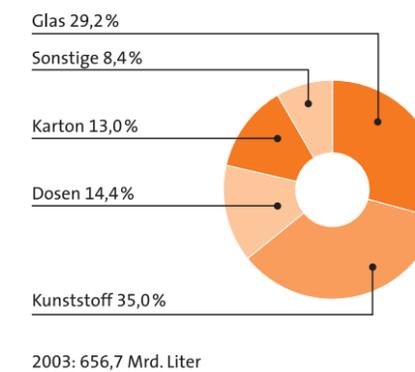
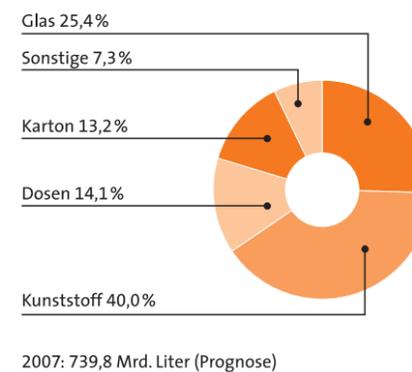
Als vom Volumen her bereits »reife« Märkte gelten die Länder Mittel- und Westeuropas. Der momentane jährliche Verbrauch von 162,0 Mrd. Litern steigt lediglich noch um 1,8% für Westeuropa beziehungsweise um 3,0% für Mitteleuropa. Anders sieht es auch hier beim Wasser und den neuen Trendgetränken aus. Der Verbrauch an verpacktem Wasser steigt jährlich um bis zu 6%. Besonders gefragt sind die neuen Trendgetränke, deren Konsum sich pro Jahr um bis zu 12,0% erhöht.

KRONES setzt auf Getränke in PET

Ein weiterer Aspekt unserer künftigen Vertriebsaktivitäten ergibt sich aus der Analyse der Verpackungsmaterialien für Getränke. Hier lassen sich deutliche Trends ablesen – vor allem die zunehmende Verpackung der Getränke in PET-Flaschen. Deren Anteil liegt bei stillem Wasser weltweit bereits bei 92%; bei kohlenstoffhaltigem Wasser sind es knapp 52%. Kunststoffbehälter dominieren ebenso bei ESL-Milch und Trinkjoghurts – zwei Segmente, die noch großes Wachstumspotenzial aufweisen.

KRONES hat sich bereits vor Jahren bei seinen Forschungen und Entwicklungen verstärkt auf die Verpackung in PET konzentriert. Mittlerweile erzielen wir den weitaus größten Teil unserer Umsätze mit Anlagen und Maschinen für PET-Verpackungen. In diesem Bereich erkennen wir beispielsweise bei Fruchtsäften und besonders bei Bier weitere Wachstumspotenziale. Die ersten Abfüllanlagen von Bier in PET-Flaschen, die in Deutschland in Betrieb gegangen sind, stammen von KRONES.

Getränke-Verpackungsmaterialien weltweit



Der Anteil von PET bei den Getränke-Verpackungsmaterialien wird bis 2007 auf 40% steigen, während Glas eine immer kleinere Rolle spielen wird.

Quellen: Eigene Erhebungen, Beverage Market, Datamonitor, Canadean, Euromonitor, Warrick Research



Mit einem durchgängigen Produktdesign wollen wir das Markenzeichen von KRONES, die Qualität unserer Maschinen und die Individualität unserer Anlagen, zum Ausdruck bringen. Die systematische Neugestaltung unserer Maschinen macht deren führende Technik sichtbar, schafft Ordnung und Übersicht über unser Produktprogramm, führt zu Vereinfachungen der Produktions- und Arbeitsprozesse und hilft Kosten zu reduzieren.

KRONES in Zahlen

Der KRONES KONZERN steht weiterhin für Kontinuität beim wirtschaftlichen Erfolg. Der Weltmarktführer für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen beendete 2004 das bereits fünfte Jahr in Folge mit verbesserten Geschäftszahlen. Der Umsatz stieg um 6,2 Prozent auf 1,52 Mrd. Euro. Der Gewinn konnte auf 61,8 Mio. Euro gesteigert werden.

DER KRONES KONZERN

Die Konzernberichterstattung schließt alle wesentlichen Konzerngesellschaften ein. Im Geschäftsbericht nennen wir zunächst die Zahlen für den gesamten Konzern und weisen die entsprechenden Werte für die KRONES AG nochmals gesondert aus. Der KRONES KONZERN setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der KRONES AG (Gesamtlösungen für Füllen, Etikettieren, Pack- und Palettiersysteme sowie zur PET-Flaschen-Herstellung) und ihren Tochtergesellschaften: SANDER HANSEN A/S (Pasteurisierungssysteme), STEINECKER GMBH (Brautechnologie und Filtertechnologie), SYSKRON GMBH (IT-Lösungen für Produktion und Logistik) und KIC KRONES GMBH (Hightech-Klebstoffe für Etiketten und Kartonverpackungen), den weltweiten Vertriebs- und Service-Gesellschaften, sowie der seit 2003 bestehenden Mehrheitsbeteiligung an der österreichisch-italienischen KOSME Gruppe (Pack- und Palettiersysteme, Etikettierer, Füller und lineare Streckblasmaschinen für den unteren Leistungsbereich).

Die Geschäftsaktivitäten des KRONES KONZERNs gliedern sich in die Segmente »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik«, »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« und »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)«. Das Segment »Getränkeproduktion/Prozesstechnik« setzt sich zusammen aus der Brauereitechnik (STEINECKER), der Pasteurisiertechnologie (SANDER HANSEN) und dem IT-Unternehmen SYSKRON. Das Segment »Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst mit der Systemtechnik, Etikettiertechnik, Inspektionstechnik, Fülltechnik, Reinigungstechnik, Kunststofftechnik, Pack- und Palettierertechnik sowie Transporttechnik weitgehend die Geschäftsfelder der KRONES AG. Unser drittes Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)« konzentriert sich auf die Herstellung von Streckblasmaschinen, Fülltechnik, Etikettiermaschinen und Pack- und Palettiermaschinen sowie Transporttechnik.

Segmente, Produktparten und Branchen des KRONES KONZERNs

Unternehmen	Produktparten	Segmente	Branchen
KRONES AG	Systemtechnik	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung	Beverage*/ Non-Beverage**
	Etikettiertechnik		
	Inspektionstechnik		
	Fülltechnik		
	Reinigungstechnik		
	Kunststofftechnik		
	Pack- u. Palettierertechnik		
Transporttechnik			
STEINECKER GMBH	Sudhaus- u. Filtrationstechnik	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik	Beverage/Non-Beverage
SANDER HANSEN A/S	Produktbehandlungstechnik	Prozesstechnik	
SYSKRON GMBH	Informationstechnologie		
KOSME GRUPPE	Kunststofftechnik	Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich	Beverage/Non-Beverage
	Fülltechnik		
	Etikettiertechnik		
	Pack- u. Palettierertechnik		
	Transporttechnik		

* (Bier, Softdrinks, Wein, Sekt, Spirituosen), ** (Food, Chemie, Pharma, Kosmetik, Milchprodukte)

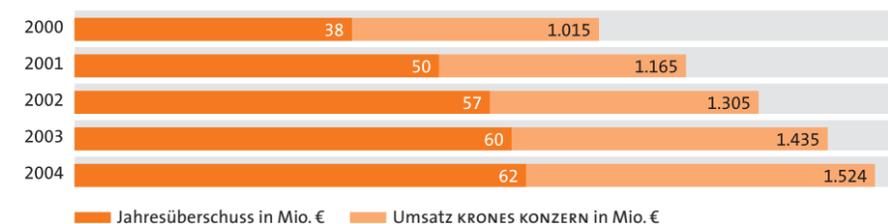
Durch das Know-how in allen Bereichen der Abfüll- und Verpackungstechnik – repräsentiert durch unsere Sparten und die spezialisierten Tochterunternehmen – hat sich KRONES längst vom reinen Maschinenbauer zum kompletten Systemanbieter entwickelt.

KRONES steigert den Umsatz um über 6 Prozent

Der KRONES KONZERN hat das Geschäftsjahr 2004 zum fünften Mal in Folge mit verbesserten Ergebnissen bei Umsatz, Auftragseingang, Auftragsbestand und Jahresüberschuss abgeschlossen. Der Umsatz des KRONES KONZERNs stieg im Berichtsjahr um 6,2% auf 1.524 Mio. € und lag damit um 89 Mio. € über dem Vorjahreswert (1.435 Mio. €). Vor allem Großaufträge aus den USA und aus Asien trugen zu der respektablen Steigerung bei. In Deutschland erzielte KRONES 18% seiner Umsätze (Vorjahr: 20%). Der Umsatz der KRONES AG erhöhte sich um 11,5% auf 1.320,4 Mio. € (Vorjahr: 1.184,5 Mio. €).

Kontinuität beweist KRONES bei der Geschäftsentwicklung. Die Geschäftszahlen stiegen zum fünften Mal in Folge, der Umsatz legte um 6,2 Prozent auf 1.524 Mrd. € zu.

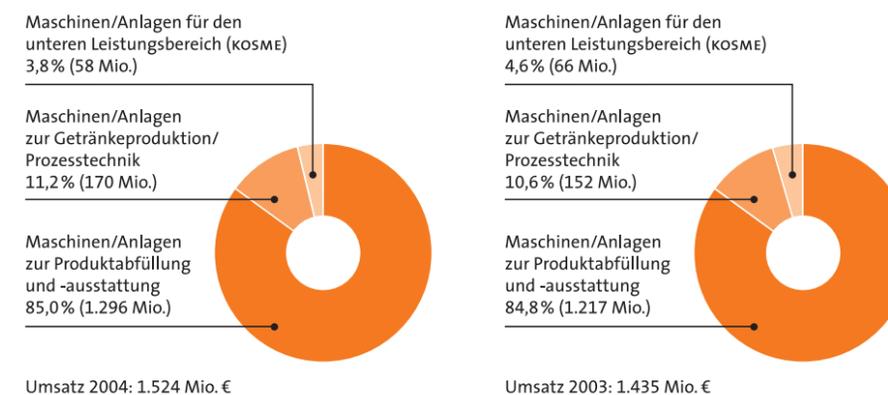
Umsatz- und Jahresüberschuss des Konzerns in Mio. €



Umsatz nach Segmenten

Unser Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« war mit 1.296 Mio. € (Vorjahr: 1.217 Mio. €) – das entspricht einem Anteil von 85% (Vorjahr: 85%) – größter Umsatzträger des KRONES KONZERNs. Auf das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« entfielen 170 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €) und damit 11% (Vorjahr: 11%). Mit »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)« setzten wir 58 Mio. € um, was einem Anteil von 4% am Gesamtumsatz entspricht. Aufgrund der Markteinführung einer neuen Streckblasmaschine im Oktober 2004 und der abwartenden Haltung der Kunden blieb der Umsatz unter dem Vorjahreswert von 66 Mio. €. Seit dem Herbst verzeichnet KOSME wieder einen guten Auftragseingang.

Umsatzsegmentierung KRONES KONZERN in Mio. €



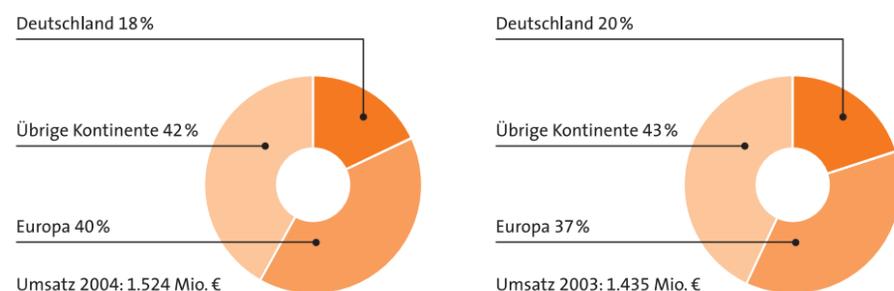
Umsatz nach Regionen

Zum wiederholten Male steigerte sich der Umsatzanteil in Europa, während der Anteil der übrigen Kontinente nahezu unverändert blieb. In Deutschland sank der Umsatzanteil auf 18%.

KRONES ist traditionell stark exportorientiert. Mit unseren Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 40 Ländern auf fünf Kontinenten sind wir weltweit präsent. Die Exportquote unserer Maschinen und Anlagen beträgt 82% (Vorjahr: 80%). Auf Deutschland entfielen 18% unserer Umsätze (Vorjahr: 20%). Der Anteil unserer Maschinenverkäufe ins europäische Ausland betrug 40% (Vorjahr: 37%), die Umsätze mit unseren Kunden in den übrigen Kontinenten beliefen sich auf 42% (Vorjahr: 43%). Der Umsatz der KRONES AG erreichte in Deutschland 21% (Vorjahr: 23%), im europäischen Ausland 38% (Vorjahr: 37%) und auf den übrigen Kontinenten 41% (Vorjahr: 40%).

Regionale Umsatzverteilung KRONES KONZERN

Die Exportquote von KRONES stieg im Berichtsjahr auf 82%. Den größten Teil unserer Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen lieferten wir nach Nord- und Mittelamerika, in den Mittleren Osten sowie nach China und Osteuropa.

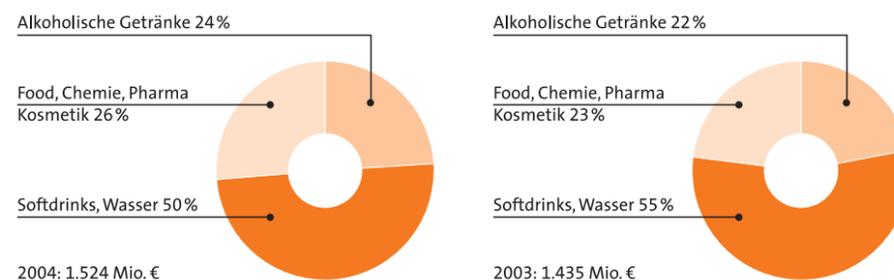


Umsatz nach Branchen

Den mit 50% größten Teil unserer Umsätze erzielten wir mit Verpackungsmaschinen und -anlagen für die Verarbeitung von Softdrinks, Wasser und Säften. Auf Maschinen und Anlagen für die Produktion von Bier und alkoholischen Getränken entfielen 24%, die restlichen 26% auf Maschinen und Anlagen für den Non-Beverage-Bereich (Food, Chemie, Pharmazie, Kosmetik).

Diese prozentuale Verteilung unseres Maschinen- und Anlagenabsatzes hat innerhalb weniger Jahre eine starke Verschiebung erfahren. Maschinen und Anlagen für Bier, Wein und Spirituosen hatten 1999 noch 52% des Umsatzes ausgemacht. Maschinen und Anlagen für Softdrinks, Wasser und Fruchtsäfte lagen zu diesem Zeitpunkt erst bei 39%, und der Non-Beverage-Anteil hat sich seitdem von 9% annähernd verdreifacht.

Umsatzsegmentierung KRONES KONZERN nach Abnehmerbranchen

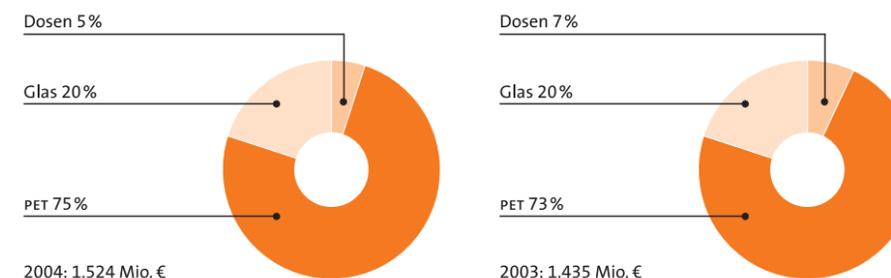


Umsatz nach Verpackungsarten

Auch unsere nach Verpackungsarten verteilten Umsätze haben sich innerhalb der vergangenen Jahre stark gewandelt. Maschinen und Anlagen, die der Verpackung von Produkten in PET-Behälter dienen, machten im Berichtsjahr 75% der Umsätze aus, 1999 waren es noch 45% gewesen. Unser Umsatzanteil für Glasabfüllanlagen hat sich in dieser Zeit um die Hälfte von 40% auf 20% reduziert. Der Umsatzanteil für Anlagen zur Dosenabfüllung fiel von 15% (1999) auf 5%.

Anlagen und Maschinen für die Abfüllung und Verpackung von Getränken in PET-Flaschen machen bereits 75% des KRONES Umsatzes aus.

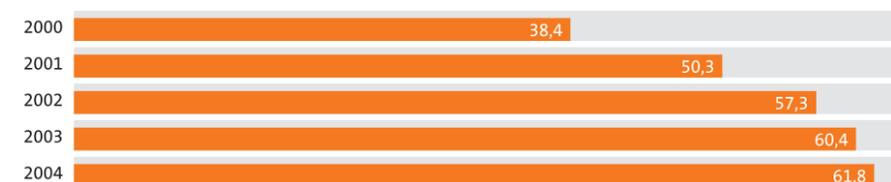
Umsatz nach Verpackungsarten KRONES KONZERN



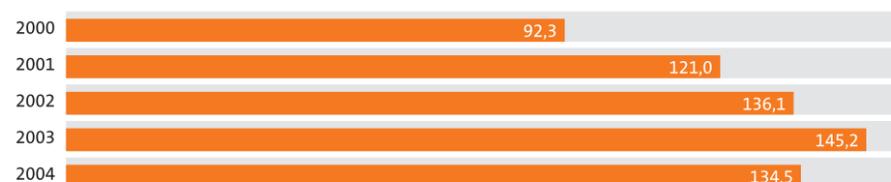
Gewinn steigt verhalten

Der Gewinn des KRONES KONZERNS beträgt nach Steuern 61,8 Mio. €. Das ist ein leichter Anstieg um 2,3% gegenüber dem Vorjahr (60,4 Mio. €). Die im Vergleich zu den vergangenen Jahren eher verhaltene Ergebnissteigerung resultiert aus dem preisdrückenden Wettbewerb, der uns zwingt, größere Preiszugeständnisse zu machen, wie auch aus den im Verlauf des Jahres stark angestiegenen Stahlpreisen. Der Materialaufwand lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 48,3% des Umsatzes, während es im Jahr zuvor noch 43,7% waren. Änderungen der Schätzungen in der Gängigkeit von Vorräten und in der Bewertung von Forderungen aufgrund der im Rahmen der Umstellung auf IAS/IFRS auf der Basis von Vergangenheitswerten ermittelten Abschlagssätzen haben dagegen zu positiven Ergebnisbeiträgen geführt. Durch die Volumensteigerung der Handelswaren, deren Anteil gerade bei Brauereiprojekten durch den Zukauf von Gär- und Lagertanks oder auch bei kaltseptischen Füllsystemen sehr hoch liegt, stiegen die Umsätze, verhielten sich aber ergebnisneutral.

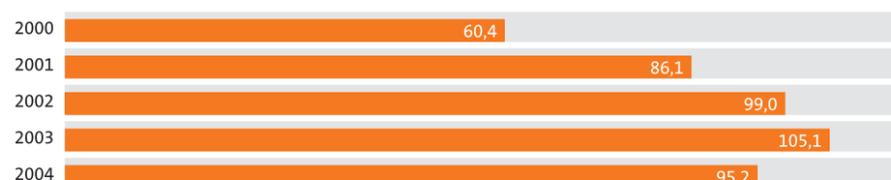
Jahresüberschuss KRONES KONZERN in Mio. €



EBITDA KRONES KONZERN in Mio. €



EBIT KRONES KONZERN in Mio. €



EBITDA und EBIT des Konzerns

Das Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verminderte sich um 7,4% auf 134,5 Mio. € (Vorjahr: 145,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern, Beteiligungen und Zinsen (EBIT) reduzierte sich um 9,4% auf 95,2 Mio. € (Vorjahr: 105,1 Mio. €). Die Umsatzrendite entspricht mit 4,1% fast dem Wert des Vorjahres von 4,2%. Die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE), ermittelt aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen), verminderte sich auf 18,7% (Vorjahr: 22,5%).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004 erhöhte sich bei der KRONES AG um 12,7% auf 54,1 Mio. € (Vorjahr: 48,0 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich um 6,1%. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verminderten sich auch aufgrund steuerneutraler Sondereffekte.

ROCE KRONES KONZERN in Prozent



Cashflow KRONES KONZERN in Mio. €



Aus dem Cashflow, der sich um 0,9% auf 101,1 Mio. € erhöht hat, wird KRONES Investitionen zum größten Teil finanzieren können.

Cashflow

Der KRONES KONZERN erwirtschaftete einen Cashflow von 101,1 Mio. € und lag damit um 0,9% über dem Wert des Vorjahres (100,2 Mio. €). In der KRONES AG stieg der Cashflow von 80,9 Mio. € im Vorjahr um 7,3% auf 86,8 Mio. €. Aus dem Cashflow lassen sich Investitionen in Maschinen und Gebäude sowie Maßnahmen zur Geschäftsausweitung des Unternehmens zum größten Teil finanzieren. Der hohe Cashflow stellt zudem eine hervorragende Ausgangsbasis für ein erneut positives Zinsergebnis dar.

Auftragseingang

Der Auftragseingang für den KRONES KONZERN erhöhte sich im Berichtsjahr auf 1.554,1 Mio. € und lag damit um 7,8% über dem Rekordwert des Vorjahres (1.440,6 Mio. €). Die KRONES AG verbuchte mit 1.370,5 Mio. € 14,2% mehr Auftragseingänge als im Jahr zuvor (1.200,5 Mio. €).

Auftragseingang KRONES KONZERN in Mio. €



Auftragsbestand steigt um 4,8%

Der Auftragsbestand des KRONES KONZERNS betrug 649,0 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2004. Damit hat sich das Auftragsvolumen gegenüber dem Stand ein Jahr zuvor (619,3 Mio. €) um 4,8% erhöht. Rechnerisch entspricht unser Auftragsbestand einer Produktionsauslastung von sechs Monaten. In der KRONES AG lagen zum 31. Dezember 2004 Aufträge im Werte von 590,4 Mio. € (Vorjahr: 540,3 Mio. €) vor.

Auftragsbestand KRONES KONZERN in Mio. €



Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des KRONES KONZERNS hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14,2% auf 994,0 Mio. € (Vorjahr: 870,4 Mio. €) erhöht. Das Umlaufvermögen wuchs um 21,2% auf 721,9 Mio. € (Vorjahr: 595,6 Mio. €). Bei der Mittelherkunft blieb die günstige Relation von Eigen- zu Fremdkapital erhalten. Das Eigenkapital erhöhte sich um 47,5 Mio. € auf 482,6 Mio. € (Vorjahr: 435,1 Mio. €). Das zeugt nach wie vor von einer sehr soliden Finanzstruktur.

Die Verbindlichkeiten stiegen auf 178,4 Mio. € (Vorjahr: 157,2 Mio. €). Das entspricht 17,9% der Bilanzsumme; lediglich 0,8 Mio. € davon wurden an Banken geschuldet. Die Rückstellungen des KRONES KONZERNS sind hingegen um 19,8% auf 331,6 Mio. € (Vorjahr: 276,9 Mio. €) angestiegen.

Bilanzstruktur KRONES KONZERN in Mio. €

	2004	2003	2002	2001	2000
Aktiva					
Anlagevermögen	268	272	250	206	182
Vorräte	203	150	165	143	102
Forderungen, sonstige VG, RAP	448	392	355	315	293
Liquidität	75	56	36	62	66
Passiva					
Eigenkapital	483	435	409	381	338
Rückstellungen	332	277	271	230	186
Finanzschulden	1	6	1	2	3
Übrige Verbindlichkeiten, RAP	178	152	125	113	116
Bilanzsumme	994	870	806	726	643

Gesunde Bilanzstruktur

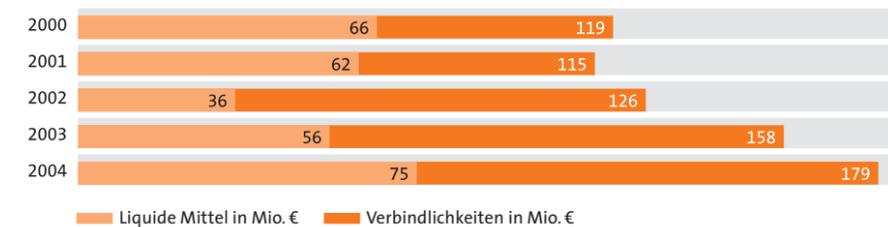
Unser finanzieller Handlungsspielraum blieb auch im Jahr 2004 ohne die Beanspruchung von Bankkrediten erhalten. Den liquiden Mitteln von 74,6 Mio. € im Konzern stehen lediglich 0,8 Mio. € an Bankschulden gegenüber. Die KRONES AG ist bei liquiden Mitteln in Höhe von 34,0 Mio. € frei von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Bei der KRONES AG erhöhte sich die Bilanzsumme um 11,0% auf 832,0 Mio. €. Hierbei stieg das Umlaufvermögen um 77,5 Mio. € auf 531,9 Mio. €, während sich die Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 11,5% auf 388,1 Mio. € (Vorjahr: 348,0 Mio. €) erhöhten. Die solide Eigenkapitalquote von 53,4% (Vorjahr: 53,6%) blieb bei einem Anstieg des Eigenkapitals um 42,1 Mio. € nahezu unverändert.

Kapitalzufluss

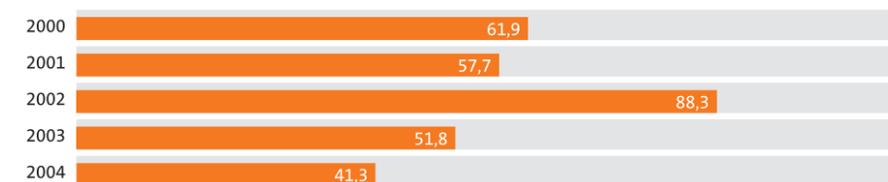
Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im KRONES KONZERN betrug 75,9 Mio. € (Vorjahr: 83,4 Mio. €). Dabei stand dem höheren Cashflow von 101,1 Mio. € (Vorjahr: 100,2 Mio. €) und den um 56,3 Mio. € gestiegenen Rückstellungen eine aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens höhere Mittelbindung durch Veränderungen bei Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten mit 62,1 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) gegenüber.

Liquide Mittel und Verbindlichkeiten KRONES KONZERN in Mio. €



Die Nettoinvestitionen führten zu einem Mittelabfluss von 39,0 Mio. € (Vorjahr: 48,0 Mio. €). Der Mittelabfluss aus der Finanzierung hat sich um 4,2 Mio. € auf 17,0 Mio. € (Vorjahr: 12,8 Mio. €) gesteigert. Der Finanzmittelbestand belief sich am Ende des Geschäftsjahres 2004 auf 74,6 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €).

Investitionen KRONES KONZERN in Mio. €



Auch bei der KRONES AG hat sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr von 91,1 Mio. € um 37,7% auf 56,8 Mio. € verringert. Bei ebenso verminderter Investitionstätigkeit und höherem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg der Finanzmittelbestand um 5,2 Mio. €. Zum Bilanzstichtag waren bei der KRONES AG liquide Mittel in Höhe von 34,0 Mio. € (Vorjahr: 28,8 Mio. €) vorhanden.



Für Qualitätssicherung im Produktionsprozess und Sicherheit für das abgefüllte Produkt sorgt die Rinsertechnologie. Mit unserer Flaschenreinigungsmaschine Spiragrip werden PET-Mehrwegflaschen und auch Glasflaschen mit Sterildampf ausgeblasen oder mit Reinigungslösungen oder Wasser- und Desinfektionsbädern intensiv ausgespritzt, damit sie in einem biologisch einwandfreiem Zustand zum Befüllen gelangen.

Berichte aus den Segmenten und Sparten

Innovationen sind die Quelle des technischen und technologischen Vorsprungs von KRONES. Auch 2004 ist es allen Sparten des Unternehmens gelungen, unser Produktportfolio, basierend auf einer strategischen Produktplanung, durch neue Entwicklungen oder Akquisitionen sinnvoll zu ergänzen und zu optimieren – und damit zum wirtschaftlichen Erfolg von KRONES beizutragen.

Design macht Innovation sichtbar

»Unser Ziel ist es, in jeder unserer Produktparten im Weltmaßstab führend zu sein. Dadurch sind wir langfristig ein verlässlicher Partner für alle unsere Kunden.«
Hans-Jürgen Thaus,
stv. Vorstandsvorsitzender

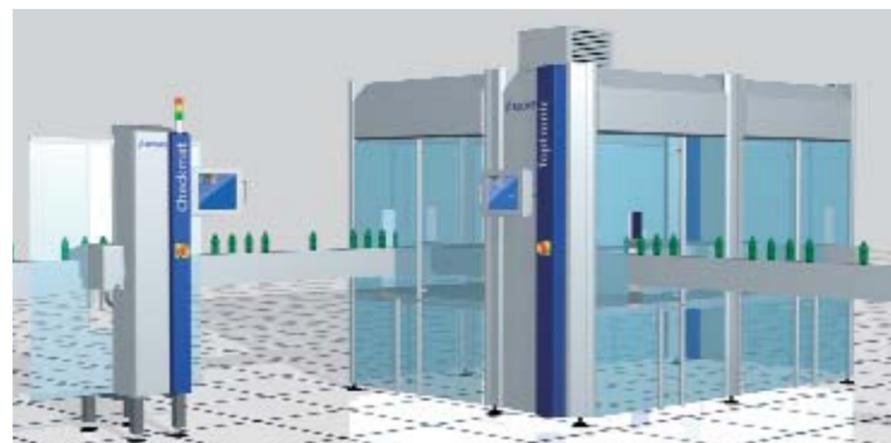
Neben allen Innovationen, mit denen die Sparten von KRONES auch 2004 einmal mehr ihren technischen Vorsprung unterstrichen haben, hat sich unser Augenmerk diesmal verstärkt auf die Aspekte des Produktdesigns gerichtet. Bereits im Herbst 2003 hatten wir Maschinen in der Inspektionstechnik und Anlagen fürs Packen und Palettieren in die Entwicklung eines neuen Produktdesigns einbezogen. Im vergangenen Jahr wurde dieser Prozess auf alle Sparten ausgedehnt.

Die systematische Neugestaltung unserer Maschinen hat zum Ziel, uns gegenüber den Maschinen unserer Mitbewerber auch optisch zu unterscheiden. Wir wollen das Markenzeichen von KRONES – die Qualität unserer Maschinen und die Individualität unserer Anlagen – durch eine einheitliche Maschinengestaltung zum Ausdruck bringen und den Wiedererkennungswert unserer Maschinen erhöhen. Bei diesem konzernweiten Projekt werden die Sparten von externen Industriedesignern, den Abteilungen Forschung und Entwicklung, dem Technischen Marketing und der Unternehmenskommunikation beratend begleitet.

Das Design macht die Qualität und die führende Technik unserer Maschinen sichtbar, vermag darüber hinaus aber noch mehr: Mit der durchgängigen Gestaltung unserer Maschinen schaffen wir Ordnung und Übersicht über unser Produktprogramm. Das Design berücksichtigt ebenso die ergonomischen Anforderungen und die bestmögliche Bedienung unserer Maschinen; es führt zu Vereinfachungen der Produktions- und Arbeitsprozesse bei KRONES, und im idealen Fall hilft Design sogar, Kosten zu reduzieren.

In der Sparte Pack- und Palettieretechnik ist es uns beispielsweise gelungen, Änderungen an einzelnen Maschinenbauteilen so vorzunehmen, dass sich die Maschinen nun einfacher und damit kostengünstiger transportieren lassen. Ein anderes Beispiel für designorientierte Optimierungen ist die Entwicklung einer einheitlichen Bedienoberfläche für unser gesamtes Maschinenspektrum. Auf der drinktec, der weltweit größten Messe der Getränkeindustrie in München, werden wir im Herbst 2005 eine vollkommen neue Produktlinie präsentieren.

Durch das 2004 ins Leben gerufene Projekt »Industriedesign« werden Qualität und führende Technik der KRONES Anlagen sichtbar gemacht.



Segment Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik

SANDER HANSEN

Unsere Tochtergesellschaft SANDER HANSEN in Brøndby bei Kopenhagen, das technologisch führende Unternehmen bei Pasteurisieranlagen, beantwortete die immer mehr verfeinerten Anforderungen unserer Kunden an die Pasteurisierung auch 2004 mit weiteren Innovationen. Eine dieser Entwicklungen ist ein neuartiges, patentrechtlich geschütztes Transportband für Pasteure. Bislang waren im Pasteur entweder leichtgewichtige Kunststoffbänder mit ihren hervorragenden Laufeigenschaften vorwiegend für den Transport von Dosen verwendet worden, oder es wurden – ausschließlich für Glasflaschen – Edelstahlbänder eingesetzt, die sich durch ihre extreme Robustheit und Stabilität auszeichneten. Mit einer Kombination aus Edelstahl- und Kunststoff-Transportband vereint das neue *Marathon-Band* von SANDER HANSEN die Vorteile beider Systeme – und eröffnet dem Pasteurspezialisten ein neues Geschäftsfeld als weltweiter Lieferant des »sanften Langläufers« – auch für Pasteure anderer Hersteller.

Speziell Brauereien sprechen wir mit dem neukonzipierten *Retrofit-Paket* an. Wir bieten ihnen an, ihre von SANDER HANSEN oder auch von anderen Herstellern bezogenen Pasteure aufzurüsten: Mit unseren PE-Regelsystemen, neuen Spraysystemen, unserem patentierten Heizsystem CHESS sowie Antriebs- und Transportsystemen wie dem neuen *Marathon-Band* sind die Pasteure deutlich wirtschaftlicher zu betreiben. Gut zu wissen ist für Brauereien auch, dass die Pasteurisierung von Bier in PET-Flaschen in den Pasteuren von SANDER HANSEN möglich ist, die mit angepasstem PU-Kontrollsystem sowie mit weichen Bändern beim Transport und bei den Ein- und Ausläufen des Tunnelpasteurs ausgerüstet sind.

STEINECKER

Mit ihren technologischen Innovationen und vor allem deren erfolgreicher Anwendung in den Brauereien hat unsere im bayerischen Freising ansässige Tochtergesellschaft STEINECKER ihren Ruf als eines der führenden Brauereitechnik-Unternehmen auch 2004 unterstrichen. Zum Beispiel mit dem ressourcenschonenden Würzekochsystem *Merlin*®, das weniger Primärenergie beim Kochen, weniger Reinigungsmittel, Wasser und Rohstoffe verbraucht und im Idealfall gegenüber der Normalkochung knapp 75 % an Energie einspart; dafür war STEINECKER 2002 mit dem Europäischen Umweltpreis ausgezeichnet worden.

Mit dem *Pegasus* hatten unsere Brauereitechniker einen neuen Standard für den Läuterprozess gesetzt, der in den Brauereien nun wesentlich schneller abläuft, höhere Ausbeuten erzielt und die Bierqualität steigert. Als Alternative zur dynamischen Niederdruckkochung setzten die Brauereien auch verstärkt den auf der Brau Beviale 2003 in Nürnberg von STEINECKER erstmals vorgestellten Innenkocher *Stromboli* ein, der bei jedem Schritt der Würzekochung nur die Energie einsetzt, die technologisch sinnvoll ist und dabei nicht nur die Energiebilanz, sondern auch die Würzequalität des Bieres verbessert.



Für sein ressourcenschonendes Würzekochsystem *Merlin*®, das im Idealfall gegenüber der Normalkochung knapp 75 % an Energie einspart, ist STEINECKER mit dem Europäischen Umweltpreis ausgezeichnet worden.

Mit einer Neuheit wartete STEINECKER auch 2004 auf: Die Nass-Schrotmühle *Powermill* steht mit einer Schrotleistung von 40 Tonnen in der Stunde für den Trend zu maximierter Qualität bei minimiertem Zeitaufwand in den großen Brauereien, die nun schnellere Sudfolgen fahren und ihren Ausstoß vergrößern können.

SYSKRON

Ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Branche besitzt KRONES mit seiner Tochtergesellschaft SYSKRON. Der IT-Dienstleister, 2001 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss aller Informationstechnologie-Abteilungen des KRONES KONZERNS, ist mittlerweile einer der führenden Anbieter von Softwarelösungen für die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Dort optimieren ihre Lösungen die Prozesse in der Produktion, in der Abfüllung und in der Logistik. Die IT-Lösungen von SYSKRON sind äußerst vielseitig einsetzbar, sodass neben Brauereien unter anderem auch Milchwerke, ein Hersteller von Babynahrung, eine Kaffeerösterei und ein Unternehmen der Zuckerindustrie zum Kundenkreis zählen.



Mit seinen IT-Lösungen sorgt SYSKRON für planbare Produktionsprozesse, für effektive Abläufe in der Herstellung und Lagerung und für die Verfolgbarkeit der Warenströme.

SYSKRON macht hochkomplizierte Technik beherrschbar. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Automatisierung von Produktionsabläufen, der Datentechnik und der Simulation der Prozesse. Das alles verhilft den Unternehmen zu höherer Produktivität und Leistungsfähigkeit, sorgt für mehr Produktionssicherheit und Produktqualität, lässt die Betriebe flexibler handeln und bewirkt nicht zuletzt Kosteneinsparungen.

Ein weiterer Produktbereich von SYSKRON ist die Logistik, in der bei vielen Unternehmen noch enorme Optimierungspotenziale liegen, die sich durch den Einsatz von Informationstechnologie und Automatisierungslösungen ausschöpfen lassen. Die IT-Spezialisten optimieren die Materialflüsse und schaffen die Voraussetzungen, Produkte zu identifizieren und den Weg der Waren von der Beschaffung und Produktion bis zur Auslieferung zu verfolgen – um jederzeit zu wissen oder herausfinden zu können, aus welcher Produktion die Ware stammt, was sie enthält und an wen sie geliefert wird.

In der Summe sorgt SYSKRON mit allen diesen IT-Lösungen für planbare Produktionsprozesse, für effektive Abläufe in der Herstellung und Lagerung und für die Verfolgbarkeit der Warenströme. Letztendlich geht es um die Gesamtoptimierung in der Produktion, in der Abfüllung und Verpackung sowie im logistischen Bereich.

Segment Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung

Kunststofftechnik

Mit immer weiter verbesserten Verfahren zur Herstellung von PET-Flaschen warten die Technologien der KRONES Kunststofftechnik auf – zuletzt auf der Kunststoffmesse K in Düsseldorf. Dort demonstrierten sie unter anderem Hochgeschwindigkeit beim PET-Flaschen-Blasprozess mit der leistungsgesteigerten Streckblasmaschinen-Serie *Contiform S*. Die für eine wirtschaftliche Produktion von PET-Flaschen auf höchstem technologischen Niveau entwickelte Blasmachine ist nun mit bis zu 28 Blasstationen (Kavitäten) ausgestattet, von denen jede bis zu 1.600 Behälter in der Stunde – zusammen also stündlich bis zu 44.800 PET-Flaschen mit einem Volumen bis zu drei Litern – herstellen kann. Gleichzeitig ist es uns mit dem Optimierungspaket *Air Wizard* gelungen, den Druckluftverbrauch der Blasmachine deutlich zu senken. Der verringerte Bedarf an Druckluft führt in den einzelnen Betriebsphasen zu Kosteneinsparungen von bis zu 25%.



In Hochgeschwindigkeit und auf höchstem technologischen Niveau produzieren die leistungsgesteigerten Streckblasmaschinen der Serie *Contiform S* bis zu 44.800 PET-Flaschen in der Stunde. Das sind mehr als 14 Flaschen pro Sekunde.

Endgültig auf dem Markt etabliert hat sich im vergangenen Jahr unsere Streckblasmaschine *Contiform H*, die wir gezielt für die Produktion von heißbefüllbaren PET-Flaschen entwickelt hatten.

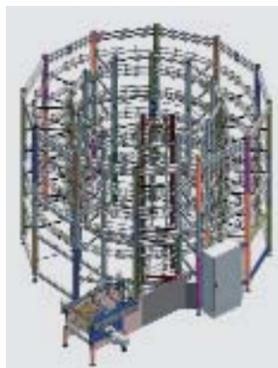
Fülltechnik

Der Beginn unserer Zusammenarbeit mit Unternehmen der Milchindustrie eröffnete KRONES einen weltweiten, riesigen Markt, in dem wir uns 2004 bereits verstärkt als Systemanbieter für komplette Abfüllanlagen empfohlen haben. Unser umfassendes Wissen in allen Segmenten der Herstellung, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern und die Fähigkeit, komplette Linien zu liefern, wird von der Milchindustrie mittlerweile weltweit genutzt. So lieferte KRONES im Frühjahr 2004 erstmals Abfüllanlagen für sogenannte ESL-Milch (Milch mit verlängerter Haltbarkeit) an Europas größten Molkereikonzern Arla Foods; die vier Linien sind im Sommer 2004 im neuen Werk Stourton bei Leeds, Großbritannien, in Betrieb gegangen. Auch die Molkereizentrale der italienischen Stadt Brescia füllt – als erste Molkerei der Welt – Milch mit einer langen Haltbarkeit (90 Tage) in 1,0-l- und 0,5-l-PET-Behälter. Die aseptische Abfülltechnologie lieferte KRONES mit einer kompakten PET-Asept-Anlage ebenso wie den Produktionsprozess der Kunststoff-Flaschen mit einer *Contiform S*.

Der stark wachsende Markt für Milchprodukte mit verlängerter Haltbarkeit stellt höhere Hygieneanforderungen an die Abfüllung. KRONES hat daher zwei spezielle Füller für die Milchabfüllung entwickelt: den Wägefüller *Sensometric VPGW*, mit einer maximalen Stundenleistung von 48.000 Litern der größte der Welt, der die Anforderungen des Hygienic Design nach EHEDG-Richtlinien (European Hygienic Engineering & Design Group) berücksichtigt, und das volumetrische Füllsystem *Volumetric VODM-PET*. Beide Füller eignen sich speziell für die aseptische Abfüllung von Milchprodukten in PET-Flaschen.

Das Know-how von KRONES bei der Herstellung, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern macht sich neben den Unternehmen der Getränkebranche zunehmend auch die Milchindustrie zunutze.

Stille Wasser und Softdrinks werden bereits zum größten Teil in PET-Flaschen abgefüllt. Der Anteil von Bier und Milch mit verlängerter Haltbarkeit steigt kontinuierlich. Zu diesen Ergebnissen haben auch unsere Forschungen und Entwicklungen beigetragen; zum Beispiel die platzsparende Blockung der Füller mit einer Blasmaschine für PET-Flaschen.



Den Leerflaschen-Transport von PET-Flaschen hat KRONES mit der Entwicklung des AccuTowers maßgeblich verändert. Durch das spiralförmige, dynamische Puffersystem besteht die Möglichkeit zur sanften Zwischenspeicherung von Glasflaschen, PET-Flaschen oder Dosen wie auch für Kartonverpackungen oder Shrinktrays.

Konzipiert worden war dieser Füller zunächst für stille Wasser, eines der sensibelsten Getränke. Im Vergleich zum bisherigen rein mechanischen Höhenfüller ist der *Volu-metic VODM-PET* in mikrobiologischer Hinsicht optimal ausgeführt. Er besitzt einen geschlossenen Reinigungskreislauf, arbeitet mündungsberührungslos, ist zudem kostengünstig und bietet sich für die platzsparende Blockung mit einer *Contiform*-Blasmaschine für PET-Flaschen an.

Weitere Anwendungen erfuhr 2004 auch die Abfüllung von Bier in PET-Flaschen. Nachdem im Jahr zuvor bei der *FELDSCHLÖSSCHEN BRAUEREI* in Braunschweig unsere Bier-PET-Anlage als erste in Deutschland ihre Produktion im Drei-Schicht-Betrieb aufgenommen hatte, orderte die *HOLSTEN-BRAUEREI AG* zwei weitere Abfüllanlagen für Bier in PET für die Brauereistandorte Lich und Hamburg. Im Mai 2004 nahm die *FELDSCHLÖSSCHEN BRAUEREI AG* in Dresden eine weitere Abfüllanlage für Bier in PET-Flaschen in Betrieb.

Systemtechnik

Das Schlagwort »smartline«, das für eine neue Kompaktheit der Linien steht, beschreibt die Entwicklung zukunftsorientierter Abfüllanlagen für PET-Flaschen. Kern dieses Konzepts ist die mechanische Verbindung (Blockung) von Maschinen durch eine von uns entwickelte dreidimensionale Kette, die durch ein dynamisches Puffersystem – den *Acculink* – geführt wird.

Für das effizientere Palettieren gerade geblasener PET-Flaschen sorgt – vor allem im Hochleistungsbereich – ein neuartiges Verteilsystem, das direkt an die Blasmaschine anschließt. Die Kunststoffbehälter gelangen nicht mehr über lange Lufttransportstrecken zu den Palettierern, sondern werden von der mehrdimensionalen Kette eines *Transmaten* übernommen. Durch den zusätzlichen Einsatz eines *Acculink* ist auch das Puffern der Behälter innerhalb des Systems möglich.

Transporttechnik

In der Transporttechnik, dem vernetzenden Element innerhalb einer jeden Getränke-abfüllanlage, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr neue flexible Lösungen entwickelt. Für den Behältertransport *SynCo* entstanden neuartige dynamische Puffersysteme, die es erlauben, den jeweils benötigten »Puffer« in der richtigen Größe und Schnelligkeit zur Verfügung zu stellen. Reicht diese Pufferdimensionierung in der Ebene nicht aus, so lässt sich dieses System auch in die Höhe ausweiten.

Beim Gebindettransport *MultiCo* haben innovative Verstellsysteme von Gassen sowie neue Kettenmaterialien zu einer noch weitschichtigeren Nutzung geführt. Zudem ermöglicht es die neuartige Drehstation *Multiturner*, eine endlose Zahl von Kartons berührungslos zu drehen.

Der Palettentransport *PalCo* wird immer mehr für logistische Aufgaben eingesetzt. In der Zusammenarbeit der Transporttechnik mit unserem IT-Dienstleister *SYSKRON* eröffnen sich hier neue Einsatzfelder. Maßgeblich verändert wird eine neue Entwicklung von *KRONES* den Leerflaschen-Transport von PET-Flaschen. Mit der Transportkette namens *Acculink* lassen sich Blockungen zwischen Streckblasmaschine und den anschließenden Maschinen wesentlich flexibler gestalten. Zudem haben wir bei der mittlerweile dritten Generation des Lufttransports *AirCo* den kompletten Luftkanal in der Form überarbeitet. Durch die nun vorherrschende homogene laminare Strömung im Kanal ist der Lufttransport hervorragend zu steuern und zu beherrschen.

Etikettier- und Ausstattungstechnik

Die von *KRONES* forcierte Modulbauweise von Etikettiermaschinen, mit der wir die spezifischen Anforderungen der abfüllenden Industrie nach höchster Flexibilität bei der Flaschenetikettierung in allen Leistungsklassen erfüllen, beginnt sich durchzusetzen. Nach einem Großauftrag über Modul-Etikettiermaschinen von einer der größten Brauereien der Welt beginnen nun auch weitere Brauereien, diesem Trend zu folgen und ebenfalls auf die Modultechnik umzusteigen.

Als kostengünstige Alternative zur *Sleeve*-Technologie (Etikettierung mit Schlauchfolie) bietet *KRONES* mit »Roll-on/Shrink-on« ein neu entwickeltes Verfahren für die Etikettierung von Konturflaschen an. Eine *Contiroll*-Etikettiermaschine trägt die Etiketten von der Rolle auf den Behälter auf, uv-Bestrahlung aktiviert den Leim, und abschließend wird die Folie in einem Schrumpftunnel an die Kontur angeschrunpft.

Eine der Spezialitäten unserer Etikettiermaschinen-Entwickler sind individuelle Anwendungen. Für ein Pharmaunternehmen haben sie erstmals eine doppelte Etikettierung von Tabletendosen mit Selbstklebeetikett plus Sleeve realisiert, indem sie zwei Etikettiermaschinen entsprechend »verblockten«. Wird der Originalitätsverschluss aus Sleevefolie entfernt, befindet sich darunter das Selbstklebeetikett mit den identischen Daten, wie sie für die Auszeichnung eines Pharmazeutikums notwendig sind.

Reinigungstechnik

Die neu organisierte und verstärkte Forschungs- und Entwicklungsabteilung hat im abgelaufenen Jahr mehrere Projekte gestartet, die den steigenden Kundenanforderungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Hygiene gerecht werden: ein neuer Gebindewascher mit patentiertem Transportsystem und neuartigem Reinigungsverfahren; eine Doppelendreinigungsmaschine, die nach »Clean-Design«-Gesichtspunkten entwickelt wurde; ein automatisches Kettenspannsystem, das die Lebensdauer der Hauptantriebsketten verlängert, die Energieverbrauchswerte senkt und vor allem die Verfügbarkeit der Maschinen bei reduziertem Wartungsaufwand deutlich erhöht. Vollkommen neuartig ist auch ein Kamerasystem, das die Inneninspektion in der Flaschenreinigungsmaschine ermöglicht. Der bisher übliche Einstieg von Wartungspersonal in den schwer zugänglichen Bereich der Maschine entfällt damit.



Die Anforderungen der abfüllenden Betriebe nach höchster Flexibilität bei der Flaschenetikettierung erfüllt KRONES mit der Modulbauweise seiner Etikettiermaschinen.

Neuartige Verfahren und Maschinenentwicklungen für eine verbesserte Hygiene, niedrigere Verbräuche an Energie und einen geringeren Wartungsaufwand stellte die Reinigungstechnik vor.

Mit dem neuen Vollflascheninspektor RotoCheck, der selbst winzige Glassplitter in gefüllten Flaschen erkennt und diese automatisch ausschleust, sorgt KRONES für ein Mehr an Produktsicherheit.

Inspektions- und Kontrolltechnik

Höchstmögliche Sicherheit ihrer Getränke erhalten Brauereien und andere Abfüllbetriebe mit dem neuen Vollflascheninspektor von KRONES. Der RotoCheck erkennt selbst bei höchsten Maschinenleistungen von bis zu 72.000 Behältern in der Stunde kleinste Glassplitter mit einer Kantenlänge bis 0,5 mm. Die gefüllten Flaschen werden bei der Inspektion in Drehung versetzt, abgestoppt und dann mit einer kompletten Bildsequenz ausgewertet. Beanstandete Flaschen werden vom Vollflascheninspektor direkt aussortiert.

Bei der Kontrolle von Leerflaschen setzt KRONES mit der Inspektionsmaschine 772-C auf ein neues Messverfahren. Zum Einsatz kommt ein Massenspektrometer, das durch die Auswertung der Luftzusammensetzung in der Flasche die Restflüssigkeit definiert. Als Geradläufer bei Leistungen bis zu 36.000 Flaschen in der Stunde konzipiert, macht diese Vorrichtung eine Restentleerung der Flaschen überflüssig. Das wiederum spart Kosten bei den Transporteuren ein.

Pack- und Palettierertechnik

»Flexibilität« und »Individualität« heißen die Trends in der Verpackungsindustrie. Mit Neu- und Weiterentwicklungen hat sich die Pack- und Palettierertechnik von KRONES auf die Umstellung der Maschinen auf andere Formate und Verpackungen eingestellt. Im Vordergrund der Weiterentwicklung stand die Bedienerfreundlichkeit unserer Packautomaten. Ein neues Visualisierungssystem erlaubt dem Bediener bei Störungen eine schnelle Fehlerdiagnose und reduziert so die Stillstandszeiten der Maschine. Durch den konsequenten Einsatz von Servotechnik für die einzelnen dynamischen Bewegungsachsen lassen sich die Packmaschinen einfach und flexibel auf neue Verpackungsabmessungen umstellen.



Auf die Anforderungen ihrer Kunden nach flexiblen Maschinenumstellungen auf wechselnde Formate und Verpackungen hat die Pack- und Palettierertechnik mit weiteren Neuentwicklungen reagiert.

Für die Einwegpackmaschinen der Baureihe Variopac und Wrapapac haben wir neue Lösungen für das Kartonhandling im Hochleistungsbereich entwickelt. Außerdem gelang es uns mit einem einzigartigen Verfahren, bedruckte Folien während laufender Produktion bildsynchron zu verschweißen. Auf die Forderung unserer Kunden nach kompakteren Anlagenlayouts und kostengünstigen Produktionslösungen haben wir das Gebindepuffersystem AccuCase entwickelt, das Getränkeketten im Produktionsstrom vor und nach den Packmaschinen auf engstem Raum zwischenspeichert.

Zudem ergaben sich 2004 spezielle Kundenlösungen. In einer südafrikanischen Brauerei installierten wir eine komplette Palettieranlage, die sich durch ihre »Quick Change-Over-Technologie« auszeichnet: Das Format der Anlage lässt sich innerhalb von nur zehn Minuten umstellen. Ein weiteres Beispiel für innovative Konzepte von KRONES bietet die in einer deutschen Brauerei installierte Sortieranlage für rückgelieferte Mehrweg-Glasflaschen. Dort war die Vermischung von fremden Kästen und Flaschen, von verschiedenen Flaschengrößen und Kastenformen ein leidiges Thema. Unser vollautomatischer Sortierblock schafft es – bei einer Leistung von bis zu 2.000 Kästen in der Stunde –, das nicht sortenreine Mischgut in die brauereieigenen Kästen mit den dazugehörigen Flaschen zu sortieren.

KIC KRONES

Für hochwertige Verbindungen sowie variantenreiche und grenzenlose Einsatzbereiche stehen die Etikettierklebstoffe von KIC KRONES. Um maßgeschneiderte Klebstoff-Lösungen für individuelle Anwendungen zu finden, ihre Eigenschaften weiter zu verbessern und ihren Verbrauch möglichst niedrig zu halten, entwickeln wir die Klebstoffe in unseren Labors kontinuierlich weiter. Mit ausgiebigen Tests auf unseren KRONES Etikettiermaschinen optimieren wir die Klebstoffe auf die verschiedenen Leistungsklassen und die unterschiedlichen Etikettiermaterialien. Synthetische Klebstoffe, die speziell für die besonderen Bedingungen entwickelt wurden, wie sie im Abfüllprozess für Wein, Sekt und Spirituosen herrschen, sind hier ebenso beispielhaft zu nennen wie unsere auf PET-Flaschen abgestimmten Klebstoffe.

Segment Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)

Mit der Mehrheitsbeteiligung an KOSME ist KRONES ein gezielter Schritt zu einer Angebotserweiterung gelungen. Durch das Maschinenprogramm der 2003 von uns akquirierten Firmengruppe erfährt unser Produktangebot eine sinnvolle und gerade für kleinere Kunden auch preislich attraktive Ergänzung. Denn während KRONES ausschließlich Maschinen für den mittleren, hohen und höchsten Leistungsbereich im Premiumsegment entwickelt, fertigt das österreichisch-italienische Unternehmen komplette Linien für den Einstiegsbereich. Die Produktpalette von KOSME umfasst Füller, Etikettierer und Packmaschinen sowie Streckblasmaschinen. Neben dem technischen Wissen bei Maschinen im unteren Leistungsbereich verfügt das Unternehmen zudem über einen bekannten Namen in Marktsegmenten, zu denen KRONES bislang nur schwer Zugang hatte.

Aus der strategischen Kooperation im April 2002 war zum 1. Januar 2003 eine Mehrheitsbeteiligung an der KOSME Gruppe entstanden. Über diese erschloss sich KRONES den bisher von uns nicht bedienten Einstiegsmarkt für sogenannte »just enough«-Maschinen und -Anlagen in der Getränkeindustrie. Durch die sich aus der Beteiligung an KOSME ergebenden Synergien werden wir weltweit für kleine wie für große Auftraggeber gleichermaßen attraktiv sein. Durch die kontinuierliche Optimierung der Maschinen sowie die technische wie technologische Zusammenarbeit mit KRONES entstehen bei KOSME ansprechende Einstiegsmodelle.

Klebstoffe für die Etikettierung von Flaschen und Kartons werden von KIC KRONES kontinuierlich weiterentwickelt.



Mit Füllern, Etikettierern, Packmaschinen und Streckblasmaschinen für den unteren Leistungsbereich ergänzt KOSME in idealer Weise das Produktspektrum von KRONES.



Mit der innovativen DART-Technologie hat KRONES eine neue Systemgeneration für die Kontrolltechnik entwickelt. In Verbindung mit einer speziellen Kamera versetzt die Softwareanwendung das Flaschen-Kontrollgerät Checkmat in die Lage, die Fülle der bei der Flascheninspektion gewonnenen Informationen in Echtzeit zu verarbeiten.

Risikomanagement und -bericht

Der KRONES KONZERN ist im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Durch das möglichst frühzeitige und vollständige Erkennen und Bewerten dieser Risiken durch ein internes Kontroll- und Überwachungssystem tragen wir zur langfristigen Sicherung unseres Geschäftserfolges bei.

Risiken erkennen, bewerten und beherrschen

Um Risiken, die unser weltweites Geschäft in vielen Bereichen in sich birgt, frühzeitig zu erkennen und zu beherrschen, setzen wir effektive Kontrollinstrumente ein.

Um den internationalen Geschäftsrisiken zu begegnen, unterliegen die wesentlichen Geschäftsprozesse des KRONES KONZERNS einem internen Kontrollsystem. Dieses Instrumentarium zur Überwachung dient dazu, Risiken frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die Identifikation von Risiken stellt sich uns aufgrund der sich ständig ändernden Verhältnisse und Anforderungen als kontinuierliche Aufgabe dar.

Die Risiken und Chancen der einzelnen Geschäftsfelder werden in einem Planungs-, Informations- und Kontrollprozess erfasst, analysiert und bewertet. Zur Begrenzung der identifizierten Risiken entwickeln wir entsprechende Handlungsalternativen.

Für KRONES bestehen folgende geschäftliche Risiken, die einen deutlichen Einfluss auf unseren Unternehmenserfolg nehmen können:

Kreditrisiken

KRONES ist weltweit unterschiedlichen Kreditrisiken insbesondere in Form von Debitoren- und Länderrisiken ausgesetzt. Zur Finanzierung von Anlagenkäufen bieten wir unseren Kunden unterschiedliche Finanzierungsformen an. Dabei setzen wir vor allem im Auslandsgeschäft klassische Absicherungsinstrumente ein, um die für uns verbleibenden Risiken zu minimieren.

Durch eine vierstufige Inkassostaffel begrenzen wir unser Außenstandsrisiko. Unsere Richtwerte betragen 10 % bei Vertragsabschluss, 70 % während der Fertigungsphase sowie jeweils 10 % bei Installation und Endabnahme durch den Kunden.

Preisrisiken

Die Wettbewerbssituation wird auch in Zukunft zu Preisrisiken auf den Absatzmärkten führen. Der preisaggressive Wettbewerb, der im vergangenen Geschäftsjahr bereits die Margen belastete, wird auch in Zukunft spürbar sein. Unsere innovativen, den individuellen Kundenwünschen entsprechenden Lösungen bergen zudem Preisrisiken, weil bei Festpreisverträgen entstehende Mehrkosten von uns zu tragen sind. Ein Risiko wird mittel- bis langfristig auch ein möglicherweise zunehmender Wettbewerb aus »Billiglohnländern« darstellen.

Risiken liegen zudem in den derzeit hohen Stahlpreisen, die zu einer Erhöhung der Produktionskosten und einer Senkung der Bruttomargen führen. Langfristig ausgerichtete strategische Vereinbarungen mit Lieferanten tragen zur Risikominimierung bei.

Währungsrisiken

Bei Fremdwährungsgeschäften setzen wir klassische Kurssicherungsinstrumente ein. Jedoch beeinflussen die Kursentwicklungen auf den Devisenmärkten die Geschäftsentwicklung von KRONES, da die Exporte in Länder außerhalb der europäischen Währungsunion einen wesentlichen Anteil am Umsatz haben. Ein anhaltend hoher Euro-Kurs wird insbesondere den Export in Länder erschweren, die ihre Währung an den Dollar gebunden haben oder sich – wie China – daran orientieren. Die drei größten Wettbewerber von KRONES unterliegen weitgehend den identischen Risiken, da sie zum größten Teil in der Eurozone produzieren.

Personalrisiken

Zur Entwicklung, Fertigung und Installation unserer auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse ausgerichteten Maschinen und Anlagen sind hochqualifizierte Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unser künftiger Erfolg hängt damit auch wesentlich davon ab, flexible, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und an KRONES zu binden – und auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten an ihnen festzuhalten. Durch die 2004 beschlossene und am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Betriebsvereinbarung ist es gelungen, dem Kostendruck durch längere und flexiblere Arbeitszeiten zu begegnen.

Durch die 2004 beschlossene und am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Betriebsvereinbarung ist es gelungen, dem Kostendruck durch längere und flexiblere Arbeitszeiten zu begegnen.

Investitionsrisiken

Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit bestehen allgemeine Investitionsrisiken. Für das Genehmigen von Investitionen und sonstigen Ausgaben besteht im Unternehmen eine ausführliche Richtlinie. In der Richtlinie werden Obergrenzen und Personenkreise für Ausgaben definiert. Größere Investitionen werden in einem Jahresinvestitionsplan zusammengefasst, dem Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt. Sämtliche operativen Risiken werden permanent von Management, Controlling und Vorstand analysiert, diskutiert und in Form der monatlichen Ergebnisdaten dokumentiert.

Zusammenfassende Beurteilung

Die Risiken im Geschäftsjahr haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken gab es im Geschäftsjahr 2004 nicht, und sie sind auch für die überschaubare Zukunft nicht ersichtlich.



Die chinesische Getränkeindustrie verlangt verstärkt nach modernster Abfülltechnologie. Chinas größter Fruchtsaferhersteller erhielt von KRONES schon vier komplette PET-Asept-Linien mit Isolatortechnik im kleinen Reinraum. Auch in China tätige internationale Konzerne installierten bereits zwei PET-Asept-Abfüllanlagen der neuesten Generation mit Isolatortechnik. Abgefüllt werden darauf sensible Getränke wie Fruchtsäfte, Milchmischgetränke und Tees.



Nach Ablauf des Geschäftsjahres

KRONES hat die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch geeignete Maßnahmen weiter gestärkt. Mit dem Inkrafttreten des neuen Arbeitszeitmodells und der geplanten Verschmelzung unserer beiden bisherigen Tochtergesellschaften STEINECKER und SYSKRON mit der KRONES AG optimieren wir unsere Produktionsprozesse, erhöhen die Flexibilität und profitieren von einer neuen Kostenstruktur.

Aktienkurs erreicht Allzeithoch

Auf ihrem Jahreshöchststand von 86,53 € hatte die KRONES Aktie den letzten Handelstag des vergangenen Börsenjahres beendet. Der Kursanstieg setzte sich im ersten Quartal 2005 fort. Am 9. Februar erreichte die Aktie im Handelsverlauf mit 96,95 € ein Allzeithoch.

Verlauf der KRONES Aktien Anfang 2005

Der Kursanstieg der KRONES Aktie setzte sich auch zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres fort. Anfang Februar erreichte sie mit 96,95 € ein Allzeithoch.



Zukunftspakt sichert Wettbewerbsfähigkeit

Am 1. Januar 2005 ist die am 24. November 2004 geschlossene Betriebsvereinbarung über ein neues Arbeitszeitmodell in Kraft getreten (siehe auch unter Kapitel »Mitarbeiter« auf Seite 77). Die Notwendigkeit dieses Zukunftspaktes, in dem KRONES mit der Belegschaft eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010 einhergehend mit einer längeren und flexibleren Arbeitszeit vereinbart hat, ist von unseren Mitarbeitern verstanden und gut angenommen worden.

Neues Füll- und Prozesstechnikum für Forschungen im »Echtbetrieb«

Mit der Eröffnung des neuen Füll- und Prozesstechnikums am 23. März 2005 haben die Forschungen für die Entwicklung von Füllventilen und neuer Verfahren in der Prozesstechnik eine neue Dimension erreicht. Um neue Entwicklungen unter realen Bedingungen zu testen, betreibt KRONES in den weitläufigen Labors komplette Füller für alle gängigen Füllverfahren samt der vor- und nachgeschalteten Maschinen. Mit diesem Versuchsaufbau lassen sich die prozesstechnische Behandlung und Abfüllung von Getränken und anderen flüssigen Produkten im »Echtbetrieb« durchführen. Der neu geschaffene Forschungsbereich versetzt KRONES damit in die Lage, die Herstellung und optimale Verarbeitung von Getränken oder anderen flüssigen Produkten und von Behältern zu testen und unseren Kunden bereits vor der Auftragsvergabe anwenderspezifische Abfüllverfahren praxisnah zu demonstrieren.

Verschmelzung von STEINECKER und SYSKRON mit KRONES

Der KRONES KONZERN hat die Verschmelzung seiner Tochtergesellschaften STEINECKER GMBH und SYSKRON GMBH mit der KRONES AG beschlossen. Der Aufsichtsrat hat dem Vorstandsbeschluss auf seiner Sitzung am 17. März 2005 zugestimmt.

STEINECKER war 1994 zum KRONES KONZERN gestoßen. 2004 hatte der Brauerei-ausrüster aus Freising einen Umsatz von 122 Mio. € erzielt. SYSKRON war 2001 aus den einzelnen IT-Abteilungen der KRONES Unternehmensgruppe als eigenständige Gesellschaft entstanden.

Durch die Verschmelzung der Gesellschaften soll die mittlerweile stark miteinander vernetzte Geschäftstätigkeit von STEINECKER und SYSKRON mit KRONES nun unter ein übergreifendes Projektmanagement zur Abwicklung der gemeinsamen Projekte gestellt werden. Sinnvoll erscheint die Verschmelzung zumal vor dem Hintergrund, dass die Aufträge von STEINECKER mittlerweile zu zwei Dritteln durch KRONES realisiert und abgewickelt werden; im Fall von SYSKRON sind drei Viertel der Aufträge an KRONES Aufträge gekoppelt.

Die Aufgaben von STEINECKER wird die neu geschaffene KRONES Prozesstechnik verantworten. Als Traditionsmarke wird STEINECKER für Produkte der Sudhaus- und Filtrationstechnik bestehen bleiben. Die Aufgaben von SYSKRON verantwortet künftig die KRONES Systems. Der Logistikbereich von SYSKRON wird unter der neuen KRONES Distributionstechnik zusammengefasst. Die Mitarbeiter von STEINECKER und SYSKRON werden zu Mitarbeitern der KRONES AG.

KRONES erwartet durch den zukünftig einheitlichen Auftritt neben Synergien im Vertrieb vor allem auch vereinfachte kaufmännische Prozesse, eine verbesserte Koordination der Forschung und Entwicklung, optimierte Produktionsprozesse, eine höhere Flexibilität in der Kapazitätsauslastung, deutliche Kosteneinsparungen und eine insgesamt gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit.

Die Zustimmung der Hauptversammlung vorausgesetzt, wird der Vertrag über die Verschmelzung von STEINECKER und SYSKRON mit der KRONES AG rückwirkend zum 1. Januar 2005 in Kraft treten.



Mit dem Optimierungspaket Air Wizard ist den Entwicklern aus der Sparte Kunststofftechnik ein »technical upgrade« für unsere Streckblasmaschinen gelungen, das den Druckluftverbrauch der Blasmachine deutlich senkt. In den einzelnen Betriebsphasen bei der Herstellung der PET-Flaschen führt der verringerte Bedarf an Druckluft zu Kosteneinsparungen von bis zu 25 Prozent.

Ausblick

Trotz leichter Abkühlung der Weltwirtschaft, einer prognostizierten Wachstumsdelle in Deutschland, dem anhaltenden Preiswettbewerb und einem weiterhin hohen Niveau bei den Stahlpreisen sowie einem hohen Eurokurs sind die Perspektiven für KRONES positiv. Bei unserer Geschäftsentwicklung werden wir 2005 erneut zulegen.

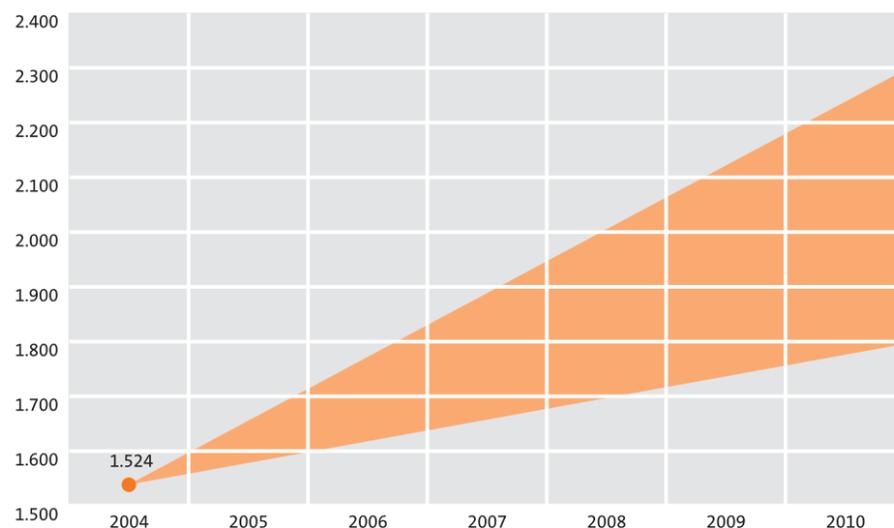
Leichte Abkühlung der Weltwirtschaft

Der weltwirtschaftliche Schwung wird sich 2005 fortsetzen, wenn auch leicht abgeschwächt gegenüber dem Vorjahr. In Form weiteren Wachstums werden davon vor allem Nordamerika und die asiatischen Staaten mit China sowie Osteuropa profitieren. Hingegen hat sich das Wirtschaftsklima im Euro-Raum bereits verschlechtert. Die Aussichten auf eine konjunkturelle Erholung sind verhalten. Für Deutschland sind die Erwartungen gedämpft. Nach Ansicht führender Konjunkturforscher wird die deutsche Wirtschaft im Jahr 2005 nur in einer Größenordnung von einem Prozent wachsen. Die Binnennachfrage wird schwach bleiben.

Als Folge der leichten konjunkturellen Abkühlung in Amerika und des gezügelten Wirtschaftsbooms in China wird der Welthandel langsamer wachsen als im abgelaufenen Jahr. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA erwartet für 2005 ein Exportwachstum von 2,5%. Grund dafür sind nicht nur die Aufträge, sondern auch günstigere Produktionsbedingungen, etwa durch längere Arbeitszeiten sowie die verbesserte Investitionsneigung der auftraggebenden Unternehmen.

Interner Wachstumskorridor in Mio. € – jährliches Wachstumsziel: 5 bis 10 % pro Jahr

- Prozessoptimierung
- Ausschöpfung Stammmärkte
- Erschließung neuer Märkte
- Systemgeschäft/Engineering
- Neue Technologien
- Qualitätsführerschaft



Positive Effekte für KRONES

Für KRONES wird sich an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber 2004 wenig ändern. Der Preisdruck beim Akquirieren von Aufträgen wird weiter anhalten und auf Umsatzzahlen und Gewinnmarge drücken. Ebenso rechnen wir mit wohl unverändert hohen Stahlpreisen und einem hohen Euro. Darauf sind wir eingestellt, und darauf werden wir mit weiteren kosteneinsparenden Maßnahmen reagieren. Denn wir wollen unser Wachstum fortsetzen. Insgesamt streben wir für 2005 eine weitere Umsatzsteigerung bei einem überproportionalen Ergebniswachstum an.

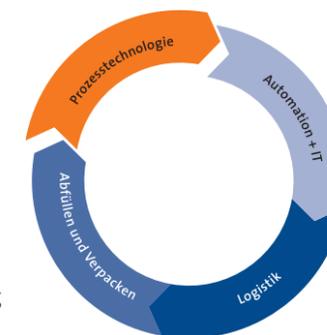
Positiv auf unseren Umsatz und das Ergebnis wird sich auch der am 1. Januar 2005 in Kraft getretene Zukunftspakt auswirken, in dem wir mit unserer Belegschaft eine Vereinbarung über längere und flexiblere Arbeitszeiten getroffen haben. Von dieser Regelung wird KRONES bei der Produktivität und in der Kostenstruktur profitieren.

Erfolgreiche Strategien für den Markt

Durch die *drinktec*, die alle vier Jahre in München stattfindende weltgrößte Messe für die Getränkeindustrie, auf der auch KRONES seine neuesten technologischen Entwicklungen präsentiert, wird die Branche bereits im Vorfeld wichtige Impulse und Kaufanreize erhalten, die sich für uns in Aufträgen niederschlagen werden.

Unsere Alles-aus-einer-Hand-Strategie wird vom Markt erfolgreich angenommen. Mit der Bereitstellung von Anlagen und technologischem Wissen, wie sie bei der Getränkeherstellung, bei ihrer Behandlung der Produkte, ihrer Abfüllung und Verpackung und bei ihrer Lagerhaltung benötigt werden, sind wir mittlerweile sogar so weit, die Verantwortung für den gesamten durchgängigen Produktionsprozess bei unseren Kunden zu übernehmen. Speziell bei der Produktbehandlung und bei der aseptischen Abfülltechnologie, verbunden mit unserer Kunststofftechnik sowie bei der Informationstechnologie sind unser Wissen und die gesamtheitliche Betrachtung von Produktionsanlagen gefragt.

Dank des technologischen Know-hows übernimmt KRONES bei seinen Kunden zunehmend die Verantwortung für den gesamten Produktionsprozess.





Bei der Abfüllung von sensiblen Getränken empfiehlt sich eine Einhausung der für eine Sterilabfüllung wichtigen Anlagenbausteine. Eine Weiterentwicklung dieses Verfahrens ist das Isolator-Prinzip von KRONES: ein Kleinstreinraum am Füller innerhalb eines großen Reinraums. Diese Isolator-Technik in Form einer PET-Asept-Anlage neuester Technologie wird unter anderem zur aseptischen Abfüllung von Säften, Eistee, stillen und karbonisierten Getränken eingesetzt.



Nachhaltiges Wirtschaften bei KRONES

Der Unternehmenserfolg von KRONES gründet auf der durchgängigen Wirksamkeit einer Vielzahl von Maßnahmen. Innovationen sind die Quelle. Ihre Entwicklung will geplant sein. Es sind Investitionen nötig, die kontinuierlich in die Forschung fließen, Planungsinstrumente für die Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette, ständige Optimierungen zur Produktivitätssteigerung und nicht zuletzt ein Service, mit dem wir unsere Anlagen und Maschinen auch beim Kunden noch begleiten.

»Durch die Investitionen, die in die gesamte Wertschöpfungskette von KRONES fließen, schaffen wir die Voraussetzungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft und damit das weitere Wachstum unseres Unternehmens.«
Hans-Jürgen Thaus,
stv. Vorstandsvorsitzender

Strategische Investitionen

KRONES hat seine Investitionsstrategie 2004 fortgesetzt. Angesichts einer möglichen Verlagerung von Produktionen ins Ausland – die nach einer Vereinbarung mit der Belegschaft über längere und flexiblere Arbeitszeiten zunächst nicht geplant ist – waren eine Reihe vorgesehener Investitionen zurückgestellt worden. Vor diesem Hintergrund investierte KRONES im abgelaufenen Geschäftsjahr 41,3 Mio. € in neue Anlagen zur Produktivitätssteigerung sowie in die weitere Rationalisierung und die Modernisierung in allen Unternehmensbereichen. Das waren 20,3% weniger als im Jahr zuvor, als 51,8 Mio. € in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen investiert worden waren. In der KRONES AG wurden 40,5 Mio. € investiert.

In den Jahren 2005 und 2006 wird KRONES wieder verstärkt investieren. Das geplante Investitionsvolumen beträgt für beide Jahre zusammen 110 Mio. €. Diese Mittel werden wir gezielt einsetzen zur Optimierung unserer inländischen Standorte, zur Prozessverbesserung und Produktivitätssteigerung sowie in Maßnahmen, mit denen wir unseren Vertrieb und Service stärken. Durch diese Investitionen, die in die gesamte Wertschöpfungskette fließen, schaffen wir die Voraussetzungen für das weitere Wachstum unseres Unternehmens.

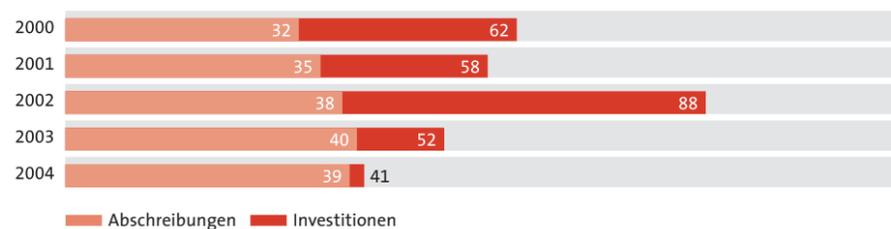
Gesteigerte Produktivität durch Prozessoptimierungen

Mit der fortgesetzten Umstellung unserer Produktion zu einer prozessorientierten Fertigung haben wir die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit weiter gesteigert. Maschinen lassen sich mit einer weit höheren Effizienz fertigen, Produktionskosten werden durch die Vereinfachung der Fertigungsprozesse merklich gesenkt.

Gleichzeitig haben wir durch die Fertigungsoptimierung eine deutliche Reduzierung der Durchlaufzeiten erreicht. Der Zeitraum von der Auftragsunterzeichnung bis zur Auslieferung einer Anlage hat sich innerhalb weniger Jahre um die Hälfte auf durchschnittlich fünf bis sechs Monate verringert.

Durch die in der Konstruktion verstärkt betriebene Standardisierung von Maschinen, in deren Mittelpunkt die Verwendung einheitlicher Komponenten steht, und deren modularen Aufbau steigern wir zusätzlich die Flexibilität und Produktivität.

Investitionen im Vergleich zu Abschreibungen in Mio. €



Die Investitionstätigkeit des KRONES KONZERNS im Jahr 2004 erfolgte im Einklang mit der konjunkturellen Entwicklung.

Wertschöpfung planen und steuern

Mit dem neuen Optimierten Planungs- und Steuerungssystem OPUS setzt KRONES seit Ende 2004 ein hoch effektives Planungsinstrument für die gesamten Projekt- und Produktionsplanungsprozesse ein. OPUS unterstützt alle Bereiche des Konzerns wie Vertrieb, Beschaffung, Forschung und Entwicklung, Produktion, Montage und Service. Das System ermöglicht eine bessere Koordinierung der abteilungsübergreifenden Maßnahmen und unterstützt uns dabei, die Produktivität im Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu verbessern.

OPUS, das im vergangenen Jahr im Konzern eingeführte Optimierte Planungs- und Steuerungssystem, unterstützt KRONES effektiv bei der Projekt- und Produktionsplanung.

Management des Innovationsprozesses

Innovationen sind die Quelle des technischen und technologischen Vorsprungs von KRONES. Unser Erfolg gründet nicht zuletzt auf der harmonischen Verbindung von Maschinenteknik, Anlagen-Know-how, Verfahrenstechnik und Informationstechnologie – und unserer Fähigkeit, mit Neuentwicklungen schnell und flexibel auf die sich rasch ändernden Anforderungen unserer Kunden einzugehen.

Unsere Forschungen und Entwicklungen basieren auf einem umfassenden Innovationsmanagement – einer durch das Technische Marketing unterstützten Produktplanung, die sich die sinnvolle Optimierung des Produktportfolios, das technologische wie wirtschaftliche Potenzial von Neuentwicklungen sowie den damit verbundenen Nutzen für unsere Kunden zur Richtschnur gemacht hat.

Unsere Innovationen sind eng verbunden mit unseren Investitionen. Bei KRONES fließen jährlich rund sechs Prozent unserer Umsatzerlöse gezielt in Forschungsarbeiten und neue Entwicklungen, die dazu beitragen, unseren technologischen und damit unternehmerischen Erfolg zu sichern. Allein in 2004 wurden uns 157 weltweit gültige Patente erteilt, weiterhin meldeten wir 147 Patente an.

Lifecycle-Management für Anlagen und Maschinen

Mit maßgeschneiderten Serviceprogrammen für alle »Lebensphasen« unserer Anlagen und Maschinen sorgt KRONES für eine hohe Nachhaltigkeit. Diese »Life-Cycle-Services« umfassen Nachrüstungen und Umbauten von Anlagen und Maschinen, ein modernes Konzept für deren Instandhaltung und noch Jahre nach der Inbetriebnahme schnell verfügbare Original-Ersatz- und Verschleißteile.

Während der kompletten Lebensdauer ihrer Anlagen und Maschinen erhalten Kunden von KRONES eine Rundumbetreuung, um reibungslose Produktionsabläufe und eine maximale Maschinenverfügbarkeit sicherzustellen.



Unsere Tochtergesellschaft STEINECKER setzt immer wieder neue Maßstäbe in der Brauereitechnik: zum Beispiel mit Stromboli. Die neue Innenkochergeneration setzt bei jedem Schritt der Würzekochung nur die Energie ein, die technologisch sinnvoll ist. Dieses Prinzip verbessert nicht nur deutlich die Energiebilanz, sondern steigert auch die Würzequalität des Bieres. Mit diesen Vorzügen ist Stromboli die attraktive Alternative zur dynamischen Niederdruckkochung.

Mitarbeiter bei KRONES

Der Erfolg von KRONES ist der Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie beweisen Tag für Tag, dass sich mit Einsatzbereitschaft, Tatkraft und Können auch eine wirtschaftlich schwierige Zeit nicht nur gut überstehen lässt, sondern zugleich als Chance begriffen – und ergriffen – werden kann, um daraus gestärkt hervorzugehen.

Die gestiegene Mitarbeiterzahl von KRONES ist unter anderem auf verstärkte Vertriebsaktivitäten, den weiteren Ausbau unseres Servicegeschäftes sowie Akquisitionen zurückzuführen.

Mitarbeiterzahl wächst

Die Mitarbeiterzahl im KRONES KONZERN – einschließlich der nicht einbezogenen Tochtergesellschaften – hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 8.897 Personen erhöht, 207 oder 2,4% mehr als ein Jahr zuvor (8.690).

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl in unseren inländischen Werken resultiert aus verstärkten Vertriebsaktivitäten, dem Ausbau des Servicegeschäftes und neuer Geschäftsfelder wie der Aseptik. Ferner haben wir unsere Wettbewerbsposition in der Kunststofftechnik und bei unserem IT-Dienstleister SYSKRON auch personell gestärkt. Einen Zuwachs an Mitarbeitern verzeichnen ebenso die Bereiche Anlagenplanung und Systemtechnik. Die Personalaufstockung geht hier mit der gestiegenen Nachfrage nach Gesamtlösungen bei Abfüllanlagen einher.

Im Ausland stieg der Personalbestand allein durch die Übernahme der Firmen COSTEC und KAMA um 73 Mitarbeiter. In der neuen Ersatzteilproduktion in China arbeiten weitere 14 neue Mitarbeiter. Durch die Erschließung neuer Geschäftsfelder und den Aus- und Aufbau unserer Dienstleistungen und Vertriebsmannschaften in unseren ausländischen Niederlassungen wuchs der Personalbestand insgesamt um 120 Mitarbeiter an.

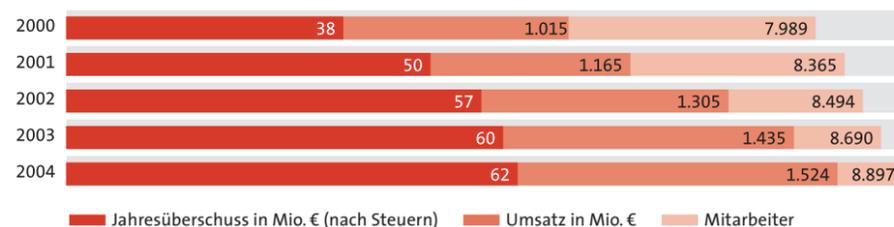
An unseren fünf deutschen Standorten in Neutraubling, Nittenau, Rosenheim / Raubling, Freising und Flensburg waren zum 31. Dezember 2004 7.345 Mitarbeiter beschäftigt, 87 Personen oder 1,2% mehr als im Vorjahr (7.258). Davon arbeiteten 6.807 Personen bei der KRONES AG (Vorjahr: 6.743).

In unseren insgesamt 40 ausländischen Tochtergesellschaften und Repräsentanzen ist die Mitarbeiterzahl um 120 Personen oder 8,4% auf 1.552 (Vorjahr: 1.432) gestiegen.

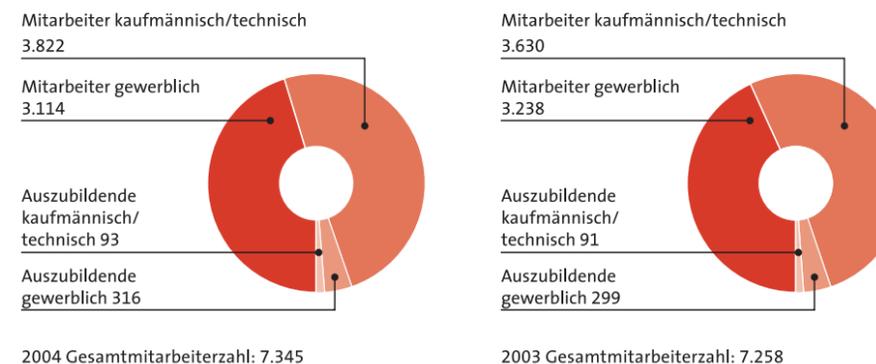
Mitarbeiter nach Regionen



Personalentwicklung/Umsatz/Jahresüberschuss



Mitarbeiterstruktur im Inland



Auszubildende

Der KRONES KONZERN bildete per 31.12.2004 deutschlandweit 409 junge Menschen aus (Vorjahr: 390), davon 316 im gewerblichen und 93 im kaufmännischen/technischen Bereich. In unseren deutschen Werken schlossen insgesamt 62 Auszubildende ihre Lehre mit der IHK-Sommerprüfung erfolgreich ab, zehn glänzten mit der Note »sehr gut«. Aus dem Abschlussjahrgang 2004 wurden 52 Auszubildende in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen; die übrigen zehn schlossen an die Ausbildung ein Studium an oder gingen zur Bundeswehr. Im September starteten erneut 105 junge Menschen als Auszubildende bei KRONES ins Berufsleben, davon 69 in Neutraubling, 12 in Nittenau, 9 in Flensburg, 10 in Rosenheim sowie 5 bei STEINECKER in Freising.

Um auch künftig qualifizierte Mitarbeiter zu erhalten, bildet KRONES junge Menschen im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich aus.

Wir bilden aber nicht nur den eigenen Nachwuchs aus – auch andere Unternehmen nutzen das Ausbildungsangebot von KRONES. Desweiteren bereiten wir Bundeswehrangehörige in den Sparten Industriemechaniker und Energieelektroniker auf ihren späteren Beruf vor.

Prämiensystem auch für Produktionsmitarbeiter

Mit einem Prämiensystem honoriert KRONES die Leistungen seiner Mitarbeiter in der Produktion. Unsere Mitarbeiter in den einzelnen Segmenten sind von der Einplanung über die Herstellung bis zur Auslieferung selbst verantwortlich für kalkulierte Kosten und Qualität, deren Einhaltung über das Prämiensystem honoriert wird. Definierte Ziele hinsichtlich Umsatz und Gewinn sind weitere Maßstäbe, an denen wir unsere Mitarbeiter messen und finanziell beteiligen.

Fundierte Ausbildung und intensive Weiterbildung

Der Wandel in der Arbeitswelt verlangt nach neuen Antworten – von Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften und auch von den Arbeitnehmern selbst.

Wissen und Information sind im Wirtschaftsleben zu einem wertvollen Gut geworden. Die Vermittlung von Wissen und die Qualifizierung der Mitarbeiter in unserem Unternehmen stehen deshalb gleichrangig neben den Investitionen in Maschinen. Weil das Wissen und Können unserer Mitarbeiter großen Einfluss auf die wirtschaftliche Zukunft von KRONES nehmen, gilt unser Augenmerk ihrer permanenten, fundierten Ausbildung und intensiven Weiterbildung.

Um dem Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern auch zukünftig gerecht zu werden, investieren wir verstärkt in die Ausbildung der jungen Menschen. Neben den klassischen Ausbildungsberufen im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich bietet KRONES auch neue zukunftsweisende Berufsbilder zur Ausbildung an. In unseren Ausbildungsstätten erlernen die Jugendlichen gewerbliche Berufe wie Werkzeugmechaniker, Industrie-, Anlagen- und Konstruktionsmechaniker unterschiedlicher Fachrichtungen, Energie- und IT-Systemelektroniker sowie Mechatroniker. Zu den weiteren Ausbildungsberufen gehören der Technische Zeichner, Industrie- und Eurokaufleute, Betriebswirt vwa (Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie) sowie Fachinformatiker, ferner der Internationale Betriebswirt, Fachrichtung Controlling, und der Wirtschaftsingenieur BA (Berufsakademie).

Im abgelaufenen Jahr hat KRONES sein vielfältiges Ausbildungsangebot um das »Duale Studium Mechatronik« erweitert. In einem Verbundmodell, das zwischen Wirtschaftsunternehmen im Raum Regensburg und der Fachhochschule Regensburg geschlossen wurde, bietet KRONES den praxisbezogenen Teil des dualen Studiums an. Der anhaltend steigende Bedarf an Mechatronikern und Mechatronik-Ingenieuren in der Wirtschaft führte zu der Überlegung, den Ausbildungsberuf Mechatroniker mit dem Fachhochschulabschluss des Ingenieurs für Mechatronik zu kombinieren. Die Attraktivität dieser Ausbildungsform besteht in der hervorragenden Kombination von Praxis und Theorie mit den ausgezeichneten Chancen für einen späteren Arbeitsplatz und hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten.

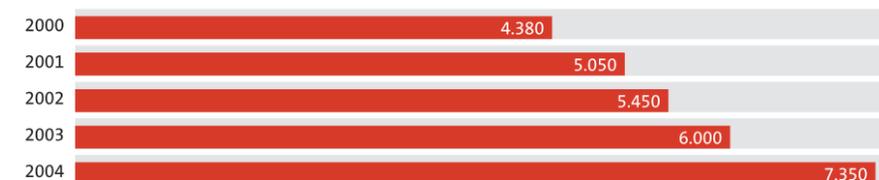
Ein breites Einsatzfeld für Mitarbeiter

Mitarbeitern, die mit den unterschiedlichsten Qualifikationen aus den verschiedensten Bereichen zu uns kommen, bieten wir ein breites Einsatzfeld – bedingt durch unser vielfältiges Produktspektrum und die starke Exportorientierung unseres Unternehmens. Besonders gefragt sind Hochschulabsolventen der Elektrik/Elektronik, der Mechanik, der Betriebswirtschaftslehre, des Wirtschaftsingenieurwesens, der Informatik und der Kunststofftechnik, ebenso auch der Physik, der Mathematik, der Sprachen und der Geisteswissenschaften. Wir unternehmen vielfältige Anstrengungen, um vor allem den guten und ebenso raren Ingenieur Nachwuchs für KRONES zu begeistern. Diesem Ziel dienen unsere enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Regensburg und die Teilnahme an diversen Personal messen.

Die KRONES Akademie

Mit einer hochwertigen Aus- und Weiterbildung, die sich an der rasanten Entwicklung im technischen wie technologischen Bereich unserer Branche orientiert, setzen wir auf die gezielte Qualifikation unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. In diesem komplexen Umfeld bildet die KRONES Akademie mit ihren praxis- und lehrerfahrenen Trainern eine verlässliche Institution: mit umfassendem Training, effektiver Beratung und fachlicher Kommunikation.

Kursteilnehmer Akademie



Die Teilnehmerzahlen der KRONES Akademie konnten wir 2004 überproportional auf 7.350 Kursteilnehmer steigern.

KRONES Vorstand und Mitarbeiter schließen Zukunftspakt

Einen »Zukunftspakt« für den Erhalt und Ausbau der deutschen Standorte von KRONES haben der Vorstand und die Arbeitnehmervertreter geschlossen. Nachdem die Unternehmensleitung bereits seit Dezember 2003 in Betriebsversammlungen entsprechende Gespräche mit den Mitarbeitern geführt hatte, kam es am 24. November 2004 zu der richtungsweisenden Betriebsvereinbarung. In diesem »Beschäftigung, Erfolg, Zukunft«, kurz: BEZ genannten Beschäftigungspakt bietet KRONES seinen 7.345 inländischen Beschäftigten an den Standorten Neutraubling, Nittenau, Rosenheim/Raubling, Freising und Flensburg eine Beschäftigungs- und Standortsicherung bis zum Jahr 2010. Zudem erhöht KRONES seine Ausbildungszahlen und investiert in den nächsten beiden Jahren rund 110 Mio. € in den Ausbau unserer deutschen Standorte.

Als Gegenleistung akzeptieren unsere Mitarbeiter eine kapazitätsorientierte und flexible Arbeitszeitregelung. Diese deckt eine höhere Auslastung ab und erlaubt es KRONES künftig, auf größere Kapazitätsschwankungen zu reagieren. Leistungen über 35 Stunden in der Woche hinaus werden auf einem Arbeitszeitkonto gesammelt und gesondert vergütet. Die Vergütung hat fixe Bestandteile und sieht abhängig vom wirtschaftlichen Erfolg eine variable Sondervergütung vor.

Mit dieser Neuregelung, die zum 1. Januar 2005 in Kraft trat, schafft KRONES gemeinsam mit seinen Mitarbeitern eine entscheidende Voraussetzung, um in Zukunft auch von deutschen Standorten aus den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs wirksam zu begegnen.



Für Milchprodukte mit verlängerter Haltbarkeit, deren Marktanteile stark am Wachsen sind, hat KRONES zwei spezielle Füller entwickelt, mit denen sich die hohen Hygieneanforderungen bei der Milchabfüllung erfüllen lassen. Der Wägefüller Sensometric vpgw ist mit einer Stundenleistung von bis zu 48.000 Litern einer der größten der Welt; und das Füllsystem Volumetric vobm-pet ist speziell für die aseptische Abfüllung von Milchprodukten in PET-Flaschen geeignet.

Umweltschutz

Wir betrachten es als unsere Verpflichtung gegenüber unserer Umwelt und den Menschen, bei der Produktion und beim Einsatz unserer Maschinen und Anlagen ökologische und ökonomische Aspekte miteinander in Einklang zu bringen und schonend mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen.

Unsere Verantwortung für Mensch und Umwelt

Wir konstruieren unsere Anlagen und Maschinen so, dass sie den Anforderungen an die Umwelt ebenso entsprechen wie den der Wirtschaftlichkeit, Qualität und Sicherheit.

Wir nehmen bei KRONES unsere ökologische Verantwortung wahr, wie sie sich aus der Fertigung und dem Einsatz unserer Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen ergibt. Unsere Produkte entsprechen in ihrer Umweltverträglichkeit modernsten Standards, einige setzen sogar neue Maßstäbe – wie beispielsweise der von unserer Tochtergesellschaft STEINECKER für die Bierherstellung entwickelte Innenkocher *Stromboli*, der bei der Würzekochung nur die Energie einsetzt, die technologisch sinnvoll ist.

Unser Bestreben ist es, Anlagen und Maschinen so herzustellen, dass sie den Ansprüchen unserer Kunden hinsichtlich ihrer Verträglichkeit auf die Umwelt ebenso entsprechen wie im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Qualität und Sicherheit.

Wirtschaftliche Anlagen sind ein Stück Umweltschutz

Umweltschutz beginnt für uns bereits bei der Konstruktion unserer Maschinen. Denn der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt verlangt den Einsatz wirtschaftlicher Anlagen, die möglichst geringe Investitions- und Betriebskosten verursachen und die mit vergleichsweise niedrigem Energieverbrauch und Reinigungsaufwand betrieben werden können. Darauf legen nicht zuletzt auch unsere Kunden als spätere Betreiber der Anlagen besonderen Wert.

Umweltfreundliche Anlagen haben den höchsten Ansprüchen an Qualität und Nachhaltigkeit zu genügen. KRONES produziert Maschinen mit langer Lebensdauer, größtmöglicher Wartungsfreiheit, geringsten Emissionen und niedrigem Verbrauch an Energie und Betriebsmitteln.

Bei jeder neuen Produktion, jedem neuen Produkt und jedem neuen Verfahren betrachten wir bereits im Voraus deren Auswirkungen auf unsere Umwelt unter ganzheitlichen Gesichtspunkten. Entsprechend streben wir bei allen Investitionen und bei Einführungen neuer Verfahren oder Produkte umweltentlastende Maßnahmen an. Diesem Ziel gilt auch die ständige Optimierung unserer Anlagen.

Energiebedarf

(Zahlen gerundet)	2004	2003	2002	2001	2000
Umsatz (in Mio. €)	1.524	1.435	1.305	1.165	1.015
Energiebezug Erdgas (in MWh/a) pro Mio. € Umsatz	28,8	29,5	28,6	29,8	29,5
Energiebezug Strom (in MWh/a) pro Mio. € Umsatz	26,0	25,6	23,7	24,7	25,2
Energiebezug Heizöl (in MWh/a) pro Mio. € Umsatz	1,5	2,1	1,6	1,5	1,6

Umweltgerechte Produktion und Entsorgung

Bei der Herstellung und Montage unserer Maschinen und Anlagen sind wir bestrebt, alle Stufen möglichst umweltverträglich zu gestalten. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, Umweltbelastungen durch Produktionsanlagen zu minimieren. Sämtliche Phasen der Produktionsprozesse – selbst wenn sie hinsichtlich der Umwelt unbedenklich sind – unterliegen den strengsten Umweltauflagen und erfüllen die neuesten Umweltstandards. Außerdem achten wir sorgfältig darauf, bei der Fertigung unserer Maschinen recyclingfähige Werkstoffe einzusetzen und den Verbrauch von umweltbelastenden Betriebsmitteln zu reduzieren.

Unsere Produktionsprozesse unterliegen den strengsten Umweltauflagen und erfüllen die neuesten Umweltstandards.

Abfallwirtschaft

	2004	2003	2002	2001	2000
Umsatz (in Mio. €)	1.524	1.435	1.305	1.165	1.015
Gesamtabfallaufkommen (in t)	8.597	7.013	5.956	5.618	4.705
Gesamtabfallaufkommen (in t) pro Mio. € Umsatz	5,6	4,9	4,6	4,8	4,6

Bedingt durch die Volumensteigerung bestimmter Produktgruppen – hier ist beispielhaft die bei der Produktion von Streckblasmaschinen anfallende Menge von recyclingfähigem PET-Testmaterial zu erwähnen – stieg das Gesamtabfallaufkommen in 2004.

Ein weiteres Augenmerk beim Umweltschutz ist für uns die Entsorgung. Bedingt durch erhebliche Produktionssteigerungen während der letzten Jahre ist das gesamte Abfallaufkommen in unseren Werken gestiegen. Dennoch ist es uns gelungen, die Menge an besonders überwachungsbedürftigem Abfall durch die Modernisierung der Produktionsverfahren drastisch zu reduzieren und seither relativ konstant zu halten. Umso mehr achten wir darauf, für die Herstellung umweltgerechte und wiederverwertbare Werkstoffe zu verwenden.

Lärmschutz für Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter betreiben aktiven Umweltschutz. Sie sind in der Produktion fest in den umweltschonenden Prozess eingebunden – bei der Herstellung wie auch bei der Abfallentsorgung. Regelmäßig werden sie über die Erfordernisse umweltgerechten Verhaltens und neue Richtlinien informiert. Zu einer Umweltmaßnahme zählt auch der Lärmschutz bei KRONES – zum Wohle unserer Mitarbeiter wie auch der Umwelt. Aus diesem Grund wurden lärmintensive Anlagenteile in der Produktion eingehaust und lärmintensive Fertigungsverfahren wie Blechstanzen wurden auf die geräuscharme Laserbearbeitung umgestellt. Und bei Neuanschaffungen achten wir auf geräuschoptimierte Maschinen, die den heute geltenden Normen und Richtlinien entsprechen. Aus Rücksicht auf Mitarbeiter benachbarter Betriebe werden die Lärmbelastungen unserer in Industriegebieten gelegenen Werke so gering wie möglich gehalten.

KRONES verbindet die Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt mit dem Ziel, seine Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern.

Alle genannten Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt verbinden wir mit dem Ziel, die Umweltbilanz von KRONES kontinuierlich zu verbessern.



Als dem technologisch weltweit führenden Unternehmen bei Pasteurisieranlagen ist unserer dänischen Tochtergesellschaft SANDER HANSEN eine weitere Innovation gelungen: ein Transportband für Pasteure namens Marathon Belt, das die Vorzüge der bislang eingesetzten leichtgewichtigen Kunststoffbänder mit ihren hervorragenden Laufeigenschaften und den robusten und stabilen Edelstahlbändern zu einem »sanften Langläufer« verbindet.

Corporate Governance bei KRONES

Vorstand und Aufsichtsrat der KRONES AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften entsprechend dem von der KRONES AG veröffentlichten »Deutschen Corporate Governance Kodex« entsprochen wurde und wird.

Ein fester Bestandteil der Unternehmensführung

Der Deutsche Corporate Governance Kodex stellt, so heißt es in seiner Präambel, wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Für KRONES ist der Kodex ein fester Bestandteil der Unternehmensführung. Das Management von KRONES berücksichtigt die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance bei allen Gesellschaftsaktivitäten, deren Ziel die systematische und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ist.

Entsprechend den Empfehlungen des Kodex' für das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat stimmt der Vorstand der KRONES AG die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes verpflichtet. Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und sorgt für ihre Umsetzung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin. Ferner sorgt der Vorstand für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen.

Transparenz für die Aktionäre

Der Kodex verdeutlicht die Rechte der Aktionäre, die der KRONES AG das erforderliche Eigenkapital zur Verfügung stellen und das unternehmerische Risiko tragen. Wir wahren die Interessen unserer Aktionäre, damit sich deren Investitionen in KRONES rentieren. Durch regelmäßige Berichte, die offen und transparent über die aktuelle und künftige Entwicklung des KRONES KONZERNS, über die Strategie unseres Unternehmens sowie über mögliche Risiken der gegenwärtigen und geplanten Geschäftstätigkeit informieren, fördern wir das Vertrauen der Anleger und die Akzeptanz auf dem Kapitalmarkt. Mit unserer breit angelegten Kommunikation sind wir darauf bedacht, dass unsere Aktionäre, potenziellen Anleger, Kunden und die Öffentlichkeit stets aktuelle Informationen über KRONES erhalten.

Der Vorstand der KRONES AG trägt zur Transparenz bei, indem er »neue Tatsachen, die im Tätigkeitsbereich des Unternehmens eingetreten und nicht öffentlich bekannt sind, unverzüglich veröffentlicht, wenn sie wegen der Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage oder auf den allgemeinen Geschäftsverlauf geeignet sind, den Aktienwert der Gesellschaft erheblich zu beeinflussen«.

Regelmäßige Berichte informieren offen und transparent über die Entwicklung des KRONES KONZERNS und über die Strategien des Unternehmens.

Abweichungen gegenüber dem Kodex

Der Kodex erlaubt es Gesellschaften, von seinen Empfehlungen abzuweichen, verpflichtet sie aber, dies offenzulegen. Die KRONES AG nimmt diese Möglichkeit im Zusammenhang mit der Vergütung der Mitglieder ihres Vorstands und ihres Aufsichtsrats wahr.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Vorstands der KRONES AG, die – dem Kodex folgend – im Anhang des Konzernabschlusses, aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden sollen, werden derzeit nicht individualisiert ausgewiesen.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sind in der Satzung der KRONES AG geregelt. Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der KRONES AG wird im Anhang zum Konzernabschluss nicht angegeben. Aktienoptionen für Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder bestehen derzeit keine bei der KRONES AG.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten laut Satzung der KRONES AG neben ihrer festen Vergütung keine erfolgsorientierte Vergütung. Die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats der KRONES AG werden derzeit nicht individualisiert ausgewiesen. Sonstige Vergütungen – für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen – werden derzeit nicht ausgewiesen.

Sofern die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D & O-Versicherung abschließt, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden. Für die abgeschlossenen Verträge ist ein Selbstbehalt nicht vorgesehen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats soll die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen informieren. Eine gesonderte Information in der Hauptversammlung erfolgt nicht. Die Grundzüge des Vergütungssystems sind in der Satzung der KRONES AG geregelt.

Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach dem Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein. Die Frist zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses der KRONES AG wird derzeit noch nicht gewahrt.

Der komplette »Deutsche Corporate Governance Kodex«, an dem sich Vorstand und Aufsichtsrat der KRONES AG orientieren und dessen Verhaltensempfehlungen (mit den oben genannten Abweichungen) entsprochen wurde und wird, findet sich im Wortlaut auf unserer Homepage (www.krones.com) unter Investor Relations.

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Nachdem die Voraussetzungen für die Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes 1976 seit 1987 erfüllt waren, erfolgte eine Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder. Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender
* ECKES AG
LEISTRITZ AG
MOLL AG
PRÜFTECHNIK AG
HEITEC AG

Paul Jogsch**
stv. Vorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Ernst Baumann
Mitglied des Vorstands
der BMW AG

Rudolf Ederer
Rechtsanwalt

Herbert Gerstner**
Betriebsrat

Dr. Klaus Heimann**
Leiter des Funktionsbereichs
(FB) Jugend-, Bildungs- und
Qualifizierungspolitik der
IG METALL
* MAN AG

Prof. Dr. Ing. Erich Kohnhäuser
Präsident der Fachhochschule
Regensburg

Norman Kronseder
Geschäftsführer der
SAATZUCHT STEINACH GMBH
* BAYERISCHE FUTTERSAATBAU
GMBH

Walter Meyer**
1. Bevollmächtigter der
IG METALL-Verwaltungsstelle
Regensburg
* DELPHI DEUTSCHLAND GMBH

Dr. Alexander Nerz
Rechtsanwalt

Anton Schindlbeck**
Vertriebsleiter Mitteleuropa

Günter Walter **
stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender

Vorstand

Volker Kronseder
Vorsitzender
Personalmanagement
und Soziales
* KRONES INC., USA

Hans-Jürgen Thaus
stv. Vorsitzender
Finanzen, Controlling,
Informations- und
Prozessmanagement
* WILDEN AG
KRONES INC., USA

Rainulf Diepold
Marketing und Vertrieb

Werner Frischholz
Materialwirtschaft
und Produktion

Christoph Klenk
Forschung und Entwicklung,
Konstruktion und Sparten

* Weitere Aufsichtsrats-
mandate gemäß § 125
Abs. 1 Satz 3 AktG

** Von der Belegschaft
gewählt

Außerdem sind die Konzern-
gesellschaften dem Verant-
wortungsbereich von jeweils
zwei Vorstandsmitgliedern
zugeordnet.





Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der KRONES AG hat im Geschäftsjahr 2004 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet.

In vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen – je eine pro Quartal – haben wir uns intensiv mit der wirtschaftlichen Entwicklung des KRONES KONZERNS beschäftigt, sowie über die Strategien und Planungen des Unternehmens beraten.

Die erste Aufsichtsratssitzung des Jahres fand am 24. März 2004 in Neutraubling statt. Der Vorstand berichtete darin über den vorläufigen Jahresabschluss 2003 und informierte über den Wettbewerb, die Marktentwicklung und die Auftragsituation. Außerdem wurden nochmals zu den Planungen und Zielen für 2004 Beschlüsse gefasst.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. April 2004 in Neutraubling wurden der Jahresabschluss 2003 und der Konzernabschluss bestätigt und über den Vorschlag zur Gewinnverwendung beraten. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete die geplante Umwandlung der KRONES Vorzugsaktien in KRONES Stammaktien.

In der Sitzung am 16. September 2004 in Dresden wurde der Aufsichtsrat über den Halbjahresbericht informiert. Der Vorstand gab eine Vorschau auf das erwartete Konzernergebnis 2004 und erläuterte neue strategische Planungen. Als weitere Themen standen eine Verbesserung der Kostenstrukturen sowie die Zukunftssicherung der Standorte, verbunden mit einem neuen Arbeitszeitmodell, auf der Tagesordnung.

In seiner Sitzung am 24. November 2004 in Neutraubling erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand einen Bericht über die Betriebsvereinbarung zum neuen Arbeitszeitmodell und über die momentane Wettbewerbssituation. Der Aufsichtsrat erhielt eine zeitnahe Vorschau auf den Jahresabschluss 2004. Außerdem wurden die Jahresplanungen für 2005 mit den Themenkreisen Vertrieb, Personal, Umsatz und Ergebnis sowie Investitionen und Innovationen vorgestellt.

Über die Aufsichtsratssitzungen hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder vom Vorstand jeden Monat einen schriftlichen Bericht über die Geschäftslage sowie über die Ergebnis- und Finanzlage der KRONES AG erhalten. Um über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und wichtige Geschäftsvorgänge zu beraten, standen die Mitglieder des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Insgesamt zeichnete sich die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat durch Effizienz und Fachkompetenz und intensives Engagement aller Mitglieder aus.

Aufsichtsrat stimmt der Abschlussprüfung zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2004 sind vom Abschlussprüfer, Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Regensburg, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2004 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und der zusammengefasste Lagebericht waren am 27. April 2005 Gegenstand der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben auch die Abschlussprüfer teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG sowie die Konzernrechnungslegung und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns an, der eine Dividende von 1,30 € je Stammaktie für das dividendenberechtigte Grundkapital von 26,9 Mio. € vorsieht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand und allen Führungskräften im Konzern, den Betriebsräten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre verantwortungsbewusste und engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2004.

Neutraubling, im April 2005

Der Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith

Vorsitzender



Mit dem ersten aseptischen Schraubverschluss hat KRONES eine Antwort auf die hohen Anforderungen für das aseptische Abfüllen gefunden. Beim komplett neu konstruierten Schraubverschluss befinden sich nur die absolut notwendigen Maschinenbauteile oberhalb der Flaschenführung. Diese Verlagerung verbessert die mikrobiologischen Umfeldbedingungen und optimiert das aseptische Verschließen der Flaschen.

Jahres- und Konzernabschluss der KRONES AG

Bilanz KRONES KONZERN

Aktiva	Anhang	31.12.2004		31.12.2003	
		T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1				
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		13.651		13.935	
2. geleistete Anzahlungen		478		93	
			14.129		14.028
II. Sachanlagen	2				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		161.769		164.070	
2. technische Anlagen und Maschinen		30.626		33.677	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		32.037		33.122	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		3.032		1.169	
			227.464		232.038
III. Finanzanlagen	3				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		16.893		17.505	
2. Beteiligungen		147		17	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				5	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		307		381	
5. sonstige Ausleihungen		9.146		7.919	
			26.493		25.827
			268.086		271.893
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	4				
1. Vorräte		308.916		228.966	
2. geleistete Anzahlungen		8.565		5.062	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-114.961		-83.853	
			202.520		150.175
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		389.902		368.263	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		11.508		10.053	
3. sonstige Vermögensgegenstände		43.357		11.134	
			444.767		389.450
III. Wertpapiere sonstige Wertpapiere	6		13		677
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7		74.593		55.290
			721.893		595.592
C. Rechnungsabgrenzungsposten			3.985		2.947
Bilanzsumme			993.964		870.432

Passiva	Anhang	31.12.2004		31.12.2003	
		T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	8				
1. Stammaktien		26.922		17.782	
2. Vorzugsaktien		—		9.140	
			26.922		26.922
II. Kapitalrücklage			103.703		103.703
III. Gewinnrücklagen					
1. gesetzliche Rücklage		51		51	
2. andere Gewinnrücklagen	9	268.775		231.964	
darin verrechneter aktiver Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung T€ 236					
			268.826		232.015
IV. Konzernbilanzgewinn	10		81.251		70.585
V. Anteile in Fremdbesitz	11		1.907		1.908
			482.609		435.133
B. Rückstellungen	12				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		49.255		44.651	
2. Steuerrückstellungen		14.035		22.003	
3. sonstige Rückstellungen		268.320		210.212	
			331.610		276.866
C. Verbindlichkeiten	13				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		824		5.873	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.439		80.684	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.142		11.874	
4. sonstige Verbindlichkeiten		48.962		58.800	
			178.367		157.231
D. Rechnungsabgrenzungsposten			1.378		1.202
Bilanzsumme			993.964		870.432

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES KONZERN

	Anhang	2004		2003	
		T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	16	1.524.310		1.435.199	
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		31.326		-27.602	
Andere aktivierte Eigenleistungen		3.628		3.732	
Sonstige betriebliche Erträge	17	40.851	1.600.115	77.739	1.489.068
Materialaufwand	18				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-658.878		-547.238	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-78.027	-736.905	-80.324	-627.562
Personalaufwand	19				
a) Löhne und Gehälter		-396.458		-396.086	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-87.070	-483.528	-90.531	-486.617
Abschreibungen	20				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen		-39.273		-39.794	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen übersteigen		—		-271	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-243.315		-226.250	
Erträge aus Beteiligungen	22	185		150	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	15		13	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	10.522		11.130	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	22	-3.000		-2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	-8.733	-283.599	-8.463	-263.487
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			96.083		111.402
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23		-32.350		-47.501
Sonstige Steuern	23		-1.894		-3.480
Konzernjahresüberschuss			61.839		60.421
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			44.787		34.196
Konzernfremden zustehender Gewinn	24		-620		-1.872
Konzernfremden zustehender Verlust			245		91
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			-25.000		-22.251
Konzernbilanzgewinn			81.251		70.585

Kapitalflussrechnung KRONES KONZERN

	2004		2003	
	T€	T€	T€	T€
Periodenergebnis	61.839		60.421	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	42.273		39.796	
Zunahme der Rückstellungen	56.314		2.078	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-21.743		-7.533	
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-681		-791	
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87.972		-29.270	
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.903		18.675	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	75.933		83.376	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.630		3.545	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30.231		-41.797	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	108		109	
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.281		-8.242	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	66		294	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.741		-1.725	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-600		-154	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39.049		-47.970	
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-11.942		-10.889	
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.053		-1.933	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.995		-12.822	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	19.889		22.584	
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.250		-2.822	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.967		36.205	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	74.606		55.967	

Entwicklung des Anlagevermögens KRONES KONZERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2004	Abschreibungen					31.12.2004 kumuliert	Buch-/Bilanzwerte	
	01.01.2004	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Währungs- differenzen		01.01.2004	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Währungs- differenzen		31.12.2004	31.12.2003
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.606	6.888	557	8	-44	54.901	34.671	7.061	449	—	-33	41.250	13.651	13.935
2. Geleistete Anzahlungen	93	393	—	-8	—	478	—	—	—	—	—	—	478	93
	48.699	7.281	557	0	-44	55.379	34.671	7.061	449	—	-33	41.250	14.129	14.028
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	241.426	4.809	722	70	-985	244.598	77.356	6.170	254	9	-452	82.829	161.769	164.070
2. Technische Anlagen und Maschinen	153.680	6.654	7.812	—	-923	151.599	120.003	9.366	7.505	—	-891	120.973	30.626	33.677
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.921	15.885	10.110	237	-815	153.118	114.799	16.676	9.604	—	-790	121.081	32.037	33.122
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.178	2.883	668	-307	-54	3.032	9	—	—	-9	0	—	3.032	1.169
	544.205	30.231	19.312	0	-2.777	552.347	312.167	32.212	17.363	0	-2.133	324.883	227.464	232.038
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.518	2.388	—	—	—	19.906	13	3.000	—	—	—	3.013	16.893	17.505
2. Beteiligungen	503	84	—	—	—	587	486	—	46	—	—	440	147	17
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	320	—	5	—	—	315	315	—	—	—	—	315	—	5
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	389	6	71	—	-9	315	8	—	—	—	—	8	307	381
5. Sonstige Ausleihungen	7.919	1.263	36	—	0	9.146	—	—	—	—	—	—	9.146	7.919
	26.649	3.741	112	—	-9	30.269	822	3.000	46	—	—	3.776	26.493	25.827
	619.553	41.253	19.981	0	-2.830	637.995	347.660	42.273	17.858	0	-2.166	369.909	268.086	271.893

Segmentberichterstattung KRONES KONZERN

Segmentberichterstattung	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik		Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung			Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)		Konsolidierung		KRONES Konzern	
	2004	2003	2004	2003		2004	2003	2004	2003	2004	2003
	in T€	in T€	in T€	in T€		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Umsatzerlöse	169.951	151.858	1.296.002	1.217.778		58.357	65.563			1.524.310	1.435.199
davon Deutschland	18.235	13.051	261.870	270.979		1.417	3.282			281.522	287.312
davon übriges Europa	91.787	64.419	470.686	418.150		43.097	50.375			605.570	532.944
davon sonstige Gebiete	59.929	74.388	563.446	528.649		13.843	11.906			637.218	614.943
Abschreibungen	2.220	2.253	35.624	36.639		1.429	1.173			39.273	40.065
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.023	1.455	10.683	10.703		194	142	-1.378	-1.170	10.522	11.130
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	456	326	8.692	8.283		963	1.024	-1.378	-1.170	8.733	8.463
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	769	1.847	29.785	43.740		1.796	1.914			32.350	47.501
Konzernjahresüberschuss	350	1.843	61.216	54.282		542	4.296	-269	—	61.839	60.421
Vermögen	132.729	91.026	885.747	784.069		47.098	41.041	-71.610	-45.704	993.964	870.432
davon Deutschland	121.622	77.715	715.251	635.880		—	—	-69.955	-42.730	766.918	670.865
davon übriges Europa	11.107	13.311	73.115	58.904		47.098	41.041	-1.487	-2.716	129.833	110.540
davon sonstige Gebiete	—	—	97.381	89.285		—	—	-168	-258	97.213	89.027
Schulden	101.702	57.406	397.222	339.003		33.408	38.741	-71.610	-45.704	460.722	389.446
Investitionen	1.506	1.266	36.231	48.612		3.516	1.886			41.253	51.764
davon Deutschland	1.051	1.051	32.757	45.718		—	—			33.808	46.769
davon übriges Europa	455	215	699	1.355		3.516	1.886			4.670	3.456
davon sonstige Gebiete	—	—	2.775	1.539		—	—			2.775	1.539
Umsatzrendite	0,2%	1,2%	4,7%	4,5%		0,9%	6,6%			4,1%	4,2%

Entwicklung des Eigenkapitals KRONES KONZERN

	Mutterunternehmen							Minderheitengesellschafter			Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsdifferenzen d. Eigenkapitals	Konzern-gewinn Vortrag	Laufender Konzern-gewinn	Eigenkapital	Anteile am Kapital	Anteile am Ergebnis	Eigenkapital	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 31. Dezember 2002	26.922	103.703	224.970	-15.453	11.342	57.313	408.797	1	0	1	408.798
Vortrag auf neue Rechnung					57.313	-57.313	—			—	—
Dividendenzahlung					-10.889		-10.889			—	-10.889
Konzernjahresüberschuss 2003						58.640	58.640		1.781	1.781	60.421
Einstellung in Gewinnrücklagen			44.751		-44.751		—			—	—
Währungsdifferenzen				-5.167	-1.070		-6.237			—	-6.237
Änderungen im Konsolidierungskreis			-35.863	18.777			-17.086	126		126	-16.960
Stand 31. Dezember 2003	26.922	103.703	233.858	-1.843	11.945	58.640	433.225	127	1.781	1.908	435.133
Vortrag auf neue Rechnung					58.640	-58.640	—			—	—
Dividendenzahlung					-11.942		-11.942			—	-11.942
Konzernjahresüberschuss 2004						61.464	61.464		375	375	61.839
Einstellung in Gewinnrücklagen			39.000		-39.000		—			—	—
Währungsdifferenzen				-1.953	144		-1.809			—	-1.809
Änderungen im Konsolidierungskreis			-236				-236	-409	33	-376	-612
Stand 31. Dezember 2004	26.922	103.703	272.622	-3.796	19.787	61.464	480.702	-282	2.189	1.907	482.609

Bilanz KRONES AG

Aktiva	Anhang	31.12.2004		31.12.2003	
		T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1				
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12.375		12.369
II. Sachanlagen	2				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		111.952		111.984	
2. technische Anlagen und Maschinen		27.907		31.923	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.752		26.085	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.022		292	
			167.633		170.284
III. Finanzanlagen	3				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		83.404		85.646	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		25.900		18.100	
3. Beteiligungen		100		16	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		—		5	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		135		133	
6. sonstige Ausleihungen		9.061		7.832	
			118.600		111.732
			298.608		294.385
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	4				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		68.718		56.093	
2. unfertige Erzeugnisse		88.825		68.363	
3. fertige Erzeugnisse und Waren		51.973		55.351	
4. geleistete Anzahlungen		3.836		4.964	
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-51.512		-67.387	
			161.840		117.384
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		218.092		234.139	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		79.965		67.681	
3. sonstige Vermögensgegenstände		37.976		6.449	
			336.033		308.269
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7		34.044		28.795
			531.917		454.448
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.461		944
Bilanzsumme			831.986		749.777

Passiva	Anhang	31.12.2004		31.12.2003	
		T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	8				
1. Stammaktien		26.922		17.782	
2. Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht)		—		9.140	
			26.922		26.922
II. Kapitalrücklage			103.703		103.703
III. Gewinnrücklagen					
1. gesetzliche Rücklage		51		51	
2. andere Gewinnrücklagen	9	283.466		244.466	
			283.517		244.517
IV. Bilanzgewinn	10				
1. Gewinnvortrag		668		636	
2. Jahresüberschuss nach Einstellung Gewinnrücklagen		29.059		25.973	
			29.727		26.609
			443.869		401.751
B. Rückstellungen	12				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		43.164		38.858	
2. Steuerrückstellungen		7.725		18.104	
3. sonstige Rückstellungen		188.329		167.478	
			239.218		224.440
C. Verbindlichkeiten	13				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0		0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		73.151		56.311	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		49.053		28.225	
4. sonstige Verbindlichkeiten		26.695		39.050	
			148.899		123.586
Bilanzsumme			831.986		749.777

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES AG

	Anhang	2004		2003	
		T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	16	1.320.439		1.184.539	
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		21.496		-7.285	
Andere aktivierte Eigenleistungen		3.322		3.732	
Sonstige betriebliche Erträge	17	29.731	1.374.988	33.918	1.214.904
Materialaufwand	18				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-620.344		-507.390	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-82.627	-702.971	-64.419	-571.809
Personalaufwand	19				
a) Löhne und Gehälter		-310.899		-311.337	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-65.717	-376.616	-68.750	-380.087
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20	-32.776		-32.890	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-197.258		-162.002	
Erträge aus Beteiligungen	22	8.758		7.811	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	9		8	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	7.682		7.074	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	22	-3.000		-2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	-5.995	-222.580	-5.463	-185.464
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			72.821		77.544
Außerordentliche Erträge / außerordentliches Ergebnis			—		10.485
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23		-17.636		-37.795
Sonstige Steuern	23		-1.126		-2.261
Jahresüberschuss			54.059		47.973
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			668		636
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			-25.000		-22.000
Bilanzgewinn			29.727		26.609

Kapitalflussrechnung KRONES AG

	2004	2003
	T€	T€
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	54.059	37.488
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35.776	32.892
Zunahme der Rückstellungen	14.778	11.513
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-17.809	4.238
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-376	-6
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54.928	-21.353
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.314	26.338
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	56.814	91.110
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	847	869
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24.176	-36.504
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	—	2
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.426	-7.513
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	39	117
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.907	-21.623
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39.623	-64.652
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-11.942	-10.889
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.942	-10.889
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.249	15.569
Zahlungsunwirksame Veränderung auf Grund der Verschmelzung	—	3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.795	13.223
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.044	28.795

Entwicklung des Anlagevermögens KRONES AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buch-/Bilanzwerte	
	01.01.2004	U Umbuchung Zugang	U Umbuchung Abgang	31.12.2004	01.01.2004	Zugang	Abgang	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.135	6.426	249	49.312	30.766	6.420	249	36.937	12.375	12.369
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	167.408	U 34 4.327	100	171.669	55.424	4.293	—	59.717	111.952	111.984
2. Technische Anlagen und Maschinen	134.835	4.911	7.653	132.093	102.912	8.623	7.349	104.186	27.907	31.923
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.492	U 237 12.937	5.961	119.705	86.407	13.440	5.894	93.953	25.752	26.085
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	292	2.001	—	2.022	—	—	—	—	2.022	292
	415.027	U 271 24.176	U 271 13.714	425.489	244.743	26.356	13.243	257.856	167.633	170.284
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	130.647	758	—	131.405	45.001	3.000	—	48.001	83.404	85.646
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.100	7.800	—	25.900	—	—	—	—	25.900	18.100
3. Beteiligungen	16	84	—	100	—	—	—	—	100	16
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	320	—	5	315	315	—	—	315	—	5
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	138	2	—	140	5	—	—	5	135	133
6. Sonstige Ausleihungen	7.832	1.263	34	9.061	—	—	—	—	9.061	7.832
	157.053	9.907	39	166.921	45.321	3.000	—	48.321	118.600	111.732
	615.215	U 271 40.509	U 271 14.002	641.722	320.830	35.776	13.492	343.114	298.608	294.385

Anhang für KRONES AG und KONZERN

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling (KRONES AG) und der Konzernabschluss der KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling (KRONES KONZERN) werden im Folgenden zusammengefasst erläutert. Soweit nicht gesondert vermerkt, gelten die Aussagen für beide Abschlüsse.

Die KOSME GES. M.B.H., Sollenau, Österreich, nimmt die Befreiungsmöglichkeit bezüglich der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses nach österreichischem Recht gem. § 245 HGB (Österreich) in Anspruch.

■ Gesetzliche Grundlagen

Jahresabschluss und Konzernabschluss der KRONES AG sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des AktG aufgestellt.

Dem Konzernabschluss liegt die nach § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB vorgeschriebene Einheitstheorie zugrunde.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

■ Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der KRONES AG zum 31. Dezember 2004 sind neben der KRONES AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der KRONES AG mehr als 50% der Stimmrechte zustehen. Einbezogen sind die Abschlüsse von fünf inländischen und 16 ausländischen Tochtergesellschaften (Vollkonsolidierung).

Im Geschäftsjahr hat die KOSME S.R.L., Roverbella, Italien weitere 10,0% der Anteile an der KEBER S.R.L., Roverbella, Italien, erworben. Die Erstkonsolidierung wurde auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommen.

Der aus Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag wurde offen mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind 19 unmittelbare und sechs mittelbare Tochterunternehmen nicht konsolidiert, auf eine Anwendung des § 311 Abs. 2 HGB wird ebenfalls wegen untergeordneter Bedeutung der Beteiligungen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Regensburg hinterlegt.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Anstelle der Beteiligungsbuchwerte werden in der Konzernbilanz die Vermögensgegenstände und Schulden der Tochtergesellschaften angesetzt. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen werden mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der Erstkonsolidierung verrechnet. Sind die Anschaffungskosten höher als das anteilige Eigenkapital, wird die Differenz ganz oder teilweise den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugeordnet. Verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden mit den Gewinnrücklagen des Konzerns verrechnet. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden ihrem bilanziellen Charakter entsprechend den Rücklagen des Konzerns zugeordnet.

Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften sind als Anteile in Fremdbesitz ausgewiesen.

Weitere Konsolidierungen betreffen die Aufrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die anzugebenden Haftungsverhältnisse gegenüber bzw. zugunsten einbezogener Unternehmen. Konzerninterne Umsätze und sonstige Ertragsposten werden gegen die entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Auf die Eliminierung der Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wird verzichtet, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Außerhalb des üblichen Lieferungs- und Leistungsverkehrs haben einbezogene Konzernunternehmen keine Gegenstände von anderen konsolidierten Konzernunternehmen erworben, so dass eine weitere Zwischengewinneliminierung entfällt.

■ Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der KRONES AG ist der Euro. Forderungen und Verbindlichkeiten in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung oder im Falle der Kurssicherung mit den Sicherungskursen bewertet. Soweit sich aus den Kursen zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte Verluste ergeben, werden diese entsprechend antizipiert. Nicht realisierte Kursgewinne werden nicht angesetzt.

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Konzernunternehmen erfolgt für die Posten der Konzernbilanz zum Stichtagskurs. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden zu den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Umrechnungsdifferenzen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und insbesondere der Unterschiedsbetrag aus der Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen zu Durchschnittskursen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Tochterunternehmen werden unter den Währungsdifferenzen im Eigenkapital dargestellt. Aus der erstmaligen Anwendung des DRS 14 »Währungsumrechnung« ergibt sich eine Eigenkapitalminderung von T€ 403.

Währungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam über sonstige betriebliche Erträge bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Methodenabweichungen gemäß §§ 284 Abs. 2 Nr. 3, 313 Abs. 1 Nr. 3 HGB sind nicht zu vermerken.

■ Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer von drei bis 20 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen nach den geltenden rechtlichen Höchstsätzen. Dabei wurden auf Zugänge im Geschäftsjahr 2004 im Inland die aktuellen AfA-Tabellen und ein degressiver Abschreibungssatz von 20% angewendet. Bauten und bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens der KRONES AG werden, soweit zulässig, degressiv, alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Bei degressiv abgeschriebenen beweglichen Anlagegütern wird auf die lineare Abschreibung übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt.

Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage folgender gruppeneinheitlicher Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	25–50 Jahre
Maschinen	5–10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–13 Jahre
EDV-Programme/sonstige Rechte	3–4 Jahre

Vermögensgegenstände von geringem Wert werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Folgejahr als Abgang gezeigt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen bilanziert.

Wertpapiere und Ausleihungen sind mit dem Nominalwert oder niedrigeren Zeitwert angesetzt; Wertaufholungen waren nicht erforderlich.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse sowie der unfertigen Leistungen umfassen Fertigungsmaterial und -löhne sowie nach steuerlichen Vorschriften aktivierungspflichtige Material- und Fertigungsgemeinkosten. Unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfolgen Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Diese Abschläge berücksichtigen alle bei der Aufstellung des Abschlusses erkennbaren Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer ergeben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, dem allgemeinen Kredit- und Finanzierungsrisiko wird durch pauschale Wertberichtigung Rechnung getragen. Für Altforderungen und Außenstände mit längeren Laufzeiten werden grundsätzlich entsprechend dem erwarteten Zahlungseingang Abzinsungen vorgenommen. Exportforderungen in fremder Währung sind grundsätzlich mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert. Kursgesicherte Posten werden zum gesicherten Kurs angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen gebucht.

Die Bildung des aktivischen Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte in handelsrechtlich zulässigem Umfang.

■ Passiva

Die ausgewiesenen Rückstellungen für Pensionen sind nach dem Teilwertverfahren ermittelt.

Sonstige Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die eine Vermögensbelastung darstellen und über deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens Ungewissheit besteht. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des wahrscheinlichen Betrages.

Verbindlichkeiten sind zum Nennbetrag oder zum höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Nicht kursgesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Briefkurs des Rechnungseingangs bzw. mit dem höheren Briefkurs des Bilanzstichtags passiviert.

Werte für Verbindlichkeiten aus Wechselobligo, Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen entsprechen den valuierten Beträgen am Bilanzstichtag.

Erläuterung der Bilanz

■ Aktiva

Anlagevermögen

Die in den Bilanzen aufgeführten Posten des Anlagevermögens sind auf den Seiten 96/97 und 106/107 dargestellt. Dabei werden die Buch-/Bilanzwerte, ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, nach dem Bruttoprinzip entwickelt.

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Zugangsbetrag im KRONES KONZERN und in der KRONES AG betrifft im Wesentlichen Lizenzen an EDV-Software.

2 Sachanlagen

Der Zugang bei den Grundstücken und Gebäuden resultiert im Wesentlichen aus Grundstückserwerben bzw. Erweiterungen bei der KRONES AG (T€ 4.327) sowie Erweiterung des Werks Raubling. Die Investitionen in die übrigen Sachanlagen in Höhe von T€ 25.903 im Konzern betreffen vor allem die Kapazitätserweiterungen und Modernisierungen an unseren Produktionsstandorten.

3 Finanzanlagen

Die Zugänge bei den Finanzanlagen der KRONES AG sind im Wesentlichen Ausleihungen an die KOSME GRUPPE sowie die Gründung der KRONES MACHINERY (TAICANG) CO. LTD.

4 Vorräte

Der Wert des Vorratsvermögens bei der KRONES AG erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15,5%. Im Konzern erhöhten sich die Vorräte um 35,7%. Sie wurden zu rund 36,2% durch Kundenanzahlungen vorfinanziert.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

KRONES AG	31.12.2004	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2003	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
	T€	T€	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.092	11.751	234.139	23.473
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.965	—	67.681	—
sonstige Vermögensgegenstände	37.976	3.871	6.449	3.292
	336.033	15.622	308.269	26.765

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zu 23,7% gegen inländische und zu 76,3% gegen ausländische Kunden.

KRONES KONZERN	31.12.2004	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2003	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
	T€	T€	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	389.902	21.538	368.263	29.998
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.508	—	10.053	—
sonstige Vermögensgegenstände	43.357	748	11.134	4.044
	444.767	22.286	389.450	34.042

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen.

6 Wertpapiere

In dieser Position werden die in festverzinslichen Wertpapieren angelegten Finanzmittel ausgewiesen.

7 Flüssige Mittel

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€	T€	T€
Kassenbestand	13	31	75	142
Guthaben bei Kreditinstituten	34.031	28.764	74.518	55.148
	34.044	28.795	74.593	55.290

8 Gezeichnetes Kapital

Das Kapital der KRONES AG beträgt € 26.922.135,36.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 und der Sonderversammlung der Vorzugsaktionäre am gleichen Tag wurde die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien beschlossen. Das Kapital der KRONES AG ist eingeteilt in Stück 10.531.024 auf den Inhaber lautende Stammaktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2002 und der Sonderversammlung der Vorzugsaktionäre am gleichen Tag besteht ein genehmigtes Kapital. Mit dem genehmigten Kapital ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 31. Mai 2007 durch Ausgabe neuer Inhaberstammaktien einmal oder mehrfach gegen Bareinlagen um bis zu € 10.000.000,00 zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 ist die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 23. Dezember 2005 eigene Aktien der Gesellschaft für diese zu erwerben und zu verkaufen. Der Bestand der zu diesem Zweck erworbenen Aktien darf zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche diese bereits erworben hat und noch besitzt, 10 % des Grundkapitals der KRONES Aktiengesellschaft nicht übersteigen. Der niedrigste Gegenwert, zu dem jeweils eine eigene Aktie erworben werden darf, wird auf den Mittelwert der Einheitskurse für diese Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Börsentage vor dem Beschluss des Vorstands über den jeweiligen Erwerb, abzüglich 10 %, festgelegt; der höchste Gegenwert auf diesen Mittelwert zuzüglich 10 %.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2004 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der KRONES Aktiengesellschaft einzuziehen, ohne dass die Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

9 Andere Gewinnrücklagen

KRONES AG	2004	2003
	T€	T€
Stand 01.01.	244.466	199.966
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss durch den Vorstand	25.000	22.000
Einstellung aus Jahresüberschuss durch die Hauptversammlung	14.000	22.500
Stand 31.12.	283.466	244.466

KRONES KONZERN	2004	2003
	T€	T€
Stand 01.01.	231.964	209.466
Erfolgsneutrale Währungskurseffekte	-1.953	-5.167
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	14.000	22.500
Einstellungen aus dem Konzern-Jahresüberschuss	25.000	22.251
Verrechnung/Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-236	-14.970
Abgang aus Endkonsolidierung	—	-2.116
Stand 31.12.	268.775	231.964

10 Bilanzgewinn

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	2004	2003	2004	2003
	T€	T€	T€	T€
(Konzern-)Jahresüberschuss nach Einstellung in die Gewinnrücklagen (und Gewinnanteilen Konzernfremder)	29.059	25.973	36.464	36.389
Gewinnvortrag	668	636	44.787	34.196
Bilanzgewinn	29.727	26.609	81.251	70.585

11 Anteile in Fremdbesitz

Der Ausgleichsposten in der Konzernbilanz für Anteile anderer Gesellschafter enthält Kapital- und Ergebnisanteile Dritter am KOSME Teilkonzern.

12 Rückstellungen

Aufgrund einer Pensionsordnung ist den bis zum Geschäftsjahr 1999 in die KRONES AG eingetretenen Mitarbeitern eine Alters-, Invaliden- und Witwenrente zugesagt. Der Ansatz der Pensionsrückstellungen beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten. Bewertet ist auf der Grundlage der Richttafeln 1998 mit einem Rechnungszinsfuß von überwiegend 5,5 %. Mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht durch Vermögen des KRONES Unterstützungsfonds e.V. gedeckt sind, bestehen in Höhe von T€ 1.842.

Steuerrückstellungen berücksichtigen die zu erwartenden Steuernachzahlungen bei der KRONES AG sowie bei den KRONES Tochtergesellschaften. Im Konzern sind latente Steuern in Höhe von T€ 396 enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen ab.

In der KRONES AG sind im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 32.308), noch zu erbringende Montageleistungen (T€ 37.983) und Gewährleistungen (T€ 44.820) enthalten.

Im KRONES KONZERN sind zudem Rückstellungen für Personalaufwand (T€ 76.566), Rückstellungen für Verwaltungsaufwand (T€ 1.458) und Rückstellungen für Drohverluste (T€ 10.572) enthalten.

13 Verbindlichkeiten

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des KRONES KONZERNS sind T€ 186 zwischen 1 bis 5 Jahren fällig, die restlichen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr.

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten der KRONES AG und des KRONES KONZERNS haben T€ 595 sonstige Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Alle übrigen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sicherheiten sind nicht bestellt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten der KRONES AG enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 4.710 (Vorjahr: T€ 5.314) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 9.158 (Vorjahr: T€ 8.757). Die sonstigen Verbindlichkeiten des KRONES KONZERNS enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 14.694 (Vorjahr: T€ 26.614) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 12.507 (Vorjahr: T€ 11.487).

14 Haftungsverhältnisse

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€	T€	T€
Wechselobligo	46.921	27.393	56.448	27.553
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	58.298	19.815	29.207	20.183
	105.219	47.208	85.655	47.736

Das Wechselobligo resultiert aus der Begebung und Übertragung von Handelswechseln. Bei den Bürgschafts- und Gewährleistungsrisiken, hiervon gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 34.091, handelt es sich neben Anzahlungs- oder Restkaufpreisabsicherungen um Kreditsicherungsverträge.

15 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€	T€	T€
Miet- und Leasingverträge	22.651	25.216	28.086	32.134
Wartungsverträge	4.126	4.102	4.445	4.102
Bestellobligo	—	—	820	67
	26.777	29.318	33.351	36.303

Leasingverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus einer Leasingvereinbarung mit Vorkaufsrecht über ein Grundstück mit Produktionshalle in Neutraubling.

Verpflichtungen aus Wartungsverträgen sind den Bereichen EDV (Hard- und Software) sowie Bürokommunikationsgeräte zuzuordnen.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

16 Umsatzerlöse

KRONES AG	2004	2003
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	20,7%	23,0%
übriges Europa	37,9%	36,8%
sonstige Gebiete	41,4%	40,2%

KRONES KONZERN	2004	2003
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	18,5%	20,0%
übriges Europa	39,7%	37,1%
sonstige Gebiete	41,8%	42,9%

17 Sonstige betriebliche Erträge

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€	T€	T€
Periodenfremde Erträge				
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	481	91	840	962
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	987	5.342	6.815	7.572
Erträge aus der Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	8.976	182	13.216	666
Erträge aus der Zuschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens	—	—	—	11.150
sonstige periodenfremde Erträge	7.634	9.547	8.070	10.525
	18.078	15.162	28.941	30.875

Die sonstigen periodenfremden Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus abgeschriebenem Forderungen.

18 Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich im Konzern auf 47,3 % (Vorjahr: 44,5 %) der betrieblichen Gesamtleistung. Bei der Analyse im Vorfeld der Umstellung auf IAS/IFRS wurden die Gängigkeitsabschläge mit den Erfahrungswerten der Vergangenheit neu ermittelt. Hierdurch ergab sich eine Reduzierung des Materialaufwands in Höhe von T€ 10.818 bei der KRONES AG sowie T€ 12.139 im KRONES KONZERN.

19 Personalaufwand

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	2004	2003	2004	2003
	T€	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	310.899	311.337	396.458	396.086
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	65.717	68.750	87.070	90.531
davon für Altersversorgung	5.935	5.688	6.482	6.436
	376.616	380.087	483.528	486.617

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	2004	2003	2004	2003
Gehaltsempfänger	3.436	3.321	4.333	4.160
Lohnempfänger	3.322	3.418	4.196	4.279
Gesamt	6.758	6.739	8.529	8.439

Bei der KRONES AG befanden sich 2004 durchschnittlich 359 Mitarbeiter (Vorjahr: 364) in Ausbildung.

20 Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, auf Sachanlagen und auf Finanzanlagen können der Aufstellung »Entwicklung des Anlagevermögens« (Seiten 96/97 und 106/107) entnommen werden.

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen aus Verlusten aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens T€ 105 (Vorjahr: T€ 85) bei der KRONES AG sowie T€ 159 (Vorjahr: T€ 164) im Konzern enthalten.

22 Finanzergebnis

	KRONES AG		KRONES KONZERN	
	2004	2003	2004	2003
	T€	T€	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	8.758	7.811	185	150
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9	8	15	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
aus verbundenen Unternehmen	1.282	1.032	—	—
aus übrigen Unternehmen	6.400	6.042	10.522	11.130
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
an verbundene Unternehmen	-1.016	-2.176	0	0
an übrige Unternehmen	-4.979	-3.287	-8.733	-8.463
Zinsergebnis	1.696	1.619	1.804	2.680
Abschreibungen auf Finanzanlagen*	-3.000	-2	-3.000	-2
Finanzergebnis	7.454	9.428	-1.011	2.828

* Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen Anteile an der KRONES S.A., Sao Paulo, Brasilien

23 Steuern

Unter der Position »Steuern vom Einkommen und vom Ertrag« sind die Steuerbelastungen des Geschäftsjahres periodengerecht erfasst. Der Ertragssteueraufwand der KRONES AG enthält periodenfremde Steuererträge in Höhe von T€ 240. Der Ertragssteueraufwand im KRONES KONZERN enthält periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von T€ 40 und periodenfremde Steuererträge in Höhe von T€ 661.

Unter den sonstigen Steuern sind Grund-, Kraftfahrzeugsteuer etc. ausgewiesen.

24 Konzernfremden zustehender Gewinn

Die Position enthält Gewinnanteile fremder Gesellschafter am Teilkonzern KOSME.

Sonstige Angaben

25 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei sind die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Finanzmittelbestand umfasst die flüssigen Mittel und die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit werden im Konzern die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 41.253 ausgewiesen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die gezahlten Dividenden sowie die Tilgung von Finanzschulden.

Der Anstieg des Finanzmittelbestandes im Konzern in Höhe von T€ 18.639 resultiert im Wesentlichen aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 75.933 dem Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit (T€ 39.049) und Finanzierungstätigkeit (T€ 16.995) sowie wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes gegenüberstehen.

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sind Zinszahlungen bei der KRONES AG in Höhe von T€ 4.979 (Vorjahr: T€ 3.287) und im Konzern in Höhe von T€ 8.733 (Vorjahr: T€ 8.463) sowie Ertragsteuerzahlungen bei der KRONES AG in Höhe von T€ 28.016 (Vorjahr: T€ 55.086) und im Konzern in Höhe von T€ 40.317 (Vorjahr: T€ 67.508) enthalten.

26 Segmentberichterstattung

Im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« sind die ANTON STEINECKER MASCHINENFABRIK GMBH, Freising, die SYSKRON GMBH, Neutraubling sowie die SANDER HANSEN INTERNATIONAL A/S, Glostrup/Dänemark, zusammengefasst.

Der KOSME Teilkonzern ist dem Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich« zugeordnet.

Dem Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« sind alle übrigen Sparten zugeordnet.

Die Umsätze werden nach dem Sitz der Kunden den Regionen zugeordnet. Die Abschreibungen betreffen das Anlagevermögen. Konzerninterne Umsätze erfolgen zu marktüblichen Preisen.

Das Gesamtvermögen umfasst das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen. Die Investitionen betreffen die Zugänge zum Anlagevermögen. Das Vermögen sowie die Investitionen werden nach dem Standort des Vermögens bzw. des Investitionsobjektes den Regionen zugeordnet.

Die Schulden umfassen die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie die Finanzschulden.

Die Umsatzrendite zeigt das Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum Umsatz.

27 Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente der KRONES AG mit einem beizulegenden Zeitwert von 2,4 Mio. € decken im Wesentlichen die Währungskursrisiken des US-Dollars ab. Der beizulegende Zeitwert beinhaltet neben der Differenz zwischen dem Terminkurs und dem Kurs zum Bilanzstichtag angemessene Auf- bzw. Abschläge für die erwartete Kursentwicklung bis zum Fälligkeitstermin. Die Finanzinstrumente setzen sich aus Devisenterminkontrakten und Devisenswaps in einem gesicherten Volumen von 61,7 Mio. € zusammen.

28 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen T€ 132, es bestanden keine ergebnisabhängigen variablen Bezüge. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen T€ 2.616, davon waren T€ 965 ergebnisabhängige variable Bezüge. Es bestehen keine Aktienoptionen.

Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich auf T€ 585. Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder beliefen sich auf T€ 545.

29 Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg (HRB 2344) hinterlegt.

30 Corporate Governance Kodex

Die Erklärung des Vorstands und Aufsichtsrats zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG zu den am 26. November 2002 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen (Kodexfassung vom 7. November 2002), mit den Änderungen der am 4. Juli 2003 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen (Kodexfassung vom 21. Mai 2003) ist auf der Webseite der KRONES AG den Aktionären zugänglich. Dort sind auch die Abweichungen aufgeführt.

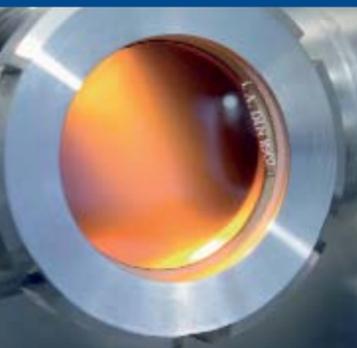
31 Mitteilungen

Folgende Beteiligungen sind nach §§ 21 ff WpHG per 09. Juli 2004 mitgeteilt worden:

Bezeichnung des jeweiligen Aktionärs	Gesamtstimmrechtsanteile	Davon zuzurechnen nach § 22 Abs. 2 WpHG (indirekte Stimmrechtsanteile)
Volker Kronseeder, Deutschland	54,04 %	43,92 %
Harald Kronseeder, USA		43,92 %
Norman Kronseeder, Deutschland		43,85 %
Gunther Kronseeder, Deutschland		49,82 %
Beteiligungsgesellschaft Kronseeder mbH, Deutschland		34,85 %
Kronseeder Holding GmbH, Deutschland		53,84 %

32 Beziehungen zu nahestehenden Personen:

Die in der Meldung nach § 21 ff WpHG genannten Personen und Unternehmen üben aufgrund eines bestehenden Stimmrechtspool-Vertrages einen beherrschenden Einfluss auf die KRONES AG aus.



Die Bierfiltration ist ein ganz wesentlicher Prozess bei der Bierherstellung. Die Filtersysteme von STEINECKER stehen für die Klarheit, Stabilität und Haltbarkeit des Bieres. Unser neuartiges Twin-Flow-System für die Filtration mit Kieselgur sorgt für eine homogene Strömung im gesamten Kerzenfilter. Die entstehenden Teilströme lassen sich unabhängig voneinander einstellen. Die Filterleistung ist dadurch der jeweiligen Filtrierbarkeit des Bieres optimal anzupassen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Nachdem die Voraussetzungen für die Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes 1976 seit 1987 erfüllt waren, erfolgte eine Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder. Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Dr. Lorenz M. Raith
Vorsitzender
* ECKES AG
LEISTRITZ AG
MOLL AG
PRÜFTECHNIK AG
HEITEC AG

Paul Jogsch**
stv. Vorsitzender
Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender

Ernst Baumann
Mitglied des Vorstands
der BMW AG

Rudolf Ederer
Rechtsanwalt

Herbert Gerstner**
Betriebsrat

Dr. Klaus Heimann**
Leiter des Funktionsbereichs
(FB) Jugend-, Bildungs- und
Qualifizierungspolitik der
IG METALL
* MAN AG

Prof. Dr. Ing. Erich Kohnhäuser
Präsident der Fachhochschule
Regensburg

Norman Kronseder
Geschäftsführer der
SAATZUCHT STEINACH GMBH
* BAYERISCHE FUTTERSaatbau
GMBH

Walter Meyer**
1. Bevollmächtigter der
IG METALL-Verwaltungsstelle
Regensburg
* DELPHI DEUTSCHLAND GMBH

Dr. Alexander Nerz
Rechtsanwalt

Anton Schindlbeck**
Vertriebsleiter Mitteleuropa

Günter Walter **
stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender

Vorstand

Volker Kronseder
Vorsitzender
Personalmanagement
und Soziales
* KRONES INC., USA

Hans-Jürgen Thaus
stv. Vorsitzender
Finanzen, Controlling,
Informations- und
Prozessmanagement
* WILDEN AG
KRONES INC., USA

Rainulf Diepold
Marketing und Vertrieb

Werner Frischholz
Materialwirtschaft
und Produktion

Christoph Klenk
Forschung und Entwicklung,
Konstruktion und Sparten

* Weitere Aufsichtsrats-
mandate gemäß § 125
Abs. 1 Satz 3 AktG
** Von der Belegschaft
gewählt

Außerdem sind die Konzern-
gesellschaften dem Verant-
wortungsbereich von jeweils
zwei Vorstandsmitgliedern
zugeordnet.



Rund 90 Prozent der Ersatzteile für die aktuellen Maschinen und Anlagen von KRONES sind in unserem automatisierten Logistikzentrum in Neutraubling ständig vorrätig. Original-Teile liefern wir auch noch Jahre nach der Inbetriebnahme der Anlagen. Selten benötigte Teile werden in einer eigenen Ersatzteilmontage produziert, sind innerhalb kürzester Zeit lieferbar und genügen dank enger Fertigungstoleranzen höchsten Qualitätsansprüchen.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Nach Einstellung von € 25.000.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn von € 29.727.346,76.

Wir schlagen der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Juni 2005 vor, von diesem Betrag folgende Verwendung zu beschließen:

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns	€
Dividende € 1,30 für 10.531.024 Stammstückaktien	13.690.331,20
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	15.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	537.015,56

Neutraubling, im März 2005

KRONES AG

Der Vorstand:

Volker Kronseder
(Vorsitzender)

Hans-Jürgen Thaus
(stv. Vorsitzender)

Rainulf Diepold

Werner Frischholz

Christoph Klenk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalpiegel und Anhang und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme des Konzerns wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

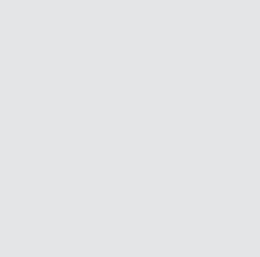
Regensburg, den 31. März 2005

Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Graf von Lerchenfeld
Wirtschaftsprüfer

Rupprecht
Wirtschaftsprüfer





Enorme Zuwachsraten beim Konsum verpackter Getränke verzeichnen besonders die asiatischen Staaten, allen voran das derzeit wirtschaftlich aufstrebende China. Gemessen an der Bevölkerungszahl ist der jährliche Verbrauch von 66,3 Mrd. Litern noch gering. Diese Menge steigt momentan allerdings um 9,4 % pro Jahr. Wasser legt jährlich um 18 %, Milch um 12 % und Fruchtsaft sogar um 60 % zu.

Globales Engagement ist gefragt

Mit unseren über vierzig Niederlassungen und Repräsentanzen sind wir weltweit bei unseren Kunden vor Ort. Die Beratung in einem regionalen Marktumfeld wird dabei genauso geschätzt wie die zeitnahe Versorgung mit Ersatzteilen und anderen Servicedienstleistungen. Unsere Aufgeschlossenheit versetzt uns dabei in die Lage, individuell auf kulturelle Besonderheiten einzugehen.

KRONES weltweit

Deutschland

KRONES AG
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling
Mail info@krones.com

KRONES AG
Werk Nittenau
Heideweg 36
D-93149 Nittenau

KRONES AG
Werk Flensburg
Schäferweg 9
D-24921 Flensburg

KRONES AG
Werk Rosenheim
Äußere Münchener Straße 104
D-83026 Rosenheim

STEINECKER GMBH
Raiffeisenstraße 30
D-85356 Freising
Mail info@steinecker.com

SYSKRON GMBH
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling
Mail info@syskron.com

ECOMAC
GEBRAUCHTMASCHINEN GMBH
Berliner Straße 31
D-93073 Neutraubling
Mail sales@ecomac.de

NEUSPED NEUTRAUBLINGER
SPEDITIONS-GMBH
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling

KIC KRONES INTERNATIONALE
COOPERATIONS-GESELLSCHAFT
MBH
Böhmerwaldstraße 5
D-93073 Neutraubling
Mail kic@krones.com

Europa

Belgien

S.A. KRONES N.V.
Parc Scientifique Einstein
Rue du Bosquet, n°17
B-1348 Louvain-La-Neuve – Sud
Mail krones@krones.be

Bulgarien

KRONES Repräsentanz
Drujba 2
bul. Momina tscheschma Nr.10
BG-1582 Sofia
Mail repr_krones@einet.bg

Dänemark

KRONES NORDIC APS
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby
Mail krones@krones.dk

MICROFILTRATION
TECHNOLOGY A/S
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby

SANDER HANSEN A/S
Søndre Ringvej 55
DK-2605 Brøndby
Mail sander.hansen@sander-hansen.com

Frankreich

KRONES SARL
12, rue Lavoisier
F-94437 Chennevières-sur-Marne Cedex
Mail krones@krones.fr

Großbritannien

KRONES UK LTD.
Westregen House
Great Bank Road
Wingates Industrial Park
Westhoughton
GB-Bolton BL5 3XB
Mail sales@krones.co.uk

KOSME UK LTD.
Imax Spaces Business Centre
Shobnall Road
GB Burton on Trent DE142AU

Italien

KRONES S.R.L.
Via L. Bacchini delle Palme, 2
I-37016 Garda (VR)
Mail info@krones.it

KOSME S.R.L.
Via dell'Artigianato 5
I-46048 Roverbella (MN)
Mail kosme@kosme.it

KEBER S.R.L.
Via dell'Artigianato 19
I-46048 Roverbella (MN)
Mail keber@keber.it

COSTEC S.R.L.
Via Barchetto 38
I-46048 Roverbella (MN)
Mail info@costec.it

KAMA S.R.L.
Via d.d. Bertoldi 91
I-46045 Marmiroco (MN)
Mail info@kama.it

Niederlande

KRONES NEDERLAND B.V.
Koninginneweg 1F
NL-2771 DN Boskoop
Mail sales@krones.nl

Österreich

KRONES AG
Verkaufsbüro Wien
Einsiedelei-Gasse 10
A-1130 Wien

KOSME GES. M.B.H.

Gewerbstraße 3
A-2601 Sollenau
Mail kosme@kosme-austria.com

Polen

KRONES SPÓLKA Z O.O.
ul. Poleczki 21
PL-02-822 Warszawa
Mail biuro@krones.pl

Portugal

KRONES PORTUGAL
EQUIPAMENTOS INDUSTRIAIS, LDA.
Rua Guerra Junqueiro, n°6 E-F
Queluz de Baixo
P-2745 Barcarena
Mail geral@kronespt.pt

Rumänien

KRONES ROMANIA PROD. S.R.L.
Central Business Park
Corp B, etajul 1
Calea Serban Voda nr.133, sector 4
RO-70517 Bucuresti
Mail kronesro@pcnet.ro

Russland

KRONES O.O.O.
Krasnopresnenskaja nab., 12
Hotel »Meshdunarodnaja-II«
Office 1620
R-123610 Moskau
Mail krones@wtt.ru

Schweiz

KRONES AG
Kapellenweg 5
CH-5632 Buttwil
Mail info@krones.ch

Spanien

KRONES IBERICA, S.A.
Provenza 30
E-08029 Barcelona
Mail commercial@krones.es

Tschechische Republik

KRONES S.R.O.
Nádražní 86
CZ-150 54 Praha 5
Mail krones@krones.cz

Türkei

KRONES Repräsentanz Türkiye
Ali Riza Gurcan Cad.
Metropol Center A Blok
No. 32 Kat 13/51
TR-34010 Merter/Istanbul
Mail krones@superonline.com

Ukraine

KRONES Handelsvertretung
Schelkovitschaja Str. 7-A
Office 60
UA-01021 Kiev
Mail office@krones.kiev.ua

Übersee

Argentinien

KRONES SURLATINA, S.A.
Riobamba 588, Piso 1°
1025-Buenos Aires
Mail rentase@krones.com.ar

Brasilien

KRONES DO BRASIL LTDA.
Av. Presidente Juscelino, 1140
(Piraporinha)
09950-370 Diadema, São Paulo
Mail vendas@krones.com.br

KRONES S.A.
Av. Presidente Juscelino, 1140
(Piraporinha)
09950-370 Diadema, São Paulo
Mail vendas@krones.com.br

VR China
KRONES MACHINERY CO. LTD.
Room 1803, Jingtai Building
24 Jian Guo Men Wai Street
Chao Yang District
Beijing, 100022, PR China
Mail info@krones.cn.com

KRONES MACHINERY
(TAICANG) CO. LTD.
No. 9, Ningbo East Road
24 Taicang, Jiangsu, PR China
P.C.: 215400

KRONES AG (BEIJING)
REPRESENTATIVE OFFICE
Room 1803, Jingtai Building
24 Jian Guo Men Wai Street
Chao Yang District
Beijing, 100022, PR China

KRONES (Shanghai)
KRONES REPRESENTATIVE OFFICE
No. 03/13F, New Town Center
83 Loushanguan Road
Shanghai, 200336
Mail kronessh@sh163.net

KRONES ASIA LTD.
Unit 1311 New East Ocean Centre
9 Science Museum Road
Tsimshatsui East
Kowloon
Hongkong/SAR
Mail info@krones.com.hk

Indien

KRONES INDIA PRT. LTD.
Unit No. 204, Money Centre
Koramangala, Hosur Road
Bangalore 560 095
Mail krones@vsul.com

Indonesien

KRONES INDONESIA
REPRESENTATIVE OFFICE
Wisma Soewarna
(Unit 35, 3rd Floor)
Taman Niaga Soewarne
Soekarna Hatta Airport
Tangerang-19110
Mail nendrawn@com.net.id

Japan

KRONES JAPAN CO., LTD.
Gibraltar Seimei
15-7, Nishi-Gotanda 2-Chome
Shinagawa-ku Tokyo 141-0031
Mail sales@krones.co.jp

Kanada

KRONES MACHINERY CO. LTD.
28 Regan Road
Brampton, Ont. L7A 1A7
Mail lindah@krones.ca

Kasachstan

KRONES REPRÄSENTANZ
Aljfarabi 65
480090 Almaty
Mail krones@nursat.kz

Kolumbien

KRONES ANDINA LTDA.
Av. Calle 81 No. 62-70
Bodega No. 30
Apartado Aéreo 33 00 29
Santafé de Bogotá, D.C.
Mail
krones-andina@krones.com.co

Mexiko

KRONES MEX. S.A. DE C.V.
Av. Horacio No. 828
Col. Polanco
11550 Mexiko, D.F.
Deleg. Miguel Hidalgo
Mail ventas@krones.com.mx

Südafrika

KRONES
SOUTHERN AFRICA (PTY) LTD.
A.P.D. Industrial Park
Unit 35, Elsecar Road
Kya Sand, Randburg
Private Bag X42, Bryanston 2021
Mail mail@krones.co.za

Südkorea

KRONES KOREA LTD.
6 Fl. Seoil Bldg. 222
Jamsil-Dong, Songpa-gu
Seoul, 138-220
Mail yrhong@kroneskorea.co.kr

Thailand

KRONES (THAILAND)
COMPANY LTD.
947/161 Bangna Complex
Moo 12 Bangna Trad Km 3
Bangna Trad Road
Bangkok, 10260
Mail sales@kronesthailand.com

BEVERAGE CONSULTING
AND ENGINEERING LTD.
Bangkok

USA

KRONES INC.
9600 South 58th Street
Franklin, Wis. 53132-6241
Mail salesusa@kronesusa.com

Venezuela

MAQUINARIAS
KRONES DE VENEZUELA, S.A.
Centro Empresarial
Torre Humboldt
Piso 3, Oficinas 08-09
Urb. Parque Humboldt
Prados del Este
Caracas 1080
Mail krones@cantv.net

Kaufmännisches Glossar

Anlagevermögen	Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.	Kapitalflussrechnung	Betrachtung der Liquiditätsentwicklung/Zahlungsströme unter Berücksichtigung der Mittelherkunft- und Mittelverwendungseffekte innerhalb des Geschäftsjahres.
Cashflow	Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.	Latente Steuern	Zeitlich begrenzte Differenzen zwischen errechneten Steuern auf nach Handels- und Steuerbilanz ausgewiesenen Ergebnissen mit dem Ziel, den Steueraufwand entsprechend dem handelsrechtlichen Ergebnis auszuweisen.
Corporate Governance	Die verantwortliche und auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.	Marktkapitalisierung	Marktpreis eines börsennotierten Unternehmens. Er errechnet sich aus dem Kurswert der Aktie, multipliziert mit der Gesamtzahl der Aktien.
DAX	Deutscher Aktienindex. Die Berechnung erfolgt aufgrund der gewichteten Kurse von 30 Standardwerten deutscher Aktien höchster Qualität.	MDAX	Der Mid-Cap DAX umfasst die 50 nach Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten Unternehmen Deutschlands.
Dow-Jones-Index	Aktienindex der 30 wichtigsten amerikanischen Börsenwerte.	NASDAQ	National Association of Securities Dealers Automated Quotations ist ein von der NASD betriebenes elektronisches Handelssystem. An der NASDAQ werden junge, dynamische in Wachstumsbranchen angesiedelte Unternehmen gehandelt.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Beteiligungen und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	NEMAX 50	Der Neue Markt Index beinhaltet die 50 größten Aktienwerte am Neuen Markt (inzwischen abgelöst durch den TECDAX).
EBIT	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Beteiligungen (Earnings before interest and taxes).	Nettoliquidität	Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).	NIKKEI	Japanischer Aktienindex. Maßstab ist der Grad der Börsenkapitalisierung.
EGG	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.	RAP	Rechnungsabgrenzungsposten. Zahlungen im Berichtszeitraum, deren Ergebnisauswirkung einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen.
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.	ROCE	Verhältnis EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen).
Eigenkapitalrendite	Verhältnis Jahresüberschuss zu Eigenkapital.	ROI	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zu durchschnittlichem Gesamtkapital (Return on investment).
EURO-STOXX 50	Index, der die 50 wichtigsten Unternehmen aus den EU-Staaten (die sog. Blue Chips) umfasst und nach Börsenkapitalisierung, Börsenumsatz und Branchenzugehörigkeit gewichtet wird.	Tochterunternehmen	Alle Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Muttergesellschaft aufgrund einer Mehrheitsbeteiligung und/oder einer einheitlichen Leitung beherrscht werden.
Free Float	Teil des Aktienkapitals, der sich im Streubesitz befindet.	Umlaufvermögen	Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, kurzfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen.
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.	Verbundene Unternehmen	Vgl. Tochterunternehmen
Gesamtkapitalrendite	Verhältnis Gewinn vor Steuern und Zinsen für Fremdkapital zu durchschnittlichem Gesamtkapital.	XETRA-Handelssystem	Elektronisches Börsenhandelssystem
IAS/IFRS	International Accounting Standards/International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete international anwendbare Standards für die externe Berichterstattung von Unternehmen mit dem Ziel, eine weltweite Harmonisierung der Rechnungslegung zu erreichen.		

Technisches Glossar

Aseptische (bzw. kaltaseptische) Getränkeabfüllung	Keimfreie Abfüllung von Getränken bei Umgebungstemperatur.	Niederdruckkochung	Kochung bei niedrigem Überdruck, um die Kochtemperatur zu erhöhen.
CSD	Carbonated Softdrinks	Non-Beverage-Bereich	»Nicht-Getränke-Bereich«, für die KRONES AG in erster Linie die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikbranche.
Converter	Hersteller von PET-Flaschen ohne eigene Produktabfüllung.	Non-Beverage-Produkte	Produkte aus dem »Nicht-Getränke-Bereich«.
ESL-Milch	Milch mit verlängerter Haltbarkeit (extendend shelf life).	PE/PU	Pasteureinheit
Filtration	Bei der Filtration werden trübende Bestandteile (Eiweiß, Hopfenharze, Hefezellen) aus dem Bier entfernt.	Reinraum	Von der Umgebung abgeschlossener Raum, in dem die Anzahl der in der Luft enthaltenen Keime reduziert ist. Der Grad der Keimreduzierung hängt von der Reinraumklasse ab.
Formenbau	Herstellung von Blasformen, die in Streckblasmaschinen zur Produktion von PET-Flaschen eingesetzt werden.	Senkbodenschlitzung	Sieb im Läuterbottich, dessen Schlitzwinkel das Fließverhalten der Bierwürze beeinflusst.
Geradläufer	Behälter wie Flaschen oder Dosen passieren diesen Maschinentyp in geradem Durchlauf, um beispielsweise inspiziert oder etikettiert zu werden.	Sensorik	Messtechnik zur Aufnahme und Weiterleitung von Informationen aus dem Produktionsprozess.
Hackwerk	Drehbare Schneidevorrichtung im Läuterbottich, die den Treberkuchen auflockert.	Sudhaus	Produktionsbereich der Brauerei, wo aus den Rohstoffen – Malz, Hopfen, Wasser – Würze wird.
Hygienic Design	Hygienisch optimierte, leicht zu reinigende Ausführung von Maschinen oder Anlagenkomponenten.	Teleservice	Fernwartung von Maschinen und Anlagen über Modem/Telefonleitung.
Innenkocher	Wärmetauscher in der Würzpfanne.	Verschleißkopf	Baugruppe im Verschleißer, die den Schraubverschluss auf die Flasche aufbringt.
Inspektionsmaschine	Maschine, die Flaschen oder andere Behälter auf Beschädigungen und Verschmutzungen hin überprüft.	Verschleißmoment	Drehmoment, mit dem ein Schraubverschluss auf die Flasche aufgebracht wird.
Inspektionseinheit	Baugruppe in der Inspektionsmaschine, die einen bestimmten Bereich der Flasche, z. B. Mündung, Seitenwand oder Boden, inspiziert.	Wägefüller	Füllsystem, bei dem die Menge des Füllprodukts in jedem Behälter durch Wägeeinheiten abgemessen wird.
Kavität	Blasform für die Streckblasmaschine.	Whirlpool	Im Whirlpool werden Flüssigkeit und Feststoffe voneinander getrennt.
Kleinkavität	Blasform zur Herstellung von PET-Flaschen bis 0,75 l.	Würzekochung	Kochung der Würze unter Zugabe von Hopfen. Dies geschieht in der Würzpfanne.
KZE	Kurzzeiterhitzung von Produkten zur Erhöhung der Haltbarkeit.	Würzpfanne	Die Würze wird unter Zugabe von Hopfen gekocht.
KZE aseptisch	KZE, der anschließend eine aseptische Abfüllung nachgeschaltet wird.		
Läuterbottich	Gefäß zur Trennung von Flüssigkeit und Feststoffen durch Filtration.		
Läuterprozess	Trennung der Würze von den Trebern.		
Maische	Gemisch aus geschrotetem Malz und Wasser.		
Mühle	In der Mühle wird geschrotetes Malz in Wasser eingerührt.		

Konzernzahlen 2000 – 2004

		2004	2003	2002	2001	2000
Umsatz						
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.524	1.435	1.305	1.165	1.015
davon Inland	in Mio. €	282	287	306	289	244
davon Ausland	in Mio. €	1.242	1.148	999	876	771
Exportanteil	in %	82	80	77	75	76
Ertragslage						
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	in Mio. €	96	111	102	93	68
Jahresüberschuss (nach Steuern)	in Mio. €	62	60	57	50	38
Jahresüberschuss je Aktie	in €	5,87	5,74	5,44	4,78	3,61
Vermögens- und Kapitalstruktur						
Anlagevermögen	in Mio. €	268	272	250	206	182
Umlaufvermögen, RAP	in Mio. €	726	598	556	520	461
davon liquide Mittel	in Mio. €	75	56	36	62	66
Eigenkapital	in Mio. €	483	435	409	381	338
Rückstellungen	in Mio. €	332	277	271	230	186
Verbindlichkeiten	in Mio. €	179	157	126	115	119
Bilanzsumme	in Mio. €	994	870	806	726	643
Cashflow/Investitionen						
Cashflow	in Mio. €	101	100	94	85	70
Investitionen	in Mio. €	41	52	88	58	62
Abschreibungen	in Mio. €	42	40	38	35	32
Nettofinanzposition (liquide Mittel abzgl. Finanzverbindlichkeiten)	in Mio. €	74	50	35	60	63
Kennziffern/Rentabilitätskennzahlen						
Umsatzrendite nach Steuern	in %	4,1	4,2	4,4	4,3	3,8
EBIT/Umsatz	in %	6,2	7,3	7,6	7,4	6,0
Eigenkapitalrendite nach Steuern	in %	12,8	13,9	14,0	13,2	11,3
ROCE	in %	18,7	22,5	22,8	21,6	16,0
Mitarbeiter (per 31.12.)						
		8.897	8.690	8.494	8.365	7.989
davon Inland		7.345	7.258	7.322	6.991	6.585
davon Ausland		1.552	1.432	1.172	1.374	1.404
Ausschüttung						
Dividende je Stammaktie	in €	1,30*	1,10	1,00	0,90	0,66
Dividende je Vorzugsaktie	in €	—	1,20	1,10	1,00	0,77

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag



KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 34 96
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com